

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. - Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einbaltige Beilage für Local-Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 573.

Freitag, den 8. Dezember

1893.

## L. Stemmler,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse,  
empfeht sein grosses Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

### Grosse Weihnachts-Ausstellung.

#### Trauringe.

Allerbilligste Preise. - Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

## Grosse Preisermässigung!

- Damen-Kleider,** darunter 12 Stück in bester reinwollener Qualität, früherer Preis 30 bis 40 Mk. jetzt nur per Stück **20 Mk.**
- 100 Stück Knaben-Anzüge,** von 5 bis 9 Mk., je nach Grösse, für das Alter von 3 bis 9 Jahren.
- Kinder-Kleider,** in Wolle, weiss und bunt, sowie weisse gestickte Waschkleider.
- Kinder-Mäntel, Kinder-Jaquettes, Knaben-Paletots.**
- Damen-Blousen** in Sammet, gute Qualität, von 10 Mk. an, in Seide, in Wolle.
- Morgenkleider, Unterröcke, Matinés**

### mit 20 Procent Rabatt

auf die an jedem Stück verzeichneten billigen Preise.

## W. Thomas, Webergasse 6.

**Cäcilia,** sehr milde aromatische Cigarre à 6 St., 100 Stück 5 Mk. 50 Pf., **Brafil-Cigarren** à 6, 8 u. 10 Pf., 1893er **St. Felix** à 10 Pf., 1893er Importen von 30 Pf. an in vorz. Qual. empf. **J. Stassen,** Gr. Burgstr. 16. 23627

**Nochherde,** eigene Fabrication, zu billigen Preisen empfiehlt die Herd- und Feuerfabrik **Altmann's Nachf.,** Blockstrasse 24.

5 1/2.  
103.  
97.  
101.60  
102.  
100.70  
93.50  
100.80  
101.  
98.  
99.80  
99.70  
101.70  
96.60  
99.90  
102.55  
94.85  
94.55  
101.  
93.50  
101.05  
94.70  
101.  
90.90  
-  
43.  
84.85  
100.75  
103.10  
100.60  
92.80  
79.40  
e.  
enten.  
135.35  
140.70  
110.10  
-  
106.  
103.70  
130.40  
31.80  
126.90  
123.  
123.15  
128.  
86.40  
26.75  
Stück.  
42.10  
29.50  
102.90  
-  
29.50  
115.90  
-  
40.50  
17.15  
26.  
321.  
325.  
25.90  
256.50  
28.95  
Sicht.  
168.75  
80.77  
70.35  
21.32  
80.72  
80.77  
162.95  
geld.  
16.16  
4.18  
9.58  
20.30  
16.65  
4.16  
80.75  
162.95  
sen.  
chn.  
Cour

Wegen **Auflösung** meiner Filiale in Baden-Baden verkaufe ich von **heute bis Weihnachten** im hiesigen Geschäft,

## Webergasse 16,

sämmtliche Restbestände des dortigen Lagers zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** aus.

Als besonders preiswerth empfehle:

<b>Ball-Handschuhe, 4 Knöpfe,</b>	à Mk. 2.—,
6	„ „ 2.50,
<b>Schwarze Handschuhe, 2 Knöpfe,</b>	„ „ 1.50,
3—4 Knöpfe,	„ „ 2.—,
<b>Dogskin-Handschuhe für Herren u. Damen</b>	„ „ 2.—,

sowie eine Parthie **Damen-Handschuhe** in kleinen Nummern, **2 bis 4 Knöpfe, à 1 Mk.**

Gleichzeitig gebe einen **grossen Posten Cravatten und Hosenträger**, um damit zu räumen, **unter dem Selbstkostenpreise** ab. 23506

# R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,

## Webergasse 16.

Das beste Loos

ist

**50,000 MARK w.**

und

Das billigste Loos

ist

**1 MARK**

bei der **Hauptziehung der Weimar-Lotterie**, die morgen **Sonnabend** stattfindet.

Loose à 1 Mark, 11 Stück für 10 Mark, 28 Stück für 25 Mark empfiehlt und versendet, so lange der Vorrath reicht

Die **Rassanische Lotteriebanc**, Zuhaber **Wiesbaden**, Langgasse 51, Badhaus Goldene Kette.

Die verehrlichen Interessenten, welche mich mit Bestellungen von

### Briefpapieren mit Monogrammen und Wappenprägungen

bei reichhaltiger Mustervorlage, zu Weihnachtsgeschenken bestimmt, beehren wollen, ersuche ich um baldgefall. Aufgabe, um prompt liefern zu können.

Gleichzeitig empfehle ich eine unerreicht grosse Auswahl von

### Briefpapieren, glatt und verziert,

der auf diesem Gebiete tonangebenden deutschen Industrie, sowohl Neuheiten in Formen, Farben, Ausstattungen, als auserlesenen Qualitäten. Auf die als **Specialität** vorrätigen

### Combinations-Briefpapier-Cassetten

in practischen Zusammenstellungen und hocheleganten Ausstattungen, vom billigsten bis zum feinsten Genre, erlaube mir ganz besonders aufmerksam zu machen. 23609

## Papeterie L. Blach,

Webergasse 15, gegenüber dem Herrn Hofconditor Röder.

### Für Bau-Unternehmer!

Große Parthie **Vorfenster** und **Gladwände** zum provisorischen Schließen der Fensteröffnungen billig zu verkaufen. Näh. **Ad. Färber**, Schönstraße 26. 23757

### Rechte Zeltower Nübchen

der Pfd. 18 Pf., **Maronen**, große gesunde Frucht, per Pfd. 15 und 18 Pf., frisch eingetroffen. 23143

**C. W. Lober**, Behnhofsstraße 8.

# G. August.

Von heute ab werden sämtliche noch vorrätige  
**Jaquetts, Capes, Abend- u. Regen-Mäntel etc.**

zum

**Selbstkostenpreis**

abgegeben.

**G. August,  
Wilhelmstrasse 38.**

22865

# Damen-

**Kleiderstoff - Reste,** sowie Reste aller  
sonstigen **Manufacturwaaren**  
empfiehlt billigst

22412

**Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft,  
Marktstrasse 26, 1. St.**

**Bronze-Waaren.  
Lampen.**

**Leder-Waaren.  
Fächer.**

**Die Eröffnung**  
meiner

# Weihnachts-Ausstellung

im 1. Stocke des Eckhauses

**Grosse u. Kleine Burgstr. 2**

zeige hiermit ergebenst an.

**Papeterie,  
Feine Holzwaaren.**

**Jacob Zingel Wwe.**

28590

3 Pf. **Büdlinge.** 3 Pf. **per Stück.** 23866  
**Hch. Eifert, Neugasse 24.**

**Mittagstisch,** vorzüglich zubereitet, von 1 Mk. an,  
Abonnenten billiger; auch außer dem  
Haufe. 23479  
**Lannusstraße 43, „Zur neuen Oper“.**

**Neapel** auf Lager Mauergasse 8, Stb. r. 28511


Eleganter sechskammiger Petroleum-Lämpfer, ganz neue Brenner, zu  
mäß. Preis an verl. Anguj. früh 9-11 Uhr. Sonnenbergerstr. 57, 1. 23983

# Weihnachts - Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich

von heute an bis Weihnachten

mein ganzes reichassortirtes Lager in



 **Damen - Kleiderstoffen,** 



um damit zu räumen, einem reellen

 **Ausverkaufe** 

zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen,**



 **nur prima Waaren,** 

fast  **für die Hälfte des wirklichen Werthes**  zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Stoffe, zu

 **Weihnachts-Geschenken** 

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis,** mache ich ganz besonders aufmerksam.

 **Meine Schaufenster bitte zu beachten.** 

**H. Rabinowicz,**

32. Langgasse 32, im Hotel Adler,

**Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.**

# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Seidene Japons. Seidene Schürzen.  
Seidene Tücher. Seidene Boas.  
Echarpes und Kopshawls für Ball und Theater.

☛ Vom billigsten bis zum elegantesten Genre. ☛

23547

**Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin,**  
gegründet 1888, steht unter der besonderen Aufsicht des Staates und be-  
ruht auf reiner Gegenseitigkeit der Mitglieder (d. h. der Versicherten). Der  
Präsident und der Vice-Präsident des Kuratoriums werden von 3 zu  
3 Jahren von **Sr. Majestät dem Könige** ernannt. Die übrigen 6 Mit-  
glieder des Kuratoriums, sowie deren Stellvertreter werden von der  
Generalversammlung, die Directoren werden vom Kuratorium gewählt;  
ihre Wahl bedarf der Bestätigung seitens des Ministers des Innern. **Die**  
**durch diese Organisation gewährleistete Solidität der Verwal-**  
**tung und der große Versicherungsbestand der Anstalt bieten**  
**den Mitgliedern eine außerordentliche Sicherheit.** Zahl der Ver-  
sicherten ca. 75,000. Gesamtkapital-Vermögen mehr als 77,000,000 Mk.

**Wer von Zinsen lebt und sich**  
**höhere Einkünfte verschaffen will,**  
kann eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder auf-  
geschobene Rente bei dieser anerkannt sicheren Anstalt versichern. Diese  
Rente kann auch auf das Leben mehrerer Personen geteilt werden. Auch  
sind Kapitalversicherungen zur Aussteuer von Töchtern oder zur Aus-  
bildung der Söhne ermögl. Tarife, Prospekte und weitere nähere Aus-  
kunft erteilt in Wiesbaden Herr Buchhändler **L. Gecks, in Firma**  
**Feller & Gecks, Langg. 49, Vertr. d. Preuss. Rent.-Veri.-Anstalt. 430**

## Kartoffeln,

**Magnum bonum, prima,** für den Winterbedarf liefert in's Haus  
**Ph. Hahn jr., Geisbergstraße 46. 20800**



## Die neuesten und schönsten Puppen - Wagen und Fahrstühle

von 50 Pf. bis 30 Mark per Stück in  
großartiger Auswahl offerirt als  
**Specialität.**

**Eiserne Puppen-Betten und Schwing-Wiegen**  
von 1 Mark an in allen Größen billigt. 23929

**Caspar Führer's Riesen-Bazar,**  
Kirchgasse 34, Parterre u. 1. Stage.  
**Größtes Spielwaaren-Lager Wiesbadens.**

## Braune holländische Bohnen,

in gelochtem Zustande chocoladenfarbig, sind die **delicatesten für Suppen**  
und **Purée.** Der billige Preis von 18 Pf. per Pfd. macht sie für jeden  
Haushalt empfehlenswerth. Vorräthig bei

**A. Mollath, Michelsberg 14.**

**Vorzügl. Äpfel per Kumpf 20 Pf. zu haben Adolphstraße 5,**  
Seitenb. rechts 2. Stock. 21898

# Praktische Weihnachts-Geschenke.

## Großes Lager in selbstgefertigten Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten und neuesten Façons, ferner großes Lager in  
Filtz- und Seidenhüten neuesten Façons, Herren- und Damen-Regenschirmen, Mützen aller Art.

**Selbstgefertigte Herren-Pelzröcke** stets am Lager, sowie **Anfertigung von Damen-Pelzmänteln**  
genau nach Wunsch und neuestem Schnitt.

**Reparaturen und Extra-Anfertigungen** von Pelzwaaren werden schnell und genau nach Angabe zum  
billigsten Preise ausgeführt. 23755

**Michelsberg 13. C. Braun, Michelsberg 13.**

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

**Möbel-Lager und Ausstellung der Gewerbehalle zu Wiesbaden,**gegründet 1862,  
Kleine Schwalbacherstraße 10.

Ein großer Theil der verschiedenartigsten Möbel ist in der Gewerbehalle zu bedeutend ermäßigten Preisen ausgestellt und ist somit Gelegenheit geboten nur gutgearbeitete, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen zu kaufen. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

247

Die Papier-Handlung

**C. A. Hetzel, Kirchgasse 29,**

empfiehlt ihr

21016

**Engros-Lager** aller Sorten **Papiere, Converts, Geschäftsbücher**  
und **Büreau-Bedarfsartikel** etc.

# Spielwaaren.

Der **Total-Ausverkauf** sämmtlicher Spielwaaren der früheren Firma **Joh. Engel & Sohn,****Wilhelmstraße 14,**findet wegen **Aufgabe des Geschäfts** zu jedem annehmbaren Preise bis 30. Dezember statt.Eine große Ausstellung befindet sich im ersten Stock  
dieselbst.

23927

Zur gef. Beachtung!

## Ausverkauf

einer grossen Parthie sehr schöner

**Holz-Cassetten, Fächer, Schmucksachen,  
Bronze- u. Leder-Waaren etc.**

unter dem Selbstkostenpreise, 28928

enorm billig.

**Jacob Zingel Wwe.,  
Ecke der Gr. und Kl. Burgstrasse 2.**

Ca. 80 versch. Decore.



Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

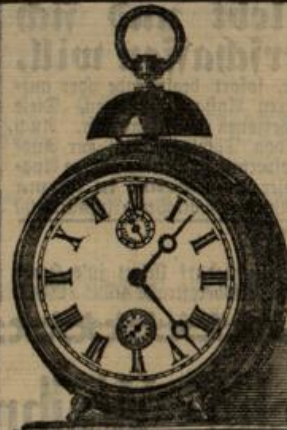
**M. Stillger,**

16. Häfnergasse 16. 23276

**Trockene Zimmerpflanze**

kannentweise zu haben bei

H. Wollmerscheidt. 19744



3 Mk. Remontoir-Taschenuhren, richtig und gut gehend, Stück nur 3 Mk., Weckeruhren mit Marinewerk, absolut zuverl., 3 Mk., Operngläser, eleg., von vorzüglicher Optik 3 Mk. und 4 Mk., Fernrohre für Knaben 3 Mk., Feldstecher für größere Fernsichten, hoch-elegant, Stück 10 Mk. und 15 Mk. empfiehlt der 23646

**Präsent-Bazar**

von

**Otto Mendelsohn,**

Wilhelmstraße 24.

## Concurs-Ausverkauf.

Das gesammte zum **Concurs W. Hoerder, Große Burgstraße 17,** gehörige Waarenlager, insbesondere:

Herren-, Damen- und Kinder-Stragen, Manschetten und Serviteurs, Cravatten, Handschuhe, Taschentücher, Hütschen, Strümpfe für Damen und Kinder, Socken, Gamaschen, woll. Tücher, Schultertragen, Kopf-Shawls, Capotten für Damen und Mädchen, Kindermützen, Jacken, Hosen, Kleiderchen, Mäntel, Lätzchen, Damen- und Kinder-Schürzen, Kinderwäsche, Badetücher, Kinder-Hütchen, Ledergürtel, Gardinenhalter und vieles Andere

wird von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen (10 % unter dem Einkaufspreis) ausverkauft. 407

Wiesbaden, den 19. November 1893.

Der Concursverwalter:  
von Eck, Rechtsanwalt.

## Frische Schellfische



heute und jeden Freitag empfiehlt

A. Nicolay, Ecke der Karl- und Adelhaidstraße. 20927

# Zu Marktgeschenken

empfiehlt

Attrapen, großartige Auswahl,  
 Chocolate-Fantasia-Sachen, als Thiere, Werkzeuge,  
 Bankasten u. s. w.,  
 Lebkuchen von Häberlein, Hildebrand und  
 selbstfabricirte,  
 Pfeffernüsse, Anis, Buttergebäcken., Speculatus u. s. w.

**Conditorei Christ-Brenner,**

Webergasse 3, am Theaterplatz.

23974



Arztlich empfohlen.

Arztlich empfohlen.

## BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BENEDICTINS  
 De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

*A. Legendre aini*

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und

zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile, welchen sich der Consument aussetzen würde.

Die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich, keine Nachahmungen unserer allein ächten Bénédictine zu verkaufen.

C. Acker, Gr. Burgstrasse 16; Eduard Böhm, Weinldg., Adolphstrasse 7.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(M.-No. 2724) 8

## Rheinische Weinstube,

4. Spiegelgasse 4.

Empfehle für die beiden Andreasmarkt-Tage:



- Engl. Austern.
- Frischer Hummer.
- Galantine von Welsch.
- Gans in Gelée.
- Blaufelchen mit Kartoffeln und Butter.
- Has im Topf.
- Rehragout m. Kartoffelklößen.
- Junge Hähne.
- Gans mit Kastanien.
- Perihuhn.
- Gefüllte Enten.
- Gefüllter Welsch.
- Gefüllter Kapaun.
- Wildente.
- Hasenbraten.
- Rehraten.



Ein Schitten mit Schellendäumen zu verk. Steingasse 9. 23854

## Weinstube

von

F. Kaiser, Faulbrunnenstrasse 9.

Zur Einweihung meines neu renovirten vergrößerten Lokales empfehle zu den Andreastagen:

- Gans mit Kastanien,
- Hasenbraten,
- Rehraten,
- Sauerbraten,

meine reingehaltenen selbstgezogenen Weine per Glas 25 u. 35 Pf., Rothweine per Glas 45 u. 60 Pf., nur eigenes Wachsthum. 23950

## Restauration Baum.

Während der Andreastage:



- Gans m. Kastanien,
- Dippe-Gas,
- Reh-Ragout



und sonstige reichhaltige Auswahl in Speisen.

Nützungsvoll Jos. Muth.

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2.50 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 90 Pf.

# Thee MESSMER

Zu haben bei A. Schirg (Inh. C. Mertz), Schillerplatz 2.

123

Bestel per Pfund 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

# Die billigste Bezugsquelle

in

## practischen Weihnachts - Geschenken

ist das neue reichassortirte Geschäft von

Grosse Burgstrasse 4. **A. Münch**, Grosse Burgstrasse 4.

### Abtheilung für Kleiderstoffe.

Ein gr. Sort. halbwoll. **Kleiderstoffe**, für Hauskleider sehr geeignet, doppeltbr., per Mtr. 55, 65 und 80 Pf.  
 Reinwollene **Kleiderstoffe**, doppeltbreit, in 8 bis 25 Farben per Genre, per Mtr. 1.—, 1.20, 1.50, 1.75, 2.— und 3.— Mk.  
**Ballstoffe**, nur Neuheiten der Saison, von 1.25 bis 3.— Mk. per Meter.

### Abtheil. f. Leinen- u. Baumwollwaaren.

Fertige **Betttücher** ohne Naht per Stück 2.—, 2.50, 2.75, 3.— Mk. und höher.  
**Bett-Damaste**, 130 Cmtr. breit, prima Qualität, per Mtr. 1.10 bis 1.30 Mk.  
**Küchenwäsche** jeder Art billigst.  
**Handtücher** in grau und weiss, am Stück per Mtr. 18, 20, 25, 30, 32 Pf. und höher.  
**dto.** abgepasst, per 1/2 Dtzd. 1.50, 2.—, 2.50, 2.75, 3.— Mk. und höher.

**Elsässer Hemdentuche per Mtr. 30, 35, 40, 45, 50 Pf. u. höher.**

### Abtheilung für Damen-Wäsche.

**Tag-Hemden**, 115 Cmtr. lang, per Stück 1.—, 1.20, 1.40, 1.70, 2.—, 2.25, 2.50, 3.— Mk. und höher.  
**Beinkleider** in Piqué u. Madapolam, vorzüglicher Schnitt, per Stück 1.—, 1.25, 1.50, 2.— Mk. und höher.  
**Jacken** in Damast und Piqué mit Stickerei, weiss und bunt, nur gut gearbeitet, 1.20, 1.50, 2.—, 2.50 Mk. und höher.  
**Nacht-Hemden u. Frisir-Mäntel** von 3.— Mk. an.  
**Unterröcke** in Piqué, Clifton, mit Stickerei, per Stück 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.— Mk. etc.

### Abtheilung für Herren-Wäsche.

Nur solide prima Qualitäten.

**Tag-Hemden** mit glatten und gestickten Einsätzen zu 4.—, 5.—, 6.—, 7.— Mk.  
**Uniform-Hemden** zu 2.50, 3.25 Mk.  
**Nacht-Hemden**, weiss und mit bunter Stick., 2.50, 3.25 Mk.  
**Herren-Umleg- u. Stehkragen**, nur vierfach rein Leinen, per 1/2 Dtzd. 2.50, 2.75, 3.—, 3.50 Mk.  
**Manschetten, Chemisetten u. Hemden-Einsätze.**  
**Cravatten**, alle Façons, von 25 Pf. bis 3.— Mk. per Stück.

**Kinder-Hemden und Beinkleider in jeder Grösse zu billigsten Preisen.**

Prima Stoffe! Anfertigung nach Maass unter Garantie! Prima Arbeit!

### Grosses Sortiment in

**Haus-, Zier- und Kinderschürzen, Bett-Coulten, Piqué-Decken, Gardinen, wollenen und seidenen Shawls.**

**Thee- u. Tisch-Gedecke** mit 6 und 12 Servietten von 2.50 Mk. an.

**A-jour-Gedecke** mit 6 u. 12 Servietten, solide Qualität von 9.75 Mk. an. 23405

**Badetücher u. Bade-Handtücher per Stück zu 55, 70 Pf., 1.— Mk. und höher.**

**Taschentücher in grosser Auswahl, 1/2 Dtzd. von 50 Pf. bis 5.— Mk.**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 573. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Gemüsekarten à 18 Pf., Suppenkarten à 12 Pf., sowie Kaffeekarten (mit Brod) à 8 Pf. sind in der **Suppen-Anstalt** des Vereins bei Frau Lind, Marktstraße 13, stets zu kaufen zum Verschicken an Arme.

Der Vorstand.

## Turn-Gesellschaft.

Am 2. Andreas-Markt-Tag  
Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:

**Familien-Abend  
mit Tanz.**

Der Vorstand.



## Haertel'scher Männerchor.

Sonntag, den 9. Dezember, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
im Saale des Hotel „Schützenhof“:

## 1. Vocal- und Instrumental-Concert

unter gütiger Mitwirkung

der Concertsängerin Fräulein **Lina Schlichter** (Alt), der Pianistin Fräulein **Lilli Sinz**, des Herrn **P. Block** (Tenor) und des Herrn Concertmeisters **R. Haertel** (Violine),

Direction: Herr Concertmeister **R. Haertel**,

wozu die verehrlichen unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst einladet

Der Vorstand.

## Wollfutter,

für Herren- und Damen-Paletots, schwarze und farbige Serge und Zanella, sowie sämtliche Schneider-Artikel empfiehlt billigst

**Carl Schulze,**

Kirchgasse 44.

## Ein überraschendes u. schönes Weihnachts-Geschenk

ist eine

### Photographie in Farben.

Es ist dies eine Specialität meines **Kunst-Instituts**. Garantirt: ächt künstlerische Ausführung, absolute Aehnlichkeit und Haltbarkeit.

22704

**O. van Bosch**, Hofphotograph,  
Louisenstrasse 3.

### Photographie!

Atelier

## Fritz Bornträger.

Beste Aufnahmezeit von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

### Specialität: Vergrößerungen.

**Visitenkarten** 1 Dutzd. Rm. 10, inclusive Aufnahme.

**Cabinets** " 1 " " 6, " " " 24, " " " 14, " " " 14, " " " 14,

Ebenso werden grössere Formate bis Lebensgrösse hochkünstlerisch ausgeführt.

NB. Das Atelier ist bis Weihnachten auch **Sonntags** bis zum Eintritt der Dunkelheit geöffnet.

22110

**Wilhelmsallee, neben der Neuen Colonnade.**

## Vortheilhafter Weihnachts-Einkauf!

Fast zur Hälfte des Werthes.

## Fertig garnirte Damen-Hüte

(auch Trauerhüte) schon von Mk. 3.— an, ferner **Ballblumen, Mütze und Boas** zu anerkannt billigsten Preisen. Preise im Schaufenster.)

**A. Wolf**, Kleine Burgstrasse 10,  
Modewaren- u. Putz-Geschäft.

Bitte genau auf **Firma u. Kleine Burgstrasse** zu achten.

## Br. Schellfische, lebendfrisch,

eingetroffen.

23954

**Hch. Eifert**, Neugasse 24.



## Weinstube 43. Friedrichstrasse 43.

An den beiden Markttagen:

### Reichhaltigste Frühstück- und Abendkarte.

Achtungsvoll

Frau **J. Sinss.**

Die meisten Malaga- und Tokayer-Weine sind gefälscht.

Also Vorsicht beim Einkauf!

Meine Specialitäten:



die ich von Häusern allerersten Ranges, welche auch den Autoritäten der Wein-Chemie als die zuverlässigsten bekannt sind, direct importire und im Alleinverkauf habe, sind reine Traubenweine. Die Weine sind überdies von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius auf Reinheit untersucht und werden von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. 23599

J. Rapp, Goldgasse 2, Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung. Diese Weine sind auch in meinen bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Ich bitte genau auf meine Schutzmarke zu achten.

Advertisement for Deutscher Cognac featuring a central illustration of two figures and the text 'C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 16.' and 'Allein-Verkauf für Wiesbaden bei 28076'.

Gänse! Gänse!

sauber gepuht, ohne Därme, garantiert frische Waare, franco incl. Packung 60 Pf. per Pfd., Stopfgänse bis 14 Pfd. à Pfd. 70 Pf. empfiehlt Ludwig Velt, Mainz, Belegasse.

Advertisement for Prima Theespitzen featuring a decorative border and the text 'A. H. Linnenkohl, 15. Ellenbogengasse 15.' and 'aus reinem Souchong der neuesten Ernte, per Pfd. Mk. 1.80, empfiehlt 23226'.

Zwei Bettstellen mit Sprungrahmen à 18 Mk. zu verk. Kirchhofsgasse 4. 23408

Thüringer und Braunschweiger Wurst, Cervelatwurst, Salami, Mettwurst, Sardellenwurst, Zungenwurst, Knackwurst, Leberwurst, Drehtopf, Rothwurst.

Frisch gebackene Fische jeden Dienstag und Freitag. Sauere Fische, pilant, selbst marinirte Säringe und Nollmäpfe, Russische Sardinien u. Caviar, Nürnberger Käse, mauffalat empfiehlt in feinsten Qualität. Elise Hall, 4. Fraubrunnenstraße 4.

Mußkohlen, gewaschen, vorzügliche Qualität, ab Waggon Korn I Mk. 21.70, Korn II Mk. 21.30 per 20 Ctr. frei ans Haus, bei ganzen Waggonladungen Preisermäßigung. Müßkohlen, gewaschen, Korn I und II nochmals ausgefiebt, entsprechend höher. 28444 Wilh. Theisen, Kohlenhandlung. Comptoir: Bonienstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Anthracit-Eier-Kohlen Zeche Alte Haase, garantiert stein-, grus- und schlackenfrei, für Küchenherd und alle andern Defen (auch für amerikanische Defen) der beste, billigste und angenehmste Brand. Unsere Anthracit-Eier-Kohlen haben eine außerordentliche Heizkraft, dieselben verbrennen sparsam, ohne zu backen, geruch- und rauchlos und werden in Qualität von keiner andern Marke erreicht oder übertroffen. Nicht alle Kohlenhändler führen unsere Marke, wir bitten deshalb nur stets Anthracit-Eier-Kohlen von „Alte Haase“ zu verlangen, damit nicht minderwertige Waare von andern Bechen geliefert wird. 19348 Gewerkschaft „Alte Haase“.

Verkäufe Ein fl. Victualiengesch. b. zu verk. Ndb. Tagbl.-Verlag. 24719 Ein gut erhalt. Herren-Beiz billig zu verk. Pbilivsbergstraße 5, 2. Wasserrod, auch Helm und Anzug (blau), neu, preisw. zu verk. Abelhaiderstraße 57, Part. Schöner Herren-Beizmantel billig zu verk. Nicolaststraße 2, 3. Ein noch gut erhaltener Winter-Heberzieher u. sonst. Kleidungsstücke sind Gelegenheit halber billig zu verkaufen. Näheres Hellmunderstraße 31, Stb. 2, St. Fünf neue erdne Haukaus (Stores) mit allem Zubehör billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 23481

Piano billig zu verkaufen, sowie ein schönes Eigerfell Friedrichstraße 45, Seitenb. 1. Als Weihnachts-Geschenke passend: 1 Spieluhr (Cypresse), 6 St. sp. Walze 9/60 Cntn., mit Tisch, 1 dito 10 5/40 beide Schweizer Werke, billig abzugeben. Näheres Rheinstraße 34, 1. St. 23848 Ein Biston und eine Trompete billig zu verkaufen St. Schwalbacherstraße 5, bei Ch. Gabelmann. Zwei Bände Meyers Conversations-Lexicon, vierte Auflage, neu, für 25 Mk. zu verk. Ndb. im Tagbl.-Verlag. 23983 Zweifelhige ant gearbeitete Messingarmatur billig zu verk. Heberstraße nach Bunsch. Wilh. Bilse, Adlerstraße 10. 22144 Garnitur Polstermöbel (Beyra wählbar) billig zu verkaufen 13. Frankentrage 13, Stb. 1. 23169

nl. moderne Plüschgarnitur b. abzug. Michelsberg 9, 2 St. I. 23156

Ein zweifelh. perf. Divan Mt. 85, ein dreifelh. perf. Divan und zwei Sessel Mt. 190 zu haben. 93814 Fried. Rohr, Taunusstraße 16.

Ottomane mit u. ohne Bezug b. abzug. Michelsberg 9, 2 St. I. 23155  
Sehr schöner Kameliasch-Divan preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 23482

Neue Canapés, schöne Auswahl. Michelsberg 9, 2 St. I. 23787  
20 Stück neue Canapés, Divans, Ottomanen, von 36-118 Mt. 6 Plüschgarnituren (vorbezug; oliv, blau), gewebte Füllhörner b. 180 Mt. ab, felmes schönes Büffel 180 Mt., Herren-Schreibstisch 100 Mt., compl. Betten 100-175 Mt., Tische, Stühle, Matrasen, Deckbetten bill. Marktstr. 22, 1.  
Ein Sopha, neu, mit br. Plüschbezug bill. zu verk. Fahrstr. 6. 22369



Achten Sie gefl. auf die No. 16 beim Eingang.

Ein eiserner Flaschenbrant (2 Umrührungen) für ca. 300 Flaschen zu abzugeben Goethestraße 16, Part. 23763

Gabe im Auftrage 51 Stück gebrauchte messing. Treppentritten mit Besen abzugeben pro Stück Mt. 1.80. 25815 Fried. Rohr, Taunusstraße 16.

Schöne Bronze-Hängelampen, als Weihnachtsgeschenke geeignet, wie neu, billigst abzugeben. Näh. Vormittags Mehlstraße 7, 1. 23679

Ein fast neuer Transportier-Werk zu verkaufen. Friedrichstraße 43. 18250

Drei neue Gassen nebst Apparat zum Reguliren derselben, sowie ein neuer Sparherd von Kalkbrenner sind billig zu verkaufen. Anzusehen Parstraße 6, 1. St. 23805

Neue Webergasse 11, 2. gute Manarion billig zu verkaufen.

### Harzer Kanarienvöhne,

gute Sänger, zu verkaufen bei Joh. Steinert, Mainz, Hintere Synagogenstraße 3. 23772

Feine Harzer edle Vohntroller, Kitzgel, Ghut, tiefe Vöhr und tiefe Anarte u. s. w. zu verk. J. Enkiren, Moritzstraße 41, Mittelb. 1 Tr. I.

### Verschiedenes

Eine nachweislich rentable mittlere Bäckerei, auch mit Conditorei, zu übernehmen gesucht. Entwender wünscht sich einige Zeit einzuwickeln. Billigste Offerten unter Nr. 11. 23 an die Expedition der Tagespost. 23716

Die Haupt-Agentur einer sehr bedeutenden Lebens-Versicherungsgesellschaft mit großem Lucasso in anderweitig zu vergeben. Offerten erbeten unter W. N. 263 an den Tagbl.-Verlag.

G. Schulze, Clavierstimmer, 19777 Moritzstrasse 30.

### Vorzügl. Pianinos,

bessere Auswahl, billig zu vermieten und zu verkaufen. 90809 Moritzstraße 30, 1. Tr. Part.

## Markthallenproject Hochstätte.

In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung wurde der Antrag „die Sache vorläufig abzulehnen bis ich ein Consortium bringe, welches die übrig bleibenden Baupläge zu dem veranschlagten Preise kaufen würde“ angenommen.

Ich bin somit in der Lage, diese Baupläge zum Kaufe anzubieten und bemerke, daß die zu schließenden Vorverträge für die Käufer nur dann bindend sind, wenn städtischerseits beschloffen wird, daß der Markt auf die Hochstätte verlegt werden soll. Diese Abmachungen müssen innerhalb 10 Tagen geregelt sein, da meine Verträge mit den Besitzern der in mein Project fallenden Hofstätten am 28. Dezember erlöschen. — Für Bauunternehmer ist mein Project ohne Zweifel ein lucratives Feld, ebenso bietet sich Geschäftsinhabern hier Gelegenheit, zu nicht theurem Preise Plätze anzukaufen, wodurch sich dieselben eine sichere Existenz gründen werden. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß die Geschäftshäuser nicht wie an einem Markt-Platz zu stehen kommen, sondern an 10-12 Meter breiten Straßen, in welchen sich naturgemäß ein äußerst reger Personenverkehr entwickeln muß.

Parzellierungspläne sind von 9-10 und 3-5 Uhr in meinem Bureau anzusehen, der Situationsplan ist verbiefstigt und wird an ernstliche Reflectanten gratis abgegeben.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1893.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

## Saalbau „Zu den drei Kaisern“,

Stiftstraße 1.

Schönes Vereinslokal für einige Abende in der Woche zu besetzen. 22114

## Hilfe

in langwierigen Krankheiten,

### wo nirgend Hilfe

gefunden wurde. Verfahren neu, sehr milde. Werktags Vorm. 10-12, Nachmittags 3-5 Uhr Geisbergstraße 20.

Woitke.

## Für Vereine, Private etc.

Mein verstellbares Zimmer resp. Saaltheater, der Neuzeit entsprechend gebaut, bringe ich hiermit (mit oder ohne Podium) zur leihweisen Benutzung in empfehlender Erinnerung.

Das Theater kann bis zu einer Breite von 3 Meter und einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und prompte Bedienung. 20520

## Heinr. Sperling, Moritzstraße 44.

Wiederverkäuferin für große Damen-Garderobe gesucht. Adressen unter J. N. 254 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 23762

Streichzeichnungen nach jeder Photographie in Lebensgröße 15 Mt. Hellmundstraße 57, 1 St.

Alle Sorten Stühle werden billig geputzt, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 15235

Eine tüchtige Näherin, welche im Weißzeug-, sowie Kleiderausbessern, Rendern und im Anfertigen von neuer Wäsche bewandert ist, sucht Kunden. Näh. Emmerstraße 19, Part. 22108

Louisenstraße 43, 3. St. I., werden alle Näharbeiten angenommen. 23453

Weiß-, Gold- u. Buntfärbereien w. billigst besorgt Goldbach 22.

Weißfärberei wird billigst besorgt Saalgasse 3, Part. 23435

Wäsche wird schön anaciert u. gelüftet Delenenstraße 8, Grth. B.

Zeichnungen und Skizzen werden angef. Meier u. Schute f. Kunstfärberei Rehgasse 9. 15750

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 16048

Für r. Arb. in Wäsche, sow. Waschen angen. Feldstr. 18, Grth. 23279

Drankestraße 23, Grth. Part., kann zu jeder Tageszeit Wäsche gemangelt werden. 23177

Baugrund kann abgeladen werden Humboldtstraße, Ecke der Uhländstraße. 22743

Heirath! Reich, glücklich, passend. Fordere Heber „Deutscha Familienanz.“, Berlin 8. 14.

## 26. Michelsberg 26.



# Bayrischer Hof.



Während der beiden  
Markttagge:

## Grosses Militär-Frei-Concert

und grosse Auswahl in Speisen und Getränken. 23948

Achtungsvoll

**M. Vsth.**

## Zum Andreasmarkt

bringe ich meinen Freunden und Bekannten, sowie allgem. Publikum  
meine Wirthschaft,

**Schwalbacherstrasse 55,**

in empfehlende Erinnerung.

Für gute Getränke und Speisen, sowie angenehme Unterhaltung ist  
bestens Sorge getragen.

**H. Kaiser, Schwalbacherstrasse 55.**



# Gebrüder Wagemann,

Weinhandlung,

**Louisenstrasse 25,**

empfehlen ihre **selbstgekelterten**  
gut gepflegten

**italienischen Rothweine:**

**Sanitas,** leichter milder Tischwein,  
Mk. —.70 mit Glas.

**Brindisi,** etwas vollerer Wein,  
Mk. —.90 mit Glas.

**Barletta,** Ia eleganter voller Wein,  
Mk. 1.— mit Glas.

**Milazzo,** voller kräftiger Wein,  
Mk. 1.20 mit Glas.

Da wir die Weine selbst keltern und  
der Zoll auf italienische Trauben noch  
erheblich geringer ist, als auf direct impor-  
tirte Weine, sind wir in der Lage, zu vor-  
stehend billigen Preisen sehr gute Qualitäten  
zu liefern u. auch volle Garantie für deren  
Reinheit zu leisten. 23404

**Großer Herren-Schiff,** fast neu, sowie eine vernickelte große **Hänge-**  
**lampe** mit Patentbrenner, wie neu, billig zu verkaufen. Näheres  
im Tagbl.-Verlag. 23947

**Kohlenkasten, Kohlenfüller,  
Dieneschirme, Dienvorlagen,  
Feuergeräthe-Ständer,  
Blumentische, Schirmständer**  
in größter Auswahl. 21881

**Conrad Krell,**

**Taunusstraße 13. Geisbergstraße 2.**

## Vernickelungen,

sowie alle

## galvanischen Arbeiten

in Kupfer, Messing etc. werden in meiner mit den besten  
Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt hergestellt.

**C. Kalkbrenner,**

**Wiesbaden und Frankfurt a. M.,**

**Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen**

Fabrik: Schlachthausstraße 12.

Lager: Friedrichstraße 12. 21710



# Korff's Kaiseröl

**Nicht explodirendes Petroleum.**

**Aecht zu haben bei den bekannten Ver-  
kaufsstellen.**

**Nur ächt, wenn die Kannen mit Plomben  
und obiger Separat-Schutzmarke ver-  
schlossen sind. 19668**

## „Reichshallen“

**Stiftstrasse 16.**  
Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1.—15. Dezember 1893: **Paul Spadoni**,  
Jongleur in seinen grossartigen, sensationellen Leistungen, ohne Con-  
currenz. **Curt Ellis**, Verwandlungskünstler, mit Gesang und Tanz.  
**Geschw. Vanoni** (gen. die „Goldamseln“), Gesangs-Duettistinnen.  
**Carl Noissée** (gen. die lebende Carrikatur), Humorist. (Grosses  
Unikum.) **Pepi Fantaska**, Bravour-Walzer- und Liedersängerin.  
**Mr. Charles Bookmann-Darely**, Rauchkünstler, Darsteller  
drastischer, humoristischer Gespräche mit verschiedenen Personen und  
Thieren, mittelst Ventriloque (urkomisch und sensationell). **Mis-  
Agnes**, Drahtseilkünstlerin.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen  
8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu er-  
mässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50,  
**L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16,  
zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends  
an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen. 345

### Weimar-Loose à 1 Mk.,

11 St. 10 Mk. 23973  
Hauptcollecte de Fallois, Lotteriebant, 10. Langgasse 10.

### Mittheilung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Atelier für Juwelen, Gold- und Silberarbeiten von Saal-gasse 22 nach

### Grabenstraße 9

(Haus des Herrn Dörr)

verlegt habe.

23880

**Ferd. Struck,**  
Goldarbeiter.

### Weihnachts-Ausverkauf.

Nur moderne **Regenmäntel** mit Pelerine **6 Mk.**, früher 25 Mk., **Kindermäntel** 3 Mk. elegante **Wintercapes** früher 30 u. 40 Mk., jetzt 10 Mk., **Jaquetts** früher 30 Mk., jetzt von 3 Mk. an. Reinwollene **Kleiderstoffe** und **Cachemirs** in allen Farben, Robe 4 Mk.

**Billiger u. besser wie bei jeder Concurrenz.** Prachtvolle **Seidenstoffe**, schwarz Damassée, Robe 25 Mk., prachtvolle **Gardinen à Fenster** von 2 Mk. an, **Teppiche**, elegante 6- u. 8-knöpfl. **Herrn- u. Damenglacedhandschuhe** zu den billigsten Preisen, **Cheviots u. Buckskin**, Rest zum Anzug 9 Mk., **Hose** 3 Mk.

**Nerostrasse 21, Part. Kein Laden.**

### Taschen-Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Winter 1893/94  
zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.

**Preise Möbellager u. Ausstellung Garantie**  
**fest. 1 Jahr.**  
**der Gewerbehalle zu Wiesbaden.**

Gegründet 1862.  
Al. Schwalbacherstraße 10.

Ein großer Theil der verschiedenartigsten Möbel ist in der Gewerbehalle zu bedeutend ermäßigten Preisen ausgestellt und ist somit Gelegenheit geboten, nur gut gearbeitete, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen zu kaufen. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt. 247

### Geflügel und Wild.

Offerire fette Gänse von 5 bis 6 Mk., fette Enten 2.60 Mk., feinste Truttbühne 7 Mk., franz. Poularden 5 bis 6 Mk., ital. Kapannen 2.20 Mk., Perlhühner 2 Mk., I. Sorte ital. Hähne 1.20 Mk., II. Sorte ital. Hähne 1 Mk., größte schwere Hähne 3 Mk., Reh im Fell 60 Pf., Rehbraten und Rüdchen, Preise nach der Schwere.

**Carl Becker, Firma J. Kühner, Hoflieferant.**

Wild- und Geflügelhandlung,  
Mainz.

Telephon No. 256.

Wenige gespielte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.  
H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 23902

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Lünchermeisters **Jacob Chr. Beckel** dahier zeige ich hierdurch an, daß das Geschäft auf Rechnung der Concursmasse fortgeführt wird. 408

Wiesbaden, den 6. Dezember 1893.

Der Concurs-Verwalter:  
**v. Zech**, Rechtsanwalt,  
Gr. Burgstraße 17, 1.

### Für Hausbesitzer.

Diejenigen Hausbesitzer und Miether, welche ihre Gebäude bezw. Wohnungen gegen **Wasserleitungsschäden**, sowie diejenigen, welche gegen die **Gefahren der Saftigkeit**, bei Unfällen innerhalb oder vor ihren Häusern, versichern wollen, bitte ich um gefällige Mittheilung durch Postkarte. — Prospective stehen zur Verfügung. 22443

### Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.  
General-Agent der Wasserleitungsschäden und Unfall-Versicherungsgesellschaft „Neptun“.

### Dranienstraße 27, Hths. 1 Tr.

Musterlager der Bolldecken-Fabrik von **C. Scheller**, Hannover. Schlaf- und Pferdedecken, Fries, Lamas, Planelle, Damen- und Herren-Kleiderstoffe.

Musterlager der Wäschefabrik u. Leinenweberei von **C. Goldbech** (Inh. **P. Hammacher**), Bielefeld. Taschentücher, Handtücher, Tisch- und Bettwäsche zu sehr billigen Preisen. 21345  
Annahme von Aufträgen für die Tapissierwaaren-Fabrik von **C. J. Mehn** in Braunschweig. Muster von Strick- u. Stichtmaterialien

### Dranienstraße 27, Hths. 1 Tr.

### Möbel! Möbel!

Compl. Zimmer-Einrichtungen, Schlaf-, Speise- und Wohnzimmer, sow. alle Ersatzstücke in Möbeln, als Büffet in Nußbaum und Eichen, einzelne Betten, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Leinen-Schränke, Bibliothekschränke, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor, Tisch- und Kameltaschen-Garnituren, Ottomane, Divan, einzelne Sopha, Diplomaten- u. Herren-Schreib-büreaus, Verticows, Sekretäre, Tische, Nähtische, Bauern- und Hippische, alle Sorten Stühle und Spiegel, Küchenschränke, Seeград, Hochhaar-Matrassen, Deckbetten und Plümeau, Plurtoiletten, sp. Wände, Kleiderstöße, Sandtuchständer u. kauft man **billig und gut** 19835

in dem  
**Möbel-Fabrik-Lager**

von  
**D. Levitta,**

Schützenhofstraße 3, 1.

**Sardellen-Leberwurst,**  
**Thüringer Blutwurst,**  
**Franfurter Würstchen à 15 u. 17 Pf.,**  
sowie **Hansmacher Leberwurst** empfiehlt 23932

**Carl Schramm, Schweinemetzger,**

Friedrichstraße 47,  
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.



**D**ruckfachen  
für den  
**Weihnachts-Verkehr**

Empfehlungs-Karten  
 Circulare in Brief- und Kartenform  
 Prospekte  
 Kataloge — Preislisten  
 Plakate — Schilder u. Preiszettel  
 für Erker-Auslagen  
 Lieferscheine — Packet-Adressen  
 Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig  
 die

**R. Schellenberg'sche**  
 Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.

Sonntag, den 10. Dezember,

in der Turnhalle der Turn-Gesellschaft Wiesbaden (Welltriftstraße):

**Große Recitation: Die Schlacht bei Sedan.**Ein Gedicht in 8 Abtheilungen von **Wildenbruch**, recitirt frei aus dem Gedächtniß von **Recitator F. Kemp.****Programm:**

1. Einleitung: Gebet vor der Schlacht (Hornquint). 2. Die Nacht vom 1. September 1870. 3. Erklärung von Bazailles durch die Bayern. 4. Kampf der Sachsen bei Ramoncelle. 5. Choral (Grablied). 6. Sieg der Hessen, Nassauer, Thüringer und Schlesier, Helden Tod des General Gersdorff. 7. Hornquint. 8. Todesritt der französischen Kavallerie unter General Galivet. 9. Napoleon in Sedan. 10. Die Capitulation. 11. Der Vater Deutschlands und seine Heldenjöhne. 28869

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung  $\frac{1}{8}$  Uhr. Eintritt: reservirter Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf., Schüler 25 Pf. Eintrittskarten im Vorverkauf in der Buchhandlung von Herrn **Voigt**, Taunusstraße, sowie in der Musikalienhandlung von Herrn **Wolff**, Wilhelmstraße. Um recht zahlreichen Besuch, besonders auch der deutschen Frauen bietet ergebenst

Der Recitator.

**Atelier-Staffeleien,**

das Stück 5 Mk., 22764

empfehlen

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Scrophon und Pianino zu verkaufen Eiserstraße 4a, 3 Tr.

**Webergasse 23.**

Wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes

**totaler Ausverkauf**

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

**NB.** Sämmtliche Waarenvorräthe werden, um thunlichst schnell damit zu räumen, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft und bietet sich dem verehrl. Publikum eine

19951

**sehr vortheilhafte Gelegenheit, wirklich reelle solide Waaren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen einzukaufen.**

Ladeneinrichtung wird billig verkauft.

**Albert J. Heidecker,****Webergasse 23.****Eleganter Schlitten**

(zum Selbstfahren), so gut wie neu, billig zu verk. Näh. Taunusstraße 7.

Webergasse 23.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**Von Bruderhand.**

(27. Fortsetzung.)

Roman von Doris Freilin von Spätkgen.

(Nachdruck verboten.)

Dieser schlug die Schöbhe seines tadellos eleganten schwarzen Gehrock's vorsorglich auseinander und ließ sich mit einer Grazie, die einem Tanzmeister Ehre gemacht, auf den Stuhl gleiten. Aber, obwohl er sich völlig unbefangen stellte, hing an seine stechenden kleinen Augen doch unausgesetzt forschend an den ansprechenden, jetzt sehr finsternen Zügen seines Gegenübers. Mochten die Gedanken hinter Freitags pergamentartig gelber Stirn auch noch so wild und unruhig auf- und niederwogen, undurchdringlich blieb das von hundert Fältchen durchfurchte Gesicht. Wah, wer auch sah denn dort vor ihm auf dem Platze seines gütigen, nachsichtigen alten Herrn, dem er 25 Jahre mit seiner vielgerühmten Intelligenz, mit all' seinen juristischen Kenntnissen und reichem Wissen zur Seite gestanden? Ein Mann, dessen Geist noch vor fünf Monaten umnachtet gewesen, über dessen traurige Gemüthsverfassung man mittheilid die Naselekte gezuht. Wah, des Erbprinzen Person war gewiß die allerlechte, welche einen Dr. Freitag verlegen machen oder gar erschrecken konnte. Hatte er doch bereits seit geraumer Zeit ganz harmlos, ohne daß dieser seinen Vorträgen und geschäftlichen Auseinandersetzungen das Geringste entgegenstellte, mit dem jungen Gebieter verkehrt. Man behauptet freilich, der einst so bellagende weiße Mann sei durch Dr. Leisingers Behandlung wieder vollständig genesen und aus jener schweren Krankheit, die ihn fast an den Rand des Grabes gebracht, zur früheren Geistesklarheit erwacht, wie alle seine Handlungen und Worte deutlich bewiesen; allein Freitag war ein arger Skeptiker, der von solcher unerwartet glücklichen Wandlung sich nicht so rasch überzeugen ließ. „Seien Sie ihm ein treuer Rathgeber und eine feste Stütze, Freitag, denn so überaus froh die gute Wendung im Gesundheitszustande des Prinzen mich auch macht, erit durch die Zeit und sein ferneres Verhalten muß ich von der Beständigkeit dieses für uns so großen Glückes überzeugt werden, um sagen zu können: ich freue mich aus tiefstem Herzensgrunde und bin vollkommen beruhigt.“ Das hatte der alte Fürst bei der Abreise zum Cabinetrath geäußert, und daraus schien dieser schließen zu dürfen, daß das Zurückbleiben des Prinzen in Buserode und alle ihm scheinbar vertrauensvoll vom Vater übertragenen Geschäftsangelegenheiten nur der Prüfung werden sollten für seine ferneren diesbezüglichen Handlungen und Bestimmungen. Ein wenig mittheilid und überlegen hatte daher der kleine Herr zu seinem nunmehrigen jungen Gebieter emporgeschaut.

Bald nach der beiden Prinzen glücklichen Genesung war die Fürstin — wie man vermuthete durch die erduldete Angst und Sorge — nicht unbedenklich erkrankt, man küsterte im Städtchen sogar von einem gelinden Schlaganfall, so daß ein längerer Aufenthalt in Cannes dringend für sie geboten war. Selbstverständlich begleitete der Fürst die geliebte Frau, allein Brigitte hatte sofort rundweg erklärt, daß sie die Zeit der Abwesenheit ihrer Eltern lieber bei Verwandten in Berlin verleben wollte. Mit zwei Reitpferden und einem Groom war sie denn auch bald von hinnen gezogen. Ein recht auffallend inniges Verhältnis hatte sich aber seitdem zwischen der Tante und Joachima gebildet, und die Lebende wollte eigentlich keine Stunde mehr ohne die kleine lebenswürdige Prinzessin sein. Tief im Herzen mochte die Fürstin erst jetzt empfinden, daß sie der Liebe und Fürsorge einer wirklichen „Tochter“ bisher zu entbehren gehabt. Ueber Prinz Archibald hätte sich Alles in tiefes Schweigen. Nachdem jedoch das Geheimniß seiner Vermählung mit Thunelida Weller in Stadt und Umgegend bekannt geworden, hieß es allgemein, das junge Paar habe, ohne daß es zwischen ihm und den fürstlichen Eltern zur Versöhnung gekommen, das Vaterland verlassen und sei nach der Heimath der jungen Frau, zu den Jeffersons auf Besuch gegangen. Auch sollte der Prinz den Dienst quittirt haben und fortan als als Privatmann zu leben gedenken.

Während Freitag nachdenklich vor sich hin schaute, hatte der Prinz die Lebermappe auseinander geschlagen und derselben ein ansehnliches Briefpacet entnommen. Mit spöttischem Lächeln wog er dasselbe in der Hand und sagte:

„Ich habe hier eine merkwürdige Entdeckung gemacht, die mich zu der Ueberzeugung gebracht, daß mit dem Glücke zweier Menschenbergen, ja, mit heiligen Familienbanden ein freventliches Spiel getrieben worden und man darauf ausgegangen war, Unfrieden zu stiften und Harmonie und Eintracht zu zerstören. Gott sei gelobt, die gütige Vorsehung und die Hand des Allmächtigen haben sich aber jenem lichtseuen Werke entgegengestellt und fürs Erste die Betreffenden allen Anfeindungen und Geschäftigkeiten entrißt.“

„O, Gw. Durchlaucht belieben jener traurigen Affaire Erwähnung zu thun, die dem allergnädigsten Herrn Vater so schweren Kummer bereitete und der Frau Fürstin Gesundheit untergraben

hat," sagte Freitag mit der Miene aufrichtiger Betrübniß, den Kopf bedenklich hin- und herwiegend, und fuhr in überlegenem Tone fort: „Daß es so gekommen und kommen mußte, ist das Härteste, was wir während fünfundzwanzig Jahren hier erlebt; eine Schmach für den hohen Namen — ein . . . .“

„Bitte, sich jede Anklaffung über diesen Punkt zu ersparen, Herr Cabinetsrath!" unterbrach ihn der Erbprinz auffallend schroff, „da es durchaus nicht in meiner Absicht liegt, in einer Familien-Angelegenheit Sie um Ihre Ansicht zu fragen. Ich habe Sie einzig und allein deshalb zu mir rufen lassen, um Ihnen die ausdrückliche Weisung zu ertheilen, sich in Zukunft um jene von Ihnen als „traurige Affaire“ bezeichnete Sache ferner weder zu bekümmern, noch in Ihren Briefen an meinen Vater des Namens meines Bruders und dessen Gemahlin jemals wieder Erwähnung zu thun.“

Ein mehr mitleidig prüfender als erschreckter Blick aus den kleinen funkelnden Augen streifte des Erbprinzen unbewegtes Gesicht, dann sagte Freitag in sanft lispelndem Tone:

„Ich möchte mir den unbescheidenen Einwurf erlauben, daß ich die Worte Eurer Durchlaucht nicht zu verstehen vermag.“

„Was verstehen Sie nicht?“ ließ der junge Gebieter ihn ungeduldig an.

„Die Gründe, weshalb wir — gerade mir, der ich das Vertrauen des allergnädigsten Fürsten in hohem Maße besitze, jener sonderbare Befehl zu Theil wird," kam es halb spöttisch über des Cabinetsraths schmale Lippen, wobei er jedoch das Briefpäckel in der Hand seines Gegenübers nicht aus den Augen ließ.

„Nun gut, so werde ich deutlicher reden," erwiderte der Prinz mit finstler gerunzelter Stirn. „Bei des Fürsten Abreise vor fünf Monaten war ich durch die zur Zeit überstandene Krankheit noch ein recht hinfalliger, energieloser Mann, dem des Vaters Ausspruch: Ich gebe Dir in allen meinen Angelegenheiten *pl in pouvoir*, Carlos, eigentlich ein Gefühl bedrückender Pein verursachte. Gleich einem, nach langer Gefangenschaft in Freiheit gesetzten Vogel flatterte ich ängstlich hin und her, ohne mich an irgend etwas heran zu wagen, was ich meiner jetzigen Stellung als Repräsentant des Fürsten im Mindesten schuldete. Im alten Geiste ging es weiter, insbesondere, da das Bewußtsein, in Ihnen den rechtskundigen und gewiegten Geschäftsmann und Beistand zu wissen, mir die Verantwortung tragen half. Ihren Rathschlägen, Anordnungen und Bestimmungen habe ich mich bisher widerspruchslos gefügt.“

„Durchlaucht können auch ganz beruhigt darüber sein, daß die Angelegenheiten des fürstlichen Hauses in sicheren Händen ruhen," warf Freitag halb geschmeichelt mit süßlichem Lächeln ein.

„O gewiß, was das Wohl von Geld und Gut oder verwickelte juristische Streitfragen anlangt, gewiß, in dieser Beziehung übertreffen Sie Jeden an Gewandtheit," rief erregt und in bitter satirischem Tone der Prinz. „Allein seit diesem Nachmittage bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, in Ihnen den gefährlichsten Feind meines Hauses zu sehen, Herr Cabinetsrath.“

„Durchlaucht!" Nur dies eine Wort entschlüpfte des kleinen Mannes Lippen, aber ein Anderer wie Prinz Carlos, dessen Gedanken sich jetzt nur mit einer einzigen Sache beschäftigten, hätte entschieden wahrgenommen, daß mitleidiger Spott, Ueberlegenheit und Schadenfreude sich in ihm vereinigten.

„Durchlaucht!" wiederholte er noch einmal und heftete seine Schlangenaugen auf des jungen Gebieters Angesicht. Ohne mit der Wimper zu zucken, begegnete dieser den stechenden Blicken und entgegnete schneidend:

„Glauben Sie vielleicht, ich würde so etwas über die Lippen bringen, ohne schwarz auf weiß Belege dafür zu besitzen? Oder glauben Sie, daß ich zum Zeitvertreib und Vergnügen, nur weil ich gern einmal von den mir vom Fürsten zu Theil gewordenen Rechten Gebrauch machen möchte, einen alten Diener unseres Hauses in seiner Ehre kränken will? Da irren Sie, Herr Cabinetsrath. Wenn ich Sie als gefährlichen Feind bezeichnete, so heißt das, daß Sie aus mir bis jetzt räthselhaften Beweggründen seit Jahren bemüht waren, Zwietracht zu säen und danach strebten, die Harmonie unseres Familienlebens zu zerstören.“

Ungläubig lächelnd schüttelte Freitag den Kopf, während der Prinz mit gehobener Stimme fortfuhr:

„Beim Ordnen einiger Manuscripte in meines Vaters Sekretär-

lam mir ganz zufällig dieses ansehnliche Packet Briefe in die Hände Jede Adresse trägt Ihre feine zierliche Handschrift. Erstaunt darüber, welch' rege Correspondenz wohl zwischen Personen, die sich am selben Orte befinden, geführt werde, öffnete ich, ohne irgend etwas Bestimmtes zu vermuthen, eines dieser Schreiben. Ich las es zu Ende, las das zweite — dritte — bei des Fürsten bekannter Ordnungsliebe waren alle dem Datum nach zusammengelegt — und las das letzte! Was haben Sie mir darauf zu erwidern, Herr Cabinetsrath?"

Noch immer mit jenem süßlich überlegenen Lächeln um den schmalen Mund entgegnete der Befragte rasch:

„Ich stehe in Diensten meines allergnädigsten Fürsten und habe mich stets bemüht, die hohen Befehle zu erfüllen. Se. Durchlaucht wünschten, was diese peinliche Angelegenheit betrifft, au courant zu sein.“

„Ah! Das ist stark! Mein Vater hätte Sie beauftragt, den Spion zu spielen und den Wegen meines Bruders auf Schritt und Tritt zu folgen — um dann einen tagebuchartigen Bericht über das, was Sie ausgekundschaftet haben, zusammenzustellen? Das ist nicht denkbar, das glaube ich nicht! Wenn mein Vater auch aus übertriebener Sorge, Archibald könne eine Mésalliance eingehen, gefehlt hat und vielleicht zu jaroff gewesen, einer niedrigen Handlung ist er nimmer fähig. O, ich durchschaue Alles! Sie haben die ganze Sache in ein falsches Licht gestellt, ihn gereizt und immer von Neuem zu ungerechtem Widerspruch aufgejacket, so daß des Fürsten Gemüth verhärtet und von Erbitterung gegen den eigenen Sohn erfüllt ward. Und als schließlich jene entsetzliche Katastrophe, die mich selbst um Haarsbreite zum Brudermörder gemacht hätte, hereingebrochen war und Archibalds blühendes Leben an den Rand des Grabes brachte, da wußten Sie mit vergifteten Worten des Vaters versöhnliche Stimmung und weichen Regungen aufs Neue zu ersticken, indem sie das Ansehen der Familie Weller und vor Allem den Ruf und die Ehre der jungen Frau in den Staub zu ziehen sich erlaubten. Somit war die peinliche Scene, nach welcher der Bruder, voll Schmerz und Empörung über des eigenen Vaters Herzlosigkeit, das Schloß verließ, gleichfalls Ihr Werk! „Der Erbprinz ist ein verlorener Mann, ein Schwachkopf, und Prinz Archibald darf die Rücksichten auf seine Stellung nie außer Acht lassen," schrieben Sie im letzten Briefe. Der Fürst hat den Sohn von dannen ziehen lassen, ohne ihm zu vergeben — ohne dessen Gemahlin als Schwiegertochter anzuerkennen! So wie ich meinen Bruder kenne, ist er dadurch in tiefster Seele getroffen und kehrt niemals ins Vaterhaus zurück. Haben Sie sich klar gemacht, was das für mich — für unsere Familie bedeutet?"

Die wohlgepflegten Hände in einander gefaltet, einen höhnisch kalten Zug um die Lippen, jaß Freitag regungslos auf seinem Platz.

„Wohlan, Herr Cabinetsrath," des Prinzen Stimme bekam jetzt einen metallharten Klang, „da Sie nicht in meinen Diensten stehen und ein Beamter meines Vaters sind, so muß ich mich enthalten, Sie für das Schmachvolle Ihrer Handlungsweise zur Rechenschaft zu ziehen — aber ich kann es nicht unterlassen, Ihnen zu sagen, daß ich — der verlorene Mann — der Schwachkopf — es mir fortan zur Lebensaufgabe gestellt habe, das gefährdete Glück meines armen Bruders dauernd begründen zu helfen. Von meiner Hand — der Allmächtige weiß es, wie furchtbar der Gedanke an meine gegen Archibald begangene Schuld stets auf meiner Seele lastet — von meiner Hand soll Thusnelda, die liebreizende, muthige, kleine Frau, deren Charakterstärke und edle Grundsätze mich mit Hochachtung erfüllen, dem Fürsten als Tochter zugeführt werden — das schwöre ich!"

Einige Sekunden blieb es still im Zimmer, so daß nur das hastige Athmen des Prinzen vernehmbar war. Endlich hob Freitag den etwas herabgeenkten Kopf und lispelt in unerbändert devotem Tone, der durchaus nicht verrieth, daß Born und Grimm in seinem Inneren tobten:

„Und darf ich mich zu fragen unterfangen, was Ew. Durchlaucht plötzlich zu der Erkenntniß gebracht, des amerikanischen Fabrikanten Tochter, das Enkelkind des einstigen wusterober Schloßmüllers, sei die passende Gemahlin für den zweiten Sohn meines allergnädigsten Fürsten?"

(Fortsetzung folgt.)

## Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

## „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

**Verlangt** von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

**Benutzt** von allen Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

### Vermiethungen

#### Villen, Häuser etc.

- Villa Neuberg 16** ganz oder getheilt zu vermieten. 21383  
**Das Landhaus Mainzstraße 34** mit schattigem Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Badstube, Keller etc. Einzu sehen ist daselbst von 11—1 Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm. 19723  
**Villa Sonnenbergerstraße 14**, am Kurhaus, ganz oder getheilt per gleich eventl. 1. April 1894 zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. daselbst und Kengasse 24. 23447  
**Sonnenbergerstraße 31**, am Sturgarten, ist das Landhaus mit drei herrschaftl. Etagen, je 8 Zimmer und Salons, mit hohen Thürm-Mansarden, ganz oder getheilt zu vermieten oder zum Taxpreis zu verkaufen. Näh. Lannusstraße 29, 3. 22142  
 Mein kleines Gartenhaus, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, zum Alleinbewohnen, ist vom 1. Januar 1894 anderweitig preiswerth zu verm. Näheres beim Eigentümer Emierstraße 53, Vorderh. 1. 20933

#### Geschäftslokale etc.

- Die Localitäten zum **Karlshofer Hof**, Friedrichstraße 44, sind per 1. April 1894 anderweitig an einen tüchtigen Wirth zu vermieten. Auch eignen dieselben sich zu jedem andern größeren Geschäft. 23350  
**Bahnhofstraße 5** Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 23886  
**Große Burgstraße 3** Laden (2 Schaufenster) zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21199  
**Große Burgstraße 11** schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 19391  
**Gr. Burgstraße 17** Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290  
**Grabenstraße 9** schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 22518  
**Häfnergasse 17**, Neubau, sind zum ersten April 1894 ein großer geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung, sowie im Vorder- und Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 23253

**Ellenbogengasse 7** Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten Näh. No. 3. 23484

**Kirchgasse 13** ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 22515

**Lanngasse 24** schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei Ed. Fraund, Elisabethenstraße 2. 20485

**Louisenstraße 14** ist ein gr. Laden von über 80 □-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 22520

**Kengasse 2** sehr gr. hoher, heller Laden, sofort und sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Comptoir im Hof. 23235

**Dranienstraße 52**, Ecke Goethestraße, gr. Ekladen, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 22327

#### Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Daselbst ist eine fast neue **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 19985  
**Ecke des Sedanplatzes u. der Westendstraße 1** ist der Ekladen und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62 bei Ph. Müller. 21934

**Laden Lannusstraße 40** auf 1. April anderweitig z. verm., auch kann ein sehr großer guter Keller dazu abgegeben werden. Näh. daselbst oder Adolphsallee 51, Part. 23224

**Lannusstraße 53** großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 22523

**Walramstraße 12** Laden zu vermieten. Näh. 1 r. 23223

**Webergasse 2 (Hotel Zais)** Laden, ganz oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21200

**Webergasse 23** ist ein schöner geräumiger Laden mit großem Schaufenster auf 1. April 1894 oder früher zu vermieten. Näh. bei Frau Wilh. Lugenbühl, Wwe., Webergasse 23, 2. 23284

**Webergasse 34** Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 23450

**Weißstraße 2** ist der neu hergerichtet. Laden mit anstöß. schöner Wohn., 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. Jos. Imand. 1 St., oder St. Burgstraße 8. 22525

**Wilhelmstraße 4** ist ein Laden auf sofort oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 22526

**Wilhelmstraße 14** ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Gallerie (Luftheizung) per 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20206

**Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6** zu vermietenden **Läden und Wohnungen** ertheile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1, von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1-4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1, von 11-12 Uhr Vorm. 18085

Otto Freytag.

Mehrere Läden billig zu vermieten, darunter der Laden Friedrichstraße 5. Näh. daselbst. 23290

**Laden** Goldgasse 1, Ecke der Sänergasse, per 1. April zu vermieten. A. Schäfer. 23780

**Laden** mit oder ohne Magazin, in dem seit 3 Jahren ein gut gehendes Schuhgeschäft geführt wurde, zu vermieten bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 23704

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 22. 22527

**Ein Laden** nebst kleiner Wohnung ist auf 1. Januar zu vermieten Marktstraße 32. 18874

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Michelsberg 20. 19667

**Laden** Moritzstraße 4 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 21950

**Großer Laden** Rheinstraße 37, in welchem das Pianoforte-Geschäft des Herrn Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Louiseplatz 7, 2 r. 18578

**Laden** mit Ladenzimmer, eventuell Werkstätte, Wohnung und großem Keller mit Wasserleitung und Abfluß, auf Februar, März oder April zu vermieten. W. H. Dorn, Schwalbacherstraße 3. 21666

**Laden** mit Ladenzimmer und Wohnung v. 2 Z. und K. nebst Zubehör per 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 750 Mtr. Näh. Webergasse 50, Metzgerladen. 21011

**Für Metzger.** Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. Ph. Feix, Helmstraße 48. 19945

**Laden** mit Wohnung (Sturloge), in welchem längere Jahre ein Herren-Weider-Magazinsgeschäft betrieben wurde und sich zu jedem anderen Geschäft eignet, zu vermieten. Offerten unter F. E. 614 an den Tagbl.-Verlag. 23071

**Adlerstraße 4**, nahe der Langgasse, Werkstätte zu vermieten. 23683

**Goldgasse 8** zwei Partieräume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz oder getrennt, zu vermieten. 16986

**Mauergasse 10** eine Werkstätte, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu vermieten. 23776

**Wesendstraße 15** eine Werkstätte im Souterrain für ein ruh. Geschäft zu vermieten. 23452

Zwei große Werkstätten, für Lackirer und Schmiede geeignet, letztere mit Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Joh. Syben, Stallmeister, Viebricherstraße 1. 22533

**Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Frankenstraße 13. 23067

Per 1. April sind in dem Hause **Seleneustraße 13** verschiedene Werkstätten, passend für Schreiner, Glaser, Schlosser etc., auch mit Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 23365

**Sänergasse 10** Magazin u. Comptoir zu verm. 17293

**Dohheimerstraße 8** Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 Mtr. breit), zu vermieten. 22534

**St. Dohheimerstraße 6** ist ein Lagerraum zu vermieten. 23792

**Rheinstraße 31** ein Lagerraum zu vermieten. 21887

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

**Adelheidstraße 56**, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 19098

**Adolphsallee 33** ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18152

**Viebricherstr. 25** herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim., preiswerth zu vermieten. 22535

**Elisabethenstraße 4** herrschaftl. Bel-Etage, 9 Zimmer und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 21000

**Friedrichstraße 31** ist die Bel-Etage, enthaltend 12 Räume, zu Geschäftszwecken geeignet, ganz oder getheilt, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Weinhandlung Neugasse 1. 21892

**Humboldtstrasse 6** ist die seither von Frau Generaldirector Lang bewohnte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu vermieten. Besichtigung von 11-12 und 3-4 Uhr. Event. ist auch Stallung, Remise etc. zu haben. 20304

**Kaiser-Friedrich-Ring 14** herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 16511

**Villa Hygiea**, Mainzerstraße 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten; ach große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eigenen Böden belegt, mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 19806

**Rheinstraße 78** Bel-Etage auf 1. April 1894 oder auch früher zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit großem Balcon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst. 18084

**Rheinstraße 87** Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkons zu verm. 19657

**Rheinstraße 89**, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., ab od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 22537

**Rheinstraße 96** ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erker und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 22538

**Taanusstrasse** Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 20296

**Wilhelmstraße 4** ist die Bel-Etage, 10 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April oder auch sofort zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 20944

**Wilhelmstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor zc. mit Centralheizung), auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. Stock. 22538

**Wilhelmstraße 42 a**, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; eben daselbst 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 4. Et. 17110

**Wohnungen von 7 Zimmern.** **Adolphsallee 59**, Ecke der Ringstraße, ist die prachtvoll. 6. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 18806

**Adolphsallee** prachtvoll. Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Preis 1600 Mtr. 20298

**Dambachthal 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, nebst Küche, Balkon und reichl. Zubeh., per 1. April bill. zu verm. Näh. im Laden bei W. Philipp, Dambachthal 6 b. 23557

**Dohheimerstraße 8** Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, W. Benennung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 22544

**Dohheimerstraße 20** ist die 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon nebst Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 22888

**Elisabethenstraße 19** sind zwei Wohnungen, Parterre und 2. Etage zu je 7 Zim., mit allem Comfort, zu verm. Näh. No. 19, Souterrain und Adenstraße 72, 2. 21806

**Friedrichstraße 5** ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. 2 Keller a. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 23231

**Goethestraße 12** hochelegante Herrschafts-Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Aufzug etc., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 19714

**Moritzstraße 35**, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 22541

**Moritzstraße 56**, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22542

**Dranienstraße 15,** Bel-Etage, 7 Zimmer, nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Stod. 18816

**Dranienstraße 42** ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und sonstiges Zubehör, für 1050 Mark sofort zu vermieten. Näh. Part. 20203

**Rheinstraße 62,** Eshaus, ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Marstr. 1, P. 23725

**Rheinstraße 92,** 3 St., eine Herrschafts-Wohnung, 7 Zimmer, Balkon und Bad, Küche und Zubehör, zu vermieten. 22099

**Taunusstraße 2a** ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Anzul. zwischen 11 u. 1 Uhr. Nähere Auskunft Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau. 19632

**Taunusstraße 6** ist die 3. Etage mit 7 großen Zimmern, 1 Badezimmer, 1 Balkon u. allem Zubeh. auf 1. April 1894 zu vermieten. 21163

**Waldmühlstraße 35** sind auf gleich zu vermieten: **Soch-Part.,** 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontispiz-Wohnung,** 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 22543

**Wilhelmstraße 9** ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19344

### Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die elegante Bel-Etage und 3. Etage, beide mit je 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. **Nicolasstrasse 5,** Part. 21522

**Herrschafts-Wohnung,** feinste Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und Zubehör, sofort oder später, sowie eine **Frontispiz-Wohnung** von 4 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3, P. 22544

### Wilhelmstrasse 9

ist das comfortable Parterre, 2 Salons, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei d. **J. Meier,** Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.** 20297

### Wohnungen von 6 Zimmern.

**Adelheidstraße 39,** 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 16250

**Adelheidstraße 42,** 3. Stod, 6 Zimmer und Zubeh., gr. Balkon m. sch. Aussicht zu verm. Näh. daselbst und bei dem Hauseigentümer **F. Braidt,** Leberberg 12. 21224

**Adelheidstraße 63** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu verm. **Stilles Haus,** 20716 **Hogler,** Architect.

**Adolphsallee 41** Parterrewohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Adolphsallee 43, Part. 22546

**Schöne Aussicht 22,** Villa Belvedere, eleg. herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stod v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 22547

**Bahnhofstraße 6,** 3. Et., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 22548

**Biebricher- und Fischerstraße 2** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, nebst 3 Mansarden, zu verm. Näh. bei **E. Kneisel,** Platterstraße 12. 20445

**Bierkaterstraße 9** Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 20214 **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40.

**Bliesstraße 6** Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden u. 1. Zubehör im 1. Stod zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 18 bei **Meinecke.** 19824

**Blumenstraße 6** ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 22550

**Elisabethenstraße 29** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu verm. Einzul. v. 10-12 u. 4-6 U. 22551

**Unsere Goethestr. 1b** ist die 3., mit allem Comfort der Neuzeit einger. Etage, 6 Stuben, Badecabinet mit warmer Leitung, Balkon, Kohlenanz., Speisekammer zc. zum 1. April n. J. oder später preisw. zu verm. 23443

**Goethestraße 14** Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16249

**Leienstraße 14** Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz od. getheilt, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 22748

**Kaiser-Friedrich-Ring 15,** 3. Et., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden zc. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. daselbst 2. Etage. 22552

**Kaiser-Friedrich-Ring 18** ist eine elegante Wohnung von 6, sowie eine Wohnung von 5 großen Zimmern, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, ganz der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 20202

### Kirchgasse 2c

Wohnung im 2. Stod, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn **Dr. Frech**), Bezugs halber per 1. April zu vermieten. 16506

**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen bis 3 Uhr. Näh. 2. Et. r. 17327

**Louisenstraße 27,** 3 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, 2 Mansarden, Keller und Koblraum auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 332

### Mainzerstraße 12

auf sofort oder 1. April die Bel-Etage, und auf 1. April die Parterrewohnung, je 6 Zimmer mit Gartenbenutzung getheilt oder zusammen (das ganze Landhaus) zu vermieten. 23268

**Moritzstraße 15,** 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22554

**Moritzstraße 39,** nahe der Adolphsallee, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 22555

**Nerostr. 20** Wohnung, 2. Stod, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Franz Schade** daselbst. 22145

### Nicolasstraße 5

ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon zc., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21953

**Nicolasstraße 9** Bel-Etage, 5 sehr große und 1 kleineres Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, oder auch die Parterre-Wohnung, 5 sehr große und 1 kleineres Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, auf 1. April oder früher zu vermieten. Die Parterrewohnung hat zwei Eingänge. Näh. Part. 23879

### Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenanzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigentümer. 22556

### Dranienstraße 44 u. 46

sind schöne Wohnungen von 6, 5 u. 4 Zimmern per Etage, komfortabel eingerichtet, zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. Dranienstraße 44, Parterre. 23754

### Parkstrasse

hochelegantes Parterre, 6-10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier,** Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.** 20299

**Rheinstr. 91,** 2. Et., 6 große elegante Zimmer m. Balkon u. Zub. zu verm. Näh. bei Eigentümer **Schmidt,** Rheinstraße 89, 1. 23746

**Schlichterstraße 7** elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Kohlenanzug, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 20746

**Schlichterstraße 7** ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 22557

### Schützenhoffstraße 13 u. 15

ist je eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bureau im Sout. oder Schützenhoffstraße 15. 22558

**Sonnenbergerstraße 29** ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubehör, sowie oberer Stod, 5 Zimmer und Zubehör, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 39, 1, zwischen 11 und 1 Uhr. 18333

**Webergasse 14** ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Conditori **Koeder.** 22559

**Wilhelmsplatz 3** ist die Parterre-Wohnung und **Wilhelmsplatz 7** die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmplatz 7, 2. 17896

**Wilhelmstraße 14** ist der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor zc. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

**Villa Belvedere,** aus 6 Zimmern mit reichlicher Aussicht 22, 5 Min. vom Kurhaus, herrlich. Bel-Etage u. 2. Stod, 6 Zimmer u. Zug., Erker und Balkon (prachtv. Fernsicht), zu vermieten. 22696

Wohnungen von 5 Zimmern.

**Adelheidstraße 49** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. das. im Stb. 22700

**Adelheidstraße 62** Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche zc., auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres Balramstraße 14, 1. Ad. Haber 1. 22560

**Adelheidstraße 77** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 22561

**Adolphsallee 2** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 22562

**Adolphsallee 49 u. 51** ist Hochpart. u. 3. Etage von je 5 großen Zim. Speisel, Bad, Balk. u. Zub. u. Bleichpl. an ruh. Fam. preisw. 22563

**Adolphstraße 1, 2. Et.**, ist eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 23000

**Adolphstraße 6, Part.**, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. 23042

**Abrechtstraße 6** eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

**Abrechtstraße 35** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör oder Parterre zu vermieten. 21517

**Abrechtstraße 43** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Part. 21964

**Diebriegerstraße 10** ist per 1. April das Hochparterre und unterstellte Souterrain, bestehend aus 5-7 Zimmern, Küche, Waberaum und sonst. Zubehör, mit prachtvoller Aussicht auf die Stadt und den Taunus, zu vermieten. Näh. Louis Hansohn, Helenestraße 13. 23360

**Dohheimerstraße 2** ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23236

**Eisabethenstraße 2**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Part. r. 23753

**Eisabethenstraße 7** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 32 beim Hof-Juwelier Heimerdinger. 23516

**Emserstraße 5** ist die Bel-Etage, 5, event. 6 Zimmer, per 1. April 1894 zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Part. 23742

**Emserstraße 49**, herrlichste Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschloffenem Balkon, Küche, Mansarde, Keller zc., mit oder ohne großen Obhgarten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Einz. täglich, sowie Näh. d. L. W. Kartz, Friedrichstr. 4. 20748

**Emserstraße 71, 2. St.**, 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Verlesung halber zu verm. N. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 22566

Friedrichstr. 41, Ecke Kirchgasse

(Kaltstelle der Pferdebahn), im 1. Stock eine hübsch abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Leinen-Lager Part. 23253

**Untere Goethestraße 15**, 3 St. hoch, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Badeeinrichtung zu vermieten. 23247

**Goethestraße 3** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern m. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später z. vm. 19622

**Goethestraße 9**, 2 St., Wohnung von 5 Zim. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu v. 22567

**Goethestraße 11** ist die 1. und 2. Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 22568

**Gustav-Adolfstraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkons, mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Preis 750 Mk. jährl. Näh. Part. 22880

**Gustav-Adolfstraße** sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Balkons u. anderes Zubehör, in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Fernsicht. Preis 650-750 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 22569

**Häfergasse 5** eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu v. 18408

**Jahnstraße 17, Part.**, 5 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. C. Schweisguth, Rheinstraße 78, 2. 21897

**Jahnstraße 24** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reitpferde, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22570

**Jahnstraße 30**, Eckhaus (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 22571

**Jahnstraße 44** die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., sofort zu vermieten. 21717

**Jdsteinerstraße 7**, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Küche, Zubeh., großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Fernsicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestraße 1b, 2. St. 16373

**Kaiser-Friedrich-Ring 10** ist eine Wohnung in der 2. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon mit nöthigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 89, Part. 23437

**Kapellenstraße 6**, in meinem neu erbauten Hause, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besizer Georg Abler, 27. Taunusstraße 27. 22572

**Kapellenstraße 33**, 1. Et., 5 Zim., Badecab. zc., Gärtchen, sofort zu verm. R. Kapellenstr. 31. 22573

**Moritzstraße 26** ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet, mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 15633

**Kirchgasse 11**, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per sogleich z. vm. 22576

**Lahnstraße 3**, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, Balkon, Garten u. Zubehör per sofort zu vermieten. Die Wohnung wird auch getheilt vermietet. Näh. Dohheimerstraße 11, Part. 21770

**Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Michaelsberg 32, 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 15861

**Moritzstraße 14**, 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche, mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 20730

**Moritzstraße 23** ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller zc. per 1. Januar event. früher zu vermieten. Anzusehen von 12-4 Uhr Nachmittags. 19704

**Moritzstraße 25**, Bel-Etage, 5 Zimm. u. reichl. Zubeh. auf 1. April 1894 zu verm. 22387

**Moritzstraße 56**, Ecke der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu verm. 22577

**Moritzstraße 72** Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 22578

**Müllerstraße 7** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10-12 Uhr. Näh. Part. 22579

Müllerstraße 9

ist die Bel-Etage, neu hergerichtete Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör mit Benutzung des Gartens, bis 1. April oder auch gleich zu v. 23894

**Nicolassstraße 22** zwei Wohnungen, 5 große Zimmer, großer Balkon, Badezimmer und Zubehör, Kalt- und Warmwasserleitung, sofort zu vermieten. 23768

**Nicolassstraße 32** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. Näh. Part. r. bei Fr. Beckel Wwe. 22588

**Dranienstraße 23** ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontispizwohnung von 2 Zimmern auf 1. Januar zu vermieten. 21339

**Dranienstraße 29**, 2, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigt zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 18621

**Dranienstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Balkon, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung zc., auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22584

48. Dranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergesch. bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabschluss, 2 Mansarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. Jac. Krupp. 18148

**Dranienstraße 52**, Ecke Goethestraße, Neubau, Wohnungen mit Balkon, von 5, 4, 3 u. 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22326

**Rheinstraße 18**, Ecke Nicolassstraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Nähere beim Hausberrn, Part. 22586

**Rheinstraße 38**, Ecke der Moritzstraße, ist im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, Part. 22587

**Rheinstraße 60** schöne Bel-Etage, 5 ger. Zimmer, gr. Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten, kann event. schon früher bezogen werden. Näh. daselbst Part. 23697

**Rheinstraße 69** Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 22588

**Rheinstraße 103** Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst u. Parkstraße 9b, 2. St. 20201

**Stiftstraße 21** Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde zc., neu hergerichtet (Canalanschluss fertig), Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. 22581

**Victoriastraße 14** sind drei freundliche Wohnungen von je 5 Zimmern u. reichlichem Zubehör sofort zu verm. Näh. Nicolassstraße 18. 22888

**Weißstraße 14** ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Closet im Abschluss, 2 Keller, 2 Mansarden, Alles neu hergerichtet, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst. 22702

**Wörthstraße 5**, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21348

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Part. 22569

**Zimmermannstraße 4** 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 22580

**Bel-Etage**, best. aus 5 gr. comf. Z., Bad, Speisel., gr. Balkon, Bleichpl., nebst schön. Zub. (Bronzsp.) p. 1. April zu vm. Adolphsallee 51. Nur wirkliche Reflect. wollen sich das. Part. melden. 23066

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenausicht. Preis 750 Mk. p. J. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20796

Wohnungen von 4 Zimmern.

**Adelheidstraße 46** ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmer, 2 Manjarden, 2 Kellern, Vorgarten zc. zc. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Schladen bei **A. Nicolay**. 18651

**Adelheidstraße 53** schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Manjarde, auf gleich oder später zu vermieten. 17680

**Adolphsallee 57**, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichl. Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. 18810

Näh. im Baubüreau nebenan im Gehause.

**Albrechtstraße 10** eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 22595

**Albrechtstraße 14** im 2. Stock schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 23808

**Bismarck-Ring 1** (zwischen Bleich- und Frankenstr.) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 22596

**Emserstraße 2** sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Morisstraße 4, Part. 19075

**Emserstraße 22**, Hoch-Part., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, Garten, an ruhige Familie zu vermieten. 21864

**Frankenstr. 1** 4 Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22598

**Friedrichstraße 44** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15931

**Goethestraße 30** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältniße halber), sofort zu vermieten. 22599

**Gehaus Goethe- u. Dranienstraße 50** (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Morisstraße 12 u. 17. 22600

**Jahnstraße 34**, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 23702

**Ede der Jahn- und Wörthstraße** sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karstr. 30. 22601

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 16512

**Karlstraße 20** Wohnung von 4 Zimmern sofort o. später zu v. 21773

**Karlstraße 42** Bel-Etage von 4 Zimmern mit oder ohne Frontispizzimmer, 1 Manjarde, Küche und Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 23462

**Rainierstraße 48** Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22097

**Mauritiusplatz 6** Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 440 Mk. auf gleich zu vermieten. 15479

**Morisstraße 42** sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 22603

**Nerostrasse 14**, nahe dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19947

**Neugasse 2** elegante Bel-Etage, großer Salon, 3 Zimmer und Zubehör sofort oder pro 1. April jebr preisw. zu vermieten. 23237

**Neugasse 15** Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Manjarde und Keller per 1. Januar eventl. 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Neugasse 24, Laden. 23448

**Dranienstraße 3** ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Urmacherladen, No. 1, nebenan. 22604

**Dranienstraße 31** ist der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern zc. zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

**Dranienstraße 34** ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 22605

**Ede der Dranien- und Albrechtstraße** eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 18060

**Philippbergstraße 4**, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Manjarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22606

**Rheinstraße 72**, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder fl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

**Rheinstraße 87** Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 22607

**Nießstraße 1**, Neubau, ist der 2. St., 4 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Manjarde, 2 Keller und Bleiche für gleich oder April zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, Part. 23269

**Röderstraße 1** eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Manjarde, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Helenestraße 18 bei **Berberich**. 22608

**Saalgasse 28** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Manjarde auf gleich zu vermieten. 22609

**Schlichterstraße 16** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 23720

**Waldmühlstraße 20**, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part 22611

**Sedansplatz 2**, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgarten, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon zc., zu 600 bis 750 Mk. auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Mauerstraße 10 bei **L. Freed**. 16336

**Waldmühlstraße 30 a**, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

**Weißstraße 15** freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Manj. in ruh. Hause z. verm. 22612

**Westend- und Moonstraßen-Ecke** sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verschluß), Waschküche, Trockenweicher für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stock oder **Bleichstr. 26, 1.** 21341

**Zimmermannstraße 9** Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Dranienstraße 40 bei **K. Werner**. 22903

Eine schön Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 16952

Wohnungen von 3 Zimmern.

**Karlstraße 11**, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf sogleich zu vermieten. 22613

**Adelheidstraße 35**, Seitenb., Part. von 3 Z. und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 22884

**Adelheidstraße 75** schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Manjarde, zwei große Keller, zu Mt. 650 a. 1. April zu vermieten. 19312

**Adlerstraße 26** eine Parterrewohnung (Waschküche), 3 Zimmer, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 23733

**Albrechtstraße 30** Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. zu verm. 21336

**Bertramstraße 12** (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 22615

**Bertramstraße 17** sind in freier Lage, ohne Sintergebäude, id. Wohnungen von 3 Z., Küche, Manjarde, 2 Kellern, Balkon zc. per sofort zu vermieten. Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Bleichstraße 26, 1. 22616

**Bleichstraße 11** 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 22617

**Bleichstraße 13**, Bbh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 22618

**Bleichstraße 37**, Sinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 18366

**Blücherstraße 7**, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abchl. d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 22625

**Blücherstraße 8**, Neubau, Bbh., schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Speisekammer, Closet im Abchl., auf 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. Mittelbau 1. St. 22340

**Blücherstraße 12**, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei **J. Sauer**, Blücherstraße 10. 22621

**Blücherstraße 14**, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22622

**Blücherstraße 26**, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066

**Elisabethenstraße 7**, Part., 3 elegante Zimmer mit großem Balkon und reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim Hofjuwelier **Heimerdinger**. 23515

**Elisenbogenstraße 3** drei Stuben, 1 Küche, frdl. u. hell, zu verm. 20250

**Emserstraße 46** ist eine Frontispizwohnung von einem geraden und zwei schrägen Zimmern zc. per sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1 St. h. 20224

**Feldstraße 22** eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abchl. zu vermieten. Auf Wunsch Werkstätte. 22624

**Frankenstr. 1** 3 Zimmer, Küche, Manjarde auf sogleich zu vermieten. 22625

**Frankenstr. 15** drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 21894

**Frankenstr. 21** sind 3 Zimmer und Küche, Vorderb. 1. St., nebst Manjarde und 2 Kellern auf sofort zu verm. Preis 420 Mk. 20958

**Frankenstr. 23** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manjarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19664

**Gustav-Adolfstraße 14** Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 17598

**Säfergasse 11** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. November zu vermieten. 20280

**Sellmundstraße 18**, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei Manjarden u. f. z., zu verm. Näh. das. Part. bei **Meinecke**. 22628

**Sellmundstraße 47** neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Manjarden u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19635

**Serrnstraße 26** ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 22631

**Serrnstraße 9** eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Dachkammer, Keller und Holzstall, sofort oder 1. Januar zu vermieten 22706

**Hellmundstraße 25**, 1 Et. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. l. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau Meisecke. 22629

**Hellmundstraße 18**, Part. 22629

**Girlichgraben 22**, Dachstock, ist eine schöne, neuhergerichtete Wohnung, best. aus 1 geraden Zimmer, 2 Kammeru., Küche mit Wasser u. transport. Herd, Keller, auf sofort zu verm. Näh. im Laden. 22102

**Jahnstraße 13** ist eine kleine elegante Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Familie auf 1. April zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 22882

**Jahnstraße 21** eine Wohnnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. im Laden. 18353

**Jahnstraße 22** drei Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. 3 Tr. 23703

**Jahnstraße 46**, Hth., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22699

**Karlstraße 5** Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 22634

**Karlstraße 15**, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, per gleich oder später preisw. Näh. im Comptoir. 20967

**Karlstraße 17**, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 Mk. zu verm. 17990

**Karlstraße 28**, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part., od. Kirchgasse 7 bei 22635

**Aug. Jumeau, Vacifir.**

**Karlstraße 34** ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Mans. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22636

**Kellerstraße 17** sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 22637

**Kirchgasse 7**, Hinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Glasabschluss) zu verm. Näh. Conditorei. 22638

**Kirchgasse 8** ist die Bel-Etage, 3-4 Zimmer, zu verm. Näh. im Nähmaschinen-Laden. 22637

**Kirchgasse 9** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort o. 1. Januar zu vermieten. 19981

**Kirchgasse 12**, Ecke Faulbrunnenstraße, 2 Mal 3 oder 7 Zimmer, Bel-Etage, mit Zubehör per 1. April. Einzu. 8-12, 3/4-6. 23446

**Kirchgasse 29**, Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 22639

**Lahnstraße 3**, Hth. 1. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Preis 285 Mk. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 21768

**Schrißstraße 16**, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näh. Roberstr. 29, 2. 19351

**Miegergasse 20** neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18837

**Moritzstraße 25**, Hth. 1. St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22641

**Moritzstraße 23**, Seitend., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19936

**Moritzstraße 41** Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 22348

**Moritzstraße 64**, Hth., eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gleich, auch später zu vermieten. 20781

**Moritzstraße 70** sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten. 23009

**Mühlgasse 13** freundl. Wohnung, 3 Z. u. Küche, Küche und Keller, auf gleich od. später zu verm. Näh. im Laden. 20766

**Nerostraße 34**, Hth. 1. St. h., abgeschl. Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Januar zu vermieten. 21362

**Nengasse 7 a**, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 20344

**Oranienstraße 25**, Hth. 1. St., abgeschlossene Wohn. von 3 Zimmern und Küche per 1. Januar oder früher zu verm. Näh. daselbst. 22741

**Oranienstraße 27** schöne abgesch. Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 22342

**Oranienstraße 36**, 1. Et., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. c. sp. zu vermieten. 22643

**Oranienstraße 40**, Hth., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 23281

**Philippbergstraße 31** ganz neue schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 20265

**Platterstraße 20**, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern Küche und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 475 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19417

**Riehlstraße 3** (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 19674

**Riehlstraße 6** im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20225

**Roosstraße 5** eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, 3 Zim. u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 22644

**Roosstraße 6** sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22645

**Ecke Röder- und Redstraße 1** ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 17167

**Saalgasse 5**, 1. St., abgeschl. Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Mansarde und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 22442

**Schachthausstraße 7**, 1. Et., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16149

**Schulberg 15**, Gartenbau, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 20773

**Schwalbacherstraße 47** 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 22924

**St. Schwalbacherstraße 2** (Ecke der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16340

**Sedanstraße 6**, im neugebauten Hinterh., mehrere Logis, 3 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21181

**Sedanstraße 10**, Hth. 1. St., große 3-Zimmer-Wohnung, event. mit fl. Werkstatt, zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 21570

**Spiegelgasse 6**, 2. St., freundl. Wohnung von 3 u. 4 Zimmern u. Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 22647

**Stiftstraße 8** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19630

**Stiftstraße 12** Frontspitze mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 23498

**Taunusstraße 2b** ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 22648

**Waltraufstraße 5** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später preiswürdig zu verm. 21842

**Waltraufstraße 7**, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. daselbst. 16709

**Waltraufstraße 13** zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch geteilt, auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20016

**Weißstraße 12**, im neu und schön erbauten Hinterhause, sind noch im 2. Stock 2 Wohnungen, à 3 Zimmer und Küche, sowie eine Mansardwohnung, 3 Zimmer und Küche, sämtlich im Abbruch und Clozet für sich, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Weißstraße 14 bei P. H. Schweisgutli. 20698

**Wellrißstraße 5 Frontsp.-Wohn.,** 3 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 21169

**Westendstraße 3**, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, Clozet im Abbruch, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst bei Hartmann. 20989

**Westendstraße 8** sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. bei L. Wagner, daselbst. 19346

**Westendstraße 10**, Vorderh., 1. schöne Wohnungen v. 3 Z. u. Zubehör mit Balkon auf sogleich zu v. Näh. daselbst u. Saalgasse 5, P. 15928

**Westendstraße 22** schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei H. Eckerlin, Westendstraße 20. 22651

**Zimmermannstraße 4** 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. 22652

**Zimmermannstraße 7** ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 22653

In unserem Neubau **Dogheimerstraße 42**, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör (im Abbruch) auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Gebrüder Müller, Dogheimerstraße 53. 19398

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 60b, Part. 22654

**Schöne unterkellerte Souterrain-Wohnung**, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, für 300 Mk. an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. Daselbst ist 1 Zimmer und Küche gegen Verichtung von Hausarbeit an eine oder zwei ruhige Personen abzugeben. Näh. Adelhaidstraße 60b, Part. 21168

**Wohnung von 3 Zimmern** mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör für 450 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 20444

**Wohnungen von 2 Zimmern.**

**Adelhaidstraße 32**, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näh. Nachm. von 1-4 Uhr. 22531

**Adlerstraße 47** ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 22822

**Adolphstr. 5**, Brdh., schöne Dachw., 2 gr. grade Zim., Küche und Keller, nur an ruhige Leute sof. od. sp. zu v.; ebendaj. im Hth. 2. St., Wohn., 2 gr. sch. Zim., Küche u. Keller, auf 1. April zu v. Näh. Adolphsallee 51, P. 23059

**Blücherstraße 20**, Part., sind 2 oder 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 21146

**Dogheimerstraße 28**, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17328

**St. Dogheimerstraße 2** Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, zu vermieten. 22656

**Faulbrunnenstraße 9** sind im Hinterhaus 2 Mansarden mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 22657

**Franzenstraße 17** schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17873

**Goethestraße 1**, Ecke Adolphsallee, Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche, per 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Laden. 21967

**Gustav-Adolfstraße** ist eine schöne Frontsp.-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Verichlog zc. auf 1. April zu vermieten. Preis jährlich 260 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 21719

**Gustav-Adolfstraße**

ist eine schöne Hochpar.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11. 22858

**Gustav-Adolfstraße** (Gths., Neubau) sind sehr schöne Wohnungen von 2 Z., Küche (Glasabichluß), Keller, auch 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. April 1894 billig zu verm. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Daringstraße 11, Part. 28770

**Sermannstraße 9** zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17801

**Sermannstraße 16** zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Lagerraum zu vermieten. 19944

**Sermannstraße 26**, Part., zwei Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 19117

**Sirchgraben 24**, Stb. 1 Tr., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf gleich zu vermieten. 21718

**Karlstraße 39**, Neubau, Mittels., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 28730

**Kellerstraße 12** sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Part. 16706

**Scherrstraße 12** sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör mit auch ohne Werkstätten, auf gleich zu vermieten; in den Werkstätten wurde seither Schmiede- und Lackier-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Part. links oder beim Eigentümer 22659

**Joh. Syben**, Stallmeister, Biebricherstraße 1.

**Mauritiusplatz 3** sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 22660

**Moritzstraße 9** sind 2 Zimmer, Küche u. im Hinterhaus per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929

**Neugasse 3** Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per 1. Januar. 22719

**Philippstraße 2** schöne Frontispizw., S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Mitbenutzung der Bleiche, auf 1. Januar zu verm. 20198

**Philippstraße 7** ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör, wegen Sterbefall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **J. Baeppler**, im 1. Stock. 19663

**Platterstraße 36** 2 Zimmer u. Küche auf gleich oder später z. v. 28047

**Platterstraße 40 u. 42** H. Wohn., 2 Z. u. Küche, u. 1 Z. zu v. 21856

**Rheinstraße 73** ist die Frontspiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu vm. Näh. Part. 20216

**Richtstraße 2** sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbau zu vermieten. 19882

**Rietherberg 2** schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu vm. Näh. das. 19721

**Röderallee 4**, Frontsp., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20261

**Röderallee 4** kleines Logis, 2 Z., Küche auf gleich zu verm. 21777

**Röderstraße 19**

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819

**Chr. Fischer**, Kassier-Friedrich-Ring 12.

**Röderstraße 23** ist eine kleine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20197

**Römerberg 32** ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17607

**Roonstraße 6** Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu vm. 19766

**Saalgasse 32**, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22663

**Schierkeinerstraße 9** zwei Z., Küche u. 1 Z., Küche zu verm. 16338

**S. Alberg 21** schöne Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. **Adolf Maurer**. 16919

**Schwalbacherstraße 73**, Vorderh., H. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 250 Ml. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218

**Sedanplatz**, Gths., Wohnungen von 2 u. 3 Z., nebst Zubeh., ev. mit Werkstätten auf 1. Jan. zu v. Näh. beim Eigentümer **Karl Güttler**, das. 22911

**Spiegelgasse 3**, Stb. 1 St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 22664

**Steingasse 33** sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16094

**Stiftstraße 1**, Stb., Wohn., 2 Z u. 4 Z., Küche, auf gleich z. v. 22665

**Tannusstraße 17**, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777

**Waldmühlstraße 19** Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasabichluß, zu vermieten. 22666

**Walramstraße 18**, Bdh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19627

**Walramstraße 20** eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 23438

**Walramstraße 23**, Gths., keine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an zwei ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 21760

**Webergasse 50** sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 22668

**Westendstraße 6**

sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 22968

**Westendstraße 15**, Bel-Etage, Wohnung von 2 schönen Zimmern mit Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 21145

**Wörthstraße 10** 2-3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20496

**Wörthstraße 22** ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2 Stuben u. Küche, auf 1. Januar f. Z. an ruhige Leute zu verm. 20971

**Wohnungen von 1 Zimmer.**

**Widerstraße 40** sind 2 H. Wohn., 3., Küche, K., a. gl. o. 1. Dez. 22721

**Wiegstraße 15**, Part. r., Dachzimmer und Küche zu verm. 22998

**Wohstraße 23** 1 Mansardw., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort z. vm. 18094

**Zahnstraße 3**, Mansardestoc., Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 11, Part. 21760

**Moritzstraße 30** ist im Seitenb. 1 Zimmer, Küche u. Keller auf sofort zu verm. Näh. Bordenb. Part. bei Frau **Schmidt**. 28291

**Müllerstraße 2** ist eine freundliche Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Januar an eine ruhige Dame zu vermieten. 21509

**Saalgasse 5** ein Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 23567

**Schuberg 19** 1 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zum 1. Januar zu vermieten. Näh. zu erfragen Bordenhaus Part. 20851

**Sedanstraße 10** gr. Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 23779

**Spiegelgasse 3** Mansarde m. Küche an ruhige Leute sof. zu verm. 22993

**Wörthstraße 36**, Bdh., Mansarde-Wohnung, 1 Stube, Küche, Keller mit Zubehö., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 23794

In neuem Hause ist ein großes Mansardezimmer nebst Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Part. 23298

**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.**

**Widerstraße 20** Dachlogis zu verm. Näh. in der Wirthschaft. 20965

**Widerstraße 29** eine kleine Wohnung auf sofort zu verm. 21735

**Dogheimerstraße 17** H. Dachwohn. an ruhige Leute zu verm. 21585

**Dogheimerstraße 27** frendl. Mansarde-Logis auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 23771

**Emferstraße 6** kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715

**Feldstraße 27** kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 22727

**Gustav-Adolfstraße 5** ist eine schöne Frontspizwohnung an allein-siehende ältere Personen oder kinderloses Ehepaar aufogleich zu vermieten. Preis 260 Ml. Näh. Part. 22881

**Daringstraße 1** kleine Dachwohnung zu vermieten. 18376

**Schstraße 29** eine Wohnung zu verm. Näh. Emferstraße 4 a. 20920

**Karlstraße 13**, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu vermieten. 21904

**Karlstraße 30** schöne Dachwohnung zu vermieten. 22669

**Sirchgraben 11** kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19564

**Sirchhofgasse 7** eine frendl. Mansardewohnung zu verm. 16807

**Scherrstraße 1** eine schöne Frontspiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St. h. 17146

**Wichelstraße 20** zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich od. 1. Jan. z. verm. 19666

**Moritzstraße 35** Frontspiz-Wohnung zu verm. Näh. Part. 22701

**Nerostraße 18** ein Dachlogis auf 1. November zu vermieten. 20006

**Nerostraße 36**, Seitenb. 1 St., H. Wohnung auf 1. Jan., auch früher, zu vermieten. 23052

**Villa Nerothal 43 b** ist die Bel-Etage und der obere Stock, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidestraße 35, 2. Etage. 22673

**Partweg 2**, 1. St., Bel-Etage u. 1 Mansardewohn. zu verm. 18360

**Röderstraße 25**, Bdh., eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 21182

**Röderstraße 31** eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 22375

**Schachtstraße 19** ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 17589

**Schwalbacherstraße 4** kleine Wohnung zu verm. 22123

**Schwalbacherstraße 37** ein kleines Logis zu vermieten. 22166

**Steingasse 9**, Part., H. Logis auf gleich oder später zu verm. 19802

**Steingasse 29**, Bdh., schöne Frontspizwohnung zu vermieten; eben-dasselbst im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 19958

**Steingasse 33** eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 22674

**Tannusstraße 38** ist auf 1. April die **Part.-Wohnung, in welcher bis jetzt ein Friseur- u. Putzgeschäft betrieben wurde, z. vm. Näh. i. Restaurant.** 22098

**Walramstraße 37** eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 22675

In meinem Neubau **Platterstraße** sind per Januar verschiedene Wohnungen zu vermieten. **H. Schmoiss**, Platterstraße 5. 22001

**Mehrere schöne Wohnungen** zu vermieten. Näh. Wörthstraße 48, Part. beim Bädermeister **Völker**. 20811

Die Zimmer, welche Herr **Dr. Labstein** jetzt bewohnt, sind vom 1. April 1894 ab anderweitig zu vermieten. Bedorzugt wird ein Arzt, welcher nicht für eine Krankenliste beschäftigt ist. 23222

**W. Thomas**, Webergasse 6.

Eine H. Wohnung zu verm. Näh. **Wichelberg 23**, 1. 22095

**Dame v. Stand**

wünscht große Wohnung mit einer anderen Dame zu theilen. Offerten unter **Z. 5** postlagernd. 22963

**Möblierte Wohnungen.**

**Kleine hochherrschaftlich möblierte Villa**

billig zu vermieten, ev. mit Stallung. Näh. **Bau-Bureau Adolphsallee 59.** 21283

**Geisbergstraße 18** sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabichluß, möblirt und unmöblirt, billig zu verm. 12283

### Villa Monbijou, Erathstrasse 11,

dicht beim Kurhaus, eleg. möbl. Bel-Etage ganz od. geth. zu v. 28460  
 Villa Mojarstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, möblierte  
 Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20205  
 Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 40, 10 Zimmer, Küche etc., zu ver-  
 mieten. Näh. Sonnenbergerstr. 37 bei Kraft, zw. 11—1 Uhr. 21194  
 Taunusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4—8 Zimmern nebst Zubehör  
 mit oder ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 17336

**In meiner Villa im Nero-**  
**thal** ist eine komfortabel möblierte Wohnung  
 von 4 Zimmern mit prächtiger Aus-  
 sicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf  
 sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl-  
 Verlag. 19114

Möblierte Wohnung, mit allem Comfort ausgestattet, in einer Villa  
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23275

### Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

- Adelheidstraße 44 möbl. Parterrezimmer. Näh. daselbst. 22428
- Adelheidstr. 57, 1. St., 2-3 sch. möbl. Z., a. Wunich  
 auch Küche (40-60 Mk.), zu v. 23274
- Adlerstraße 65 ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 23732
- Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu vm. 18747
- Albrechtstraße 33, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23007
- Bleichstraße 10 möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren zu v. 23010
- Castellstraße 1 können ein auch zwei reuliche Herren ein möbliertes  
 Zimmer haben. Näh. 1. St. 22679
- Geisbergstraße 20, 1. St., ist ein fl. aber gt. möbliertes Zimmer für  
 16 Mk. per Monat zu vermieten. 20284
- Goldgasse 2a, 2 l., möbl. Zimmer mit 1-2 Betten b. zu vm. 23473

### Helenenstraße 26, 1,

- 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18354
- Sermannstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 19083
- Sarlstraße 5 ist im 1. Stock ein kleines freundl. möbliertes Zimmer,  
 auch eine schöne Mansarde auf gleich o. später zu vermieten. 21523
- Sarlstraße 16, Part., ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20535
- Souisenplatz 7** ist ein möbliertes großes Zimmer mit  
 separatem Eingang zu vermieten. Näh. 20505  
 daselbst 2 Tr. r. Anzuehen bis 3 Uhr.
- Souisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 22680
- Souisenstraße 33 zwei große möblierte Zimmer. 15554
- Römerberg 34, 2 St. h., möbliertes Zimmer billig zu verm. 20019
- Schwalbacherstraße 63, Hth. 2 l., möbliertes Zimmer sof. zu v. 23045
- Schwalbacherstraße 65 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 23124
- Webergasse 23, 3 Tr., ein fl. freundl. u. Zimmer b. zu verm. 21889
- Al. Webergasse 6, 1. möbl. Zimmer und Cabinet zu verm. 23761
- Ein bis zwei große Parterrezimmer, möblirt oder unmöblirt, nahe der  
 Post, zu vermieten. Offerten unter **O. G. 100** hauptpostl. 23441
- Einfach möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstraße 37, 2. 23182
- Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstraße 21, 3 St. r. 23598
- Möbl. Zimmer zu vermieten bei **J. Hecker**, Sahnstr. 1a. 22684
- Adlerstraße 6, nahe der Langgasse, ein möbl. Mansarde zu v. 23837
- Nicolastraße 9, Frontip., möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part. 23761
- Taunusstraße 53 heizbare möbl. Mansarde zu verm. 21388
- Moritzstraße 12**, bill. Kost u. Wohnung. 20471
- Reinl. Arb. erp. schönes Logis Moritzstraße 25, Hth. 1 St. l. 23472

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Bleichstraße 35, Vorderh., ein großes Parterre-Zimmer mit Keller  
 zu vermieten. 22104
- Frauenstraße 5 heizbares Zimmer und Mansarde unmöblirt und  
 getrennt sofort zu vermieten. Näh. Bellrißstraße 23. 22091
- Sartingstraße 6 sind 2 große nach dem Garten gelegene Zimmer mit  
 Wasser und Kochherd billig zu vermieten. Näh. Part. r. 20423
- Sermannstraße 26, Hth., ein Zimmer u. eine Mansarde zu vm. 21756
- Sermannstraße 3, Hth., ist ein Zimmer auf den 1. Januar zu  
 vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 23844
- Jahnstraße 8**, 2. Etage, 1-2 leere Zimmer, neu her-  
 gerichtet, zu vermieten. 20768
- Langgasse 18, 1. St., ein unmöbliertes großes Zimmer zu verm. 21215
- Michelsberg 9a ein Zimmer zu vermieten. 19676
- Dranienstraße 27, Hth. 1 Tr., frdl. l. Zimmer an e. geb. ruh. Person  
 für 8 Mk. monatl. zu verm., event. auch z. Möbelleinstellen abzug. 21344
- Rheinstraße 43, Stb. r., ein l. Zimmer an eine anst. Pers. zu v. 21761
- Schachtstraße 9c ein leeres Zim. zu v. Näh. im Speereiladen. 22686
- Taunusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 16778
- Walzmühlstraße 10 ein heizbares Zimmer zu vermieten. 21218
- Walramstraße 23 leeres Parterrezimmer auf 1. Dez. zu verm. 22089
- Webergasse 53 großes unmöbliertes Zimmer sofort zu verm. 23239
- Westendstraße 15 einz. unmöbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne  
 Kammer a. einz. ruh. Pers. zu verm. 23451
- Entschloßzimmer, Adelheidstraße, z. vm. Näh. Leberberg 12, S. 22695
- Leeres Zimmer zu vermieten Dirschgroben 10. 22169
- Bleichstraße 8** zwei Mansarden an ruhige Leute auch  
 einzeln zu vermieten. 18099
- Bleichstraße 21 eine Mansarde zu vermieten. Näh. 1. St. 21845
- Gustav-Adolfstraße 13, 3 r., eine schöne Mansarde zu verm. 21922
- Serrngartenstraße 17 Mansarde zu vermieten. 20798
- Sarlstraße 4 eine sehr schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 22961
- Moritzstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu  
 vermieten. Näh. auf dem Bureau. 19930
- Moritzstraße 60 eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 21386
- Philippstraße 2 große heizbare Mansarde an einzelne Person  
 sofort zu vermieten. 19159
- Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Mans. an br. e. Pers. zu v. 18617
- Rheinstraße 53 eine Mans. für Möbel einzustellen zu v. Näh. Hth. 19222
- Rheinstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später zu  
 vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19078
- Schützenhofstraße 3, 1 St., eine leere große freundliche Mansarde auf  
 gleich oder später zu vermieten. 22931
- Schwalbacherstraße 47, l., Mansarde an eine anst. Pers. z. v. 16767
- Taunusstraße 24 heizb. Mans. auf gleich an einz. Person z. v. 22845
- Bellrißstraße 14** ist eine heizbare Mansarde an eine  
 ruhige Person zu verm. 20759
- Bellrißstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu vm. 22688
- Bellrißstraße 27 sind 2 ineinandergehende Mansarden sofort billig zu  
 vermieten. Näh. Eckladen. 23862
- Westendstraße 3 schöne gerade Mansarden an einzelne Leute zu ver-  
 mieten. Näh. 1 St. links. 20990
- Zwei fl. ineinandergeb. Mansarden zu verm. Hellmundstraße 34. 20453

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

- Moritzstraße 32 Keller, auch als Werkstätte ben., zu verm. 21454
  - 45 Dmtr., trocken, m. sep. Eingang, auf gleich oder später  
**Keller**, zu vermieten Sedanstraße 10. 21569
  - Ein Keller**, für Haushaltungszwecke oder für Flaschenbier-  
 handel geeignet, ist zu vermieten. Näh. unter  
**v. w. C. 504** an den Tagbl.-Verlag. 22094
- (Fortsetzung s. 3. Beilage.)

### Fremden-Verzeichniss vom 7. Dezember 1893.

<b>Adler.</b> Langen, Fril. Köln Utermarck, Kfm. Berlin Seeliger, m. Fr. Havre Vogel, Kfm. Berlin	<b>Badischer Hof.</b> Goldschmidt, Frankfurt	<b>Hotel Bristol.</b> Gehrig, Fbkb. Leipzig	<b>Deutsches Reich.</b> Fürst, m. Tocht. Barmen Gasser, m. Fr. Münster Nellers, Kfm. Gross-Bosslar Wiersberg, Kfm. Beuel Windgassen, Remscheid Berger, m. Fr. Elberfeld Brennert, Kfm. Köln	<b>Einhorn.</b> Loeb, Kfm. Mannheim Fried, Kfm. Klingenberg Hohler, Insp. Osterspau Bach, Kfm. München Seide, Insp. Frankfurt von Hoe, Kfm. Köln	Schäfer, Kfm. Frankfurt Hartmann, Berlin Wanack, Kfm. Mannheim Springer, Kfm. Geislingen Huber, Kfm. Stuttgart Levita, Kfm. Diez Hermann, Kfm. Frankfurt Grünwald, Kfm. Stuttgart Lämmle, Kfm. Stuttgart Adler, Kfm. Flacht	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Funkelmann Würzburg Kilienfeldt, Kfm. Düsseldorf	<b>Hotel Mappel.</b> Löbermann, Insp. Giessen <b>Vier Jahreszeiten.</b> Römmele, Fril. Freiburg	<b>Goldene Kette.</b> Ulsch, Kfm. Leipzig Mehl, Kfm. Limburg	<b>Nassauer Hof.</b> Zickhoff, Frankfurt	<b>Nonnenhof.</b> Seither, Kfm. Erfurt	Becker, Kfm. Chemnitz Webner, Kfm. Hannover Samulson, Kfm. Berlin	<b>Pfälzer Hof.</b> Hepp, Kfm. Dauborn Peer, Fr. Rosenheim	<b>Zur guten Quelle.</b> Langer, m. Fr. Kuptenberg Schaeffer, Kfm. Lemberg Schaeffer, m. Fr. Lemberg Urf, Fr. m. T. Frankfurt Conrad, Beuern Weyershaus, m. Fm. Oberrad Muhlbacher, Fr. Ropflingen	<b>Rhein-Hotel.</b> Müller, Kfm. Dresden Friedrich, Rent. Hannover	<b>Rose.</b> Jobst, Major. Stralsund Hasenclever, Hagenau Hasenclever, Fr. Remscheid Hasenclever, Remscheid Parke, England	<b>Schützenhof.</b> Moritz, Bergwerk. Weilburg	Chemnitz Hannover Berlin	Moritz, Berg-Ing. Goslar Heymann, Kfm. Marienberg	<b>Zur Sonne.</b> Popp, Kfm. Bischheim Benr, Kfm. Bischheim Herrmann, Beuern Schupp, Augsburg Raab, Frankfurt Töpfer, Frankfurt Klein, 2 Hrd. Salzheim Kraft, Allendorf Hiesserich, Allendorf Kirchner, Allendorf Schlitt, Allendorf	<b>Tannhäuser.</b> Murrmann, Köln Vraucken, Köln Rocher, Kfm. Cassel Scholl, Fr. Karlsruhe	<b>Taunus-Hotel.</b> Hobrecht, Gr.-Lichterfelde Jobst, m. Schw. Stettin Chilarz, Wien Bischoff, m. Fr. Dürkheim Bischoff, Dürkheim	Heimann, Hptm. Karlsruhe Klapp, Hauptm. Köln Frhr. v. Boishausen, Köln Schweitzer, Pr.-Lieut. Köln	<b>Hotel Vogel.</b> Lammers van Toorenburg, Haag Clifford, Fr. m. Tocht. Haag Schmitz, Fril. Haag Kahn, Kfm. Metz Bahn, Kfm. Cassel	<b>In Privathäusern:</b> Pension Anglaise. Eyre, Fr. West-Brighton Musgrave, West-Brighton Stobbs, Fr. Edinburg How, 2 Fril. Edinburg Auerbach, Fr. London Auerbach, 3 Fril. London	Grosse Burgstrasse 9 Gründer, Fr. Springfield Pension Carola Wolff, Fril. Hamburg Hotel Pension Quisians. Aiuslie. London
---	---	--	--	--	--	--	--	--	---	---	---	--	---	--	---	---	--------------------------------	--	---	--	---	---	--	--	--

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 573. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

## Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Privatiers Peter Reiningger gehörigen Mobilien, bestehend in

1 vollständigen Bett, 1 zweithürigen Kleiderschrank, 1 Sopha, 2 Tischen, Kommoden, 1 Consol, Stühlen, Sesseln, Bildern, Spiegeln, 1 Uhr, Weißzeug und Kleidern, 1 Küchenschrank und sonst noch verschiedenen Haus- und Küchengeräthen

in dem Hause Platterstraße 30 hier, Parterre, gegen Baarzahlung versteigert werden. 408

Wiesbaden, den 6. Dezember 1893.

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

## Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wiesbaden.

Montag, den 11. Dezember 1893,  
im Saale des Victoria-Hotels:

## Zweiter Kammermusikabend.

Mitwirkende:

die Herren Professor **Hugo Heermann**, Professor **Fritz Bassermann** (Violine), Concertmeister **Naret Koning** (Bratsche), Kammer-Virtuos **Hugo Becker** (Violoncell), sämtlich von Frankfurt a. M.

1. **Smetana**, Quartett in e (Aus meinem Leben).
2. **Haydn**, Andante con variazioni aus dem Quartett in F. op. 77 No. 2.
3. **Beethoven**, Quartett in Es op. 127.

Beginn: 7 Uhr.

Einige numerirte Plätze im Saal zu 4 Mark, auf der Galerie zu 3 Mark, jedoch nur für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden, sind in der Buchhandlung von **Moritz und Münzel**, Taunusstrasse, zu haben. 305

Der Vorstand.

## Frische Egmonder Schellfische

empfehl

24065

**Adolf Wirth,**

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Frische Schellfische.

F. A. Müller, Abelhaidestraße 28. 24911

**Seiden-Haus M. Marchand,**  
Langgasse 23.

Schürzen,  
Seid. Tücher,  
Spizentücher etc. etc.

in grösster Auswahl. 23985

Zur gefälligen Kenntniznahme, daß ich mein

## Baubüreau

Wilhelmstraße 10, Bart.,

eröffnet habe.

Architekt **Langrod.**

Tischtücher, Servietten,  
Thee - Gedecke, Kaffeedecken,  
Handtücher

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen empfehlen

**Geschwister Strauss,**

Kl. Burgstrasse 6. 23986

Frische

21701

## Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

## Cognac

der Destillerie

von

H. J. Peters & Cie. Nachf., Cöln.

empfehl

(K. a. 22/12 1893) 193

Ph. Nagel, Reugasse.

# Weihnachts-Anzeigen

## für das „Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen  
 der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

### Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe seit mehr als 40 Jahren lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerksamster Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt mehr als 12,000 — zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt, nicht aber in entlegenen Landorten, welche für den Wiesbadener Kaufmannsstand kaum von Interesse sind.

### Spazierstöcke, Wiener Meerschamwaaren

in grossartiger Auswahl zu den billigsten Preisen  
empfehl

23991

**B. Cratz,**

Kirchgasse 50, nächst der Langgasse.

### Frische Egm. Schellfische

heute eingetroffen bei 22118

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

### Eier-Briquetts

von Beche „Mite Gasse“, sowie Anthracit-Würfel v. von Beche „Mohlhain“ empfiehlt zu den billigsten Preisen 23812

Telephon 274. Th. Schweissguth, Nerostraße 17.



### Empfehle als frisch eingetroffen:

Lebendfrischen Schellfisch, Cablan, Schollen, Limandes, Seezungen, ff. Tafel-Zander, süße Bratbücklinge, ferner sämtliche Fisch-Konserven, als: Bismarckharinge, Bratharinge, Gärlin in Aspik, Hal in Gelée, Salm und Lachs in Gelée, Sardis à l'huile, Maquernaux in Del, Appetit-Sild, Christiania Anchovis, Glb., Urat- und Astragan. Caviar; von Räucherwaaren: Hundern, Pieler Sprossen, Roheh-Bücklinge 4 Stk. per Stück, Niesen-Lachsharinge, Kalquappen, ff. Räucher-Kal-

**Wilh. Weber,**

Ellenbogengasse 16.

### Königsberger graue Erbsen,

Golderbisen, keine grüne Erbsen, größte Victoria-Erbsen, ff. Zanderbisen, geschälte, ganze u. geschälte Victoria-Erbsen, größte Auswahl in Linsen u. Bohnen nur in guttodeben Qualitäten billigt bei A. Mollath, Rißelsberg 14. 2408

### Nürnberger Lebkuchen

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt die Königl. Bayer. Hof-Lebkuch-Fabrik 129

J. F. Kisskalt, Nürnberg.

Specialität: Sortiments-Postfischen in ff. Qualitätszusammenstellung à Mk. 6.- und Mk. 10.- franco und incl. Packung nach allen Orten Deutschlands und Oesterreichs.



### Neue Fischhalle,

Gede der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute frühe treffen wieder ein: Ausgezeichnete Holl.

**Schellfische**, Cabliau im Auschnitt von 40 Pf. an, Seezungen, Steinbutt, Schollen, Merlang, Stinte, Bratjander 50 Pf., ferner achten Rheinfalm, Elbfalm im Auschnitt per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., Lachsforellen, Blauselchen, lebende Hechte, Karpfen, Barsche und Aale. Außerdem empfehle prima **Holl. Austern**, Seemuscheln (Moules) per Hundert 60 Pf., süße Holl. Bratbücklinge, frisch abgekochte große **Hummer** per Pfd. 1 Mk. 50 Pf., geräucherter, gefalzener und marinierter Fischwaaren zc. 372

### F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Telephon-Anschluß No. 75.



### Ostender - Fischhandlung,

Delasveestraße 3 und auf dem Markt.

Empfehle La La Winter-Rheinfalm, Ostender Seezungen, Steinbutten, Jander u. Rheinhechte das Pfund 80 Pf., Simandes u. Bl. Schollen, Cabliau, Schellfische, nur feinste feinste Waare, Petermännchen, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Barsche, **Austern** zc. zc.

Joh. Wolter.

## Zur gefl. Beachtung!

Da ich meinen Lagerplatz verkauft habe und derselbe bis zum 1. Januar geräumt werden muß, verkaufe ich die noch vorhandenen

### Anthracitkohlen,

sowie das

### Buchen- und Fichtenholz

zum Selbstkostenpreis. Näheres bei 28839

### K. Schmitt Wwe.,

Kohlenhandlung, Friedrichstraße 13.

## Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weißem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

## Verloren. Gefunden

Ein goldener Ring (gehämmert) mit blauem rothem und weißem Stein wurde Sonntag auf dem Wege zur Dielenmühle verloren. Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Gartenstraße 11.

Entlaufen ein junger Hund, hellbraun. Gegen Belohnung abzugeben Hermannstraße 30, 1 Et. links. Vor Kauf wird gewarnt. 24028

## Verloren

zwischen Schierstein und Wiesbaden ein Spazierstock. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei E. Grether, Grabenstraße 10.

## Unterricht

Englischer Unterricht wird gesucht. Näheres Göthestrasse 1f, 3 l.

Deutsch, Französisch, Englisch, Russisch, auch Unterricht in all. übr. Fächern, v. e. gepr. Lehrerin z. mäh. Preis. Gesf. Offerten sub Z. B. 638 an den Tagbl.-Verlag. 21727

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss **Sharpe**, Louisenstrasse 17, parterre. 24029

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 24030

Franz., Engl. u. Deutsch in all. Fächern, Vdr.: **Wanda Loewenson**, staatl. gepr. Sprachlehrerin, Stifftstraße 10, 1, 12-2 Uhr.

**Dame**, professeur diplômée à Paris, donne des leçons de français dans toutes les branches. **Louisenplatz 3 Paris**, chez elle de 12 à 1 h.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser **Librairie Feller & Gecks**. 19446

Leçons de français. Gram. Conv. **Adelhaldestrasse 57, 2-4.**

Spanisch, gründl. Gram., Lit., Conv., Corresp. staatl. gepr. Lehrerin, Interpretin, **Adelhaldestrasse 57, 2-4 Uhr.**

Zur Selbstanfertigung von Tischbildern und Porzellanmaterialien sind wieder neue Matrizen eingetroffen bei **P. Hahn, Kirchgasse 51.**

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene **Gesang- u. Clavier-Lehrerin** ertheilt gründl. Unterr. z. mäh. Preise. Off. n. Z. Z. 616 a. b. Tagbl.-Verl. 24031

## Immobilien

### An Haus- und Villen-Besitzer.

Besitzer, welche ihr Haus oder Villa verkaufen oder vermieten wollen, bitte ich, mir selbige mit näh. Angaben an Hand zu geben. Vermittlung reell u. bill. **Fr. Gerhardt**, Immo.-Agent, Taunusstr. 25. 22925



### Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 23502

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotalen.

### Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10,

Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. **Verforgung von Hypothekengeldern.** - Coulaute Ausführungen. 17149

### Immobilien zu verkaufen.

Die Villa **Möhringstraße 6** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. daselbst. 21354

**H. Landhaus Mozartstraße 1a**, am Aargarten, 9 Zimmer zc. z. Verkauf oder auch getheilt z. Verm. Näh. Taunusstraße 29, 3. 20629

Das Haus **Donienstraße 8**, mit einem Flächengehalt von 39 1/2 Anthen, ist zu verkaufen. Näheres bei **Gebr. Esch**, Walfmühle. 16280

### Die Villa **Rosenstrasse 4**

ist zu verkaufen durch **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 16. 20901

Die Villen **Kreidestraße 3 u. 4** sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Kreidestraße 4. 18407

**Villa San Remo**, Schiffstraße 1, hocheleganter, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei Familien praktisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. **Philippstraße 8, Parterre**. 19062

Das Landhaus **Seinrichsberg 4** mit 16 Zimmern und allem Zubehör ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. **Elisabethstraße 27, Wart**. 20628

**Haus, für jedes Geschäft geeignet,**  
sehr rentabel, günstige Gelegenheit für Speculant, preiswürdig zu ver-  
kaufen (Anzahlung 8—10,000 M.) durch

**Fr. Gerhardt, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 25.**  
Geschäftshaus in centraler Stadtlage, mit  
schön. Läden etc., rentabel, ist preiswürdig  
zu verkaufen. Offerten unter **N. N. 254** an  
den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Das Landhaus Alwinenstraße 17**

ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Baubureau  
Wilhelmstraße 15. 23883  
Wegen Sterbefall des Eigenth. ist ein sehr rentables Haus in der Rhein-  
straße losz. zu verk. Näh. **P. G. Rück, Dohbeimerstr. 30a.** 23748

**Haus mit großem Garten,**

für Private, Gärtner oder Kuischer geeignet, bei 8—10,000 M.  
Anzahlung zu verkaufen. Gefällige Offerten unter **L. N. 275** an den  
Tagbl.-Verlag erbeten.

**Haus mit gut gehender Wirthschaft bei M. 5000** Anzahlung zu  
verkaufen. Gef. Offerten unter **L. N. 260** den Tagbl.-Verlag.

Ein rentables ff. Haus mit guter Bäckerei, sowie ein ff. Haus mit gutem  
Specereigehäft mit 4000 M. Anzahlung zu verkaufen.

**P. G. Rück, Dohbeimerstraße 30a.**  
Wegen Todesfall ist die Villa **Frörath, Leberberg 7**, seit  
25 Jahren als gediegene Fremdenpension bekannt, mit  
Möbiliar sofort zu verk. Näh. durch den Beauftragten,  
**Carl Specht, Immobilien-Agentur.** 23990

Grundstück, Bauerrain an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder  
gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im  
Tagbl.-Verlag. 23884

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Haus, für Bäckerei geeignet, sowie ein solches für bess. Metzgerei  
geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten an  
**Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 23513

**Geldverkehr**

**Hypotheken-Baunanlehen**

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Be-  
leihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheil-  
haftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-  
Institute das

Hypothekengesch. v. **Herrn Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.**  
Bez. -Verantwortl. -Anschluß No. 276. 19065

**Frankfurter Hypothekenbank.**

Darlehensanträge vermitteln 20300  
**C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1.**  
**J. Meier, Taunusstrasse 18.**

**Hypotheken-Angelegenheiten**

für erste u. weitere Eintragungen werden rasch u. constant  
besorgt. Z. 3i. 50 % der Taxe à 4 % u. 60 % à 4 1/2 %;  
directe Bauvertretung. 21951  
**Otto Engel, Bank-Commis. u. Hypoth.-Agentur,**  
**Friedrichstraße 26.**

**Capitalien zu verleihen.**

Restaufschilling v. 5—7000 M. wird gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23708  
20,000 M. sind auf 2. Hypothek nach 50 % der Taxe zu 4 1/2 % zum  
1. Januar 1894 auszul. Agenten verb. Näh. im Tagbl.-Verl. 23918  
20—25,000 M. auf gute 2. Hyp. zu 4 1/2 % Zinsen auszul.  
Gef. Off. unter **O. N. 278** an den Tagbl.-Verlag. 23966

**Capitalien zu leihen gesucht.**

25—30,000 M. gegen gute 2. Hypothek auf ein Geschäfts-  
haus in der Mitte der Stadt gesucht. Gef. Offerten unter  
**P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag. 23967  
3000 bis 9000 M. werden auf 1. Hypothek in die Nähe Wiesbadens  
gesucht gegen mehr wie doppelte Taxe. Offerten unter **B. E. 640**  
an den Tagbl.-Verlag. 22357  
45—50,000 M. gegen gute 1. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen  
gef. Gef. Off. u. **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag. 23965

**10,000 Mf.**

als Nachhpf. à 5 % auf mein hies. in allerfeinst. Lage belegenes  
Haus per Januar gesucht. Off. sub **J. H. 163** befördert der  
Tagbl.-Verlag.

**Miethgesuche**

Bessere Bel-Etage, zum möbl. Vermieth. geeignet, per 1. April  
event. früher im Preise von ca. 3000 Mf. zu mietzen gesucht. 23520  
**Otto Engel, Friedrichstraße 26.**

Für sofort gesucht eine größere Etagenwohnung, bestehend aus 9—10  
Zimmern, oder Villa aus erstem und zweitem Stod. Off. unter  
**V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Januar oder später bei mäßigem Preis eine möblierte  
Wohnung in oder in der Nähe der Rheinstraße auf 6 Monate oder  
länger, bestehend aus zwei Wohnzimmern, drei oder vier Schlafzimmern,  
einer Manjarde, Küche und Badezimmer, oder Benutzung eines solchen;  
auch das nöthige Beiszeug, Silber u. f. w. Antworten werden an den  
Tagbl.-Verlag unter **L. N. 274** erbeten.

Wohnung von 5 Zimmern für eine Bäckerei von nach-  
weisbar pünktlichem Zinszahler zum 1. April gesucht. Off.  
unter **S. N. 281** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einzelne Dame sucht sofort in ruhigem Hause  
in gesunder Lage Wohnung von mindestens 4 Zimm.  
Küche etc., höchstens 2 Treppen, bis Mf. 900. Gef.  
Anerbietungen heute erbeten „Beiser Schwam“.

Von ruhigem Miether wird für 1. April eine Wohnung von  
3 Zimmern und Zubehör gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe  
unter **G. N. 271** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesucht auf 1. April 1894 eine Wohnung von drei bis vier  
Zimmern in der Nähe der Burgstraße. Offerten unter  
**B. O. 288** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine ältere Dame** sucht bei ge-  
bildeter Familie

ein möbliertes Zimmer (Parterre oder 1. Etage) à 12 M. monatlich.  
Adressen sub **A. O. 287** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Für einen alt. distinguirten Herrn, der hier stets nur während des Winters  
von October bis April weilt, wird am liebsten dauernd für solche Zeit  
ein geräumiges, warmes und gut möbliertes Zimmer in einem anständ.  
Haus oder in einer Villa — ohne Pension — möglichst Sonnenseite  
und nahe am Kurhaufe vom 1. f. M. ab zu mietzen gesucht. Adr. mit  
gef. Preisangabe unter **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Laden gesucht.**

Für ein attronominirtes besseres Geschäft wird in frequenter  
Lage ein Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April 1894 oder früher zu  
mietzen gesucht. Offerten an  
**Otto Engel, Zimmob.-Agentur, Friedrichstraße 26.** 23521

**Fremden-Pension**

Emserstraße 13 möbl. Zimmer mit Pension. 22920

Billige Pension! Villa Idsteinweg 7 möbl. Zimmer  
mit und ohne Pension. 21726

Dranienstraße 2, 2. g. Pension f. anst. Damen.

**Park-Villa Sonnenbergerstraße 6,**

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Südseite, herrschaftlich möbliert  
Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. 23906

**Pension de la Paix,**

Sonnenbergerstrasse 31. 23909  
Familien-Wohn. mit Küche, sowie einzelne Zimmer.

**Taunusstraße 13, 1 St.,**

Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne  
Pension zu vermieten. 23885

Junge Leute aus besseren Ständen erhalten in einer  
feinen Familie vollständige Pension, verbunden mit  
französischer Conversation. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23961

**Zwei Lehrerinnen**

finden gute Pension i. feiner Fam. i. best. Lage incl. Zim. etc. (25 Mf. pro  
Woche). Offerten unter **P. 23** postlagernd. 23243

Spedition Aufbewahrung

Vorpackung

Gegr. 1842

**L. RETTENMAYER**

Möbeltransport  
ohne Umladung

WIESBADEN

Internal. Reisebureau.

# Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

## Villen, Häuser etc.

**Villa Bachmeyerstraße 14**, ganz oder getheilt, 3 vermieten oder zu verk. Näh. Walmühlstraße 19, 1. 22513

**Villa in der Elisabethenstraße**, zum Ueibewohnen, neu hergerichtet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22514

**Villa Fischerstraße 7** (zum Ueibewohnen) mit Stallung und großem schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubüro Adolpshalle 59. 22515

**Frankfurterstr. 16** ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 22516

**Nerobergstrasse Villa** mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirtschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Rundschau, Dampfbahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Tannusstr. 18**.

**Villa Nerothal 7**, enthaltend 10 Zimmer, Frontispiz u. alles Zubehör, neu hergerichtet, großer Garten, auf sofort oder später zu vermieten ev. zu verkaufen. Näh. No. 3. 22485

**Nerothal 49**, Villa Marmion, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Röberallee 12. 19077

## Geschäftslokale etc.

**Vertramstraße 9** ein schöner Laden mit Wohnung. Näh. Vertramstraße 13, Part. 23706

**Goldgasse 17** Laden per 1. Dezember, event. mit Wohnung per 1. Jan. zu verm. Näh. Museumstraße 1. **A. Bark.**

**Webergasse 24** ein kleiner Laden und Wohnung per April 1894 zu verm. 19283

**Laden od. Werkstatt** Marktstraße 12, mit oder ohne Logis.

**Großes Entrepot** mit oder ohne Logis Marktstraße 12.

In meinem Hause (Neubau) **Neugasse 9** ist der **mittlere Laden** per 1. Januar oder 1. April n. J. zu vermieten. 19932  
**A. H. Linnenkohl.**

**Laden** nebst Wohnung, sowie eine Wohnung, geeignet für Bäckerei, mit Bleichplatz zu vermieten Walmühlstraße 30. **Mäfer.** 22747

**Ein kleiner Laden** mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im **Westviertel** auf gleich o. später billig zu verm. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a. 20412

**Louisenstraße 5** eine Werkstätte für ein ruhiges Geschäft billig zu vermieten. 22943

**Werkstätte** zu vermieten Frankenstraße 15. 19794

## Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

**Ede Adelhaid- u. Schiersteinerstraße 2** sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkonloge, Bades, u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gesunde Lage. 17329

## Wohnungen von 6 Zimmern.

**Kaiser-Friedrich-Ring 108**, neben Adolpshalle, Bel-Etage oder 2. St., 6 elegante Zimmer, Bad mit Warmwasser, Küche etc., für gleich zu vermieten. 23997

**Philippsergstraße 31** 6-7 Zimmer mit 3 Balkons, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. 23992

## Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badeszimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 23492

**Tannusstraße 25** ist die 3. Z. von Herrn Dr. **Wossido** bewohnte 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche etc. nebst 3 Manjarden, per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei **E. Moebus**, im Laden. 23741

**Victoriastraße 29** (Landhaus) sind elegant eingerichtete, geräumige Wohnungen à 6 Zimmer mit Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 23474

## Wohnungen von 5 Zimmern.

**Bachmeyerstraße 4** ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubehör, Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre **Walmühlstraße 27**. 23493

**Serrngartenstraße 7** ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hth. B. 22339

**Serrngartenstraße 7**, 2. St., Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, wegen Abreise sofort oder später zu vermieten.

**Moritzstraße 10**, 2 St., 5 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Part. 24021

**Moritzstraße 21** herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Dinterb. 20342

**Moritzstraße 37**, 1. St., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 24032

**Victoriastraße 8**, Villa **India**, hohedegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bades, Balkon und 3 Manjarden zu vermieten. Näheres daselbst und Auguststraße 11, 2. 23495

## Victoriastraße 25

ist eine elegante **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit Bade Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 23496

## Wohnungen von 4 Zimmern.

**Karlstraße 9**, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 23497

**Langgasse 45**, 2 St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April 1894 zu vermieten. 23313

**Rheinstraße 77** ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubehör, Waschküche, Mitbenutzung des Bleichplatzes, sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 24033

**Steingasse 6**, 1. St., 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar oder auch später, für 370 M. zu vermieten. 23996

**Mörthstraße 1** elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Manjarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 24034

## Wohnungen von 3 Zimmern.

**Bücherstraße 16** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. 23382

**Friedrichstraße 45** ist im Seitenbau eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Feuer, auf 1. Januar, auch auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2 St. r. 23994

**Goldgasse 17**, 2, 3 Z. u. R. per 1. Jan. Näh. b. Herrn **Satzger**, 3. St., oder Museumstraße 1. **A. Bark.**

**Jahnstraße 4**, 2 St., schönes Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör.

**Lehrstraße 12**, Wdh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. l. oder beim Eigentümer **Joh. Syben**, Biederstraße 1. 23888

**Neugasse 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 23889

**Sedanstraße 11**, 1. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manjarde, 2 Keller, der Neuzeit entsprechend, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. 3. St. bei **Müller**.

**Tannusstraße 25** schöne Wohnung im dritten Stock, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei **E. Moebus**, im Laden. 23740

**Wesendstraße 4**, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. daselbst. 23891

Wohnungen von 3, 4, 5 Zimmern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten Walmühlstraße 30. **Mäfer.** 22746

## Wohnungen von 2 Zimmern.

**Adlerstraße 13** zwei Zimmer und Küche auf sogleich zu verm. 21680

**Adlerstraße 18**, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 23883

**Vertramstraße 9** Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Vertramstraße 13. 23707

**Gustav-Adolfstraße 10**, Part., zwei Zimmer, Küche, Manjarde und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **J. Jordan**, Michelsberg 7. 24010

## Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 23499

**Römerberg 17** eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. auf 1. Januar zu vermieten. 23110

**Römerberg 24** ist eine schöne Frontispizwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall auf 1. November zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19819

**Römerberg 37**, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 23888

Schachtstraße 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 23890  
 Schwalbacherstr. 43 schöne Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, sof. 3. v. 23896  
 Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Hinterh.), sofort zu vermieten.

**Schwalbacherstr. 79, 1 St. hoch,**  
 Wohnung von 2 Zimmern auf gleich oder später zu verm. 22122

**Wohnungen von 1 Zimmer.**

Adelheidstraße 21, Part., Mansarde u. Küche an ruhige Leute 3. v. 23848  
**Adelheidstraße 23, Hinterh.,**  
 eine große Mansarde mit Küche auf 1. Dezember an stille Leute zu vermieten.  
**Adlerstraße 51** Stube, Küche u. Keller auf 1. Januar zu vermieten. 24020  
 Albrechtstraße 37 ist ein neu hergerichtes Zimmer mit Küche zu verm. 23863  
 Römerberg 37 1 Zimmer und Küche auf sof. oder später zu v. 23463

**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.**

Dohheimerstraße 26 ist im Vorderhaus eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 23711  
 Friedrichstraße 45 ein kleines Dachlogis zu vermieten. 23993  
 Gariungstraße 7 mehrere kleine Wohnungen auf Januar an brave Leute zu vermieten. 24004  
**Humboldtstraße 9** herrschaftl. Villa (Stagenwohn.) zu vermieten. 23887  
**Jahnstraße 25** Bel-Étage mit Balkon und Zubehör jederzeit zu vermieten für M. 50 pro Monat. Näh. Anst. Post. rechts.

**Baulinenstraße 9**

ist die Parterre-Étage Verhältnisse halber anderweitig an eine Herrschaft zu vermieten. Näh. daselbst 2. Étage.

In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen zu verm. 23987  
 Karl Schweissguth, Feldstraße 15.

**Möblierte Wohnungen.**

Dohheimerstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 23892  
**Geisbergstraße 5** gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche) zu vermieten. 24055  
 Wainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 23893  
 Schön möbl. Wohnung, 3-4 Zimmer, Balkon, Küche, in gel. Lage, 75-100 M. monatlich, zu vermieten. Näh. Lauggasse 3, Droguerie.  
**Möbl. Bel-Étage** (Sonnenseite), 45. Lauggasse 45, mit eingerichteter Küche zu vermieten. 23846

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

Adelheidstraße 45, Bel-Ét., feine gr. bill. Südzimmer, Bad. 23620  
 Bleichstraße 1, 1, einfach möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 23604  
 Bleichstraße 3, 1, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 23157  
 Blücherstraße 16, Hth. 3 St., ein einf. möbl. Zimmer b. zu verm.  
 Kleine Burgstraße 9 ein möbliertes großes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen 2. Étage.

**Al. Burgstraße 10,**

zweite Étage, großes schön möbliertes Zimmer zu verm.  
 Dohheimerstraße 12, Part., zwei große möbl. Zimmer, Abschluß, Burschen, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Bel-Étage. 22949  
 Dohheimerstraße 26 schöne Parterrez. (möbl.) zu verm. 23894  
 Gmserstr. 19, Villa Friesen, 1-3 g. möbl. Zim. (Süden) mit Pension oder II. Küche billig zu verm., desgl. einz. möbl. Zimmer 18-30 M., m. Pens. 50-80 M. monatlich. 23995  
 Frankenstraße 24, B., ein möbl. Z. (sep. Eingang) an einen Herrn 3. v. 23805  
 Frankenstraße 24, 1. St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 23805  
 Helenestraße 1, Part., ein schön möbliertes Zimmer mit od. Pension zu v. 23260  
 Helenestraße 19, Wdh. 1 Tr., sind 2 schöne möbl. Zimmer preisw. mit auch ohne Kost zu vermieten.  
 Hermannstraße 1, 2. St., ist ein großes gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang b. zu vermieten. 24036  
 Hermannstraße 15, 2 Tr. r., schön möbl. Zim. (sep. Eing.) zu verm.  
 Hirschgraben 12 freundlich möbliertes Zimmer billig zu verm.  
 Jahnstraße 6, 1, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 24037  
 Jahnstraße 21, 3. St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 23674  
 Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein gut möbl. Zimmer zu v. 23640  
 Karlsruferstraße 20 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 24038  
 Kirchgasse 9, Hth. 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 23314

Kirchgasse 32, 3, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 23895  
 Kirchgasse 32, 3 Tr., ein möbl. Zimmer an e. Herrn bill. zu v. 23878  
 Lehrstraße 16, Bel-Ét., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23896  
 Louisestr. 5, Grth. 2 r., B. u. Schlafz. sch. möbl. b. 3. v. 23821  
 Louisestraße 7, Südseite, gut möbliertes Zimmer. 22745  
 Mauergasse 19, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 22451  
 Mauergasse 19, Hths., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 21884  
 Moritzstraße 8, Hth. 2 r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21006  
 Moritzstraße 12, 2 St. h., möbliertes Zimmer. 24027  
 Moritzstraße 44, Hth. 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 23501  
 Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu v. 24038  
 Pagenstecherstraße 2, Part., II. freundl. möbl. Zim. billig zu v. 24038  
 Querstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Étage. Näh. im Laden. 23897

**Rheinstraße 31,** Stb. I., ein auch zwei möbl. Zimmer an best. Herrn zu v. Näh. daselbst. 23802  
 Röderstraße 15, 1 St., möbl. Z. 3. verm. Näh. Eckladen. 23355  
 Römerberg 34, 1 St., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 24040  
 Roonstraße 6 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 30940  
 Saalgasse 10, 2 St., frdl. möbl. Zimmer. 24009  
 Schwalbacherstraße 34, 1 l., 2 sehr gut möbl. Zimmer zu vermieten.  
 Tannusstraße 10, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 24009

**Tannusstraße 36, 1,** fein möbl. Zimmer mit zu vermieten bei Frau Gundel.

**Tannusstraße 45** (Sonnenseite) schön möbliertes Kochparterre- und Bel-Étage-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21418

Walramstraße 23 möbliertes Zimmer zu vermieten. 22950  
 Webergasse 49, 1 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22112  
 Wellrißstraße 20, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 20653  
 Wörthstraße 1, 1 St., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 21121  
 Wörthstraße 19, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 23989  
 Zimmermannstraße 5, 2 Tr. rechts, ein möbl. Zimmer zu v. 20824  
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stoc. 23500  
 Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. St. 21449  
 Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 23898  
 Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näh. Paulbrunnenstraße 7. 23899  
 Die von Excellenz Generalleutnant von Kettler so lange Jahre bewohnten zwei möblierten großen freundlichen Zimmer mit Balkon, ganz neu hergerichtet, sind anderweitig wieder zu vermieten Adelheidstraße 26, Bel-Étage. 23168

Am Kochbrunnen schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 40 M. monatlich, auch einzeln, an anständigen S. oder D. Separ. Eingang. Ansehen von 9-12 und 3-5 Uhr Saalgasse 88, 1 links.  
 Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 M.) sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23900

Ein fein möbl. Zim., Kochpart., zu verm. Adelheidstr. 44. 22136  
 Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. Gmserstraße 40, Messger. 23801  
 Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Bürstenladen. 22757  
 Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Moritzstraße 32, Hths. 1 St. h. l. 23790

**Zu vermieten** per sof. 1 luftiges schön möbl. Zimmer Dorianenstraße 8, 2. Étage links. 23514

Jahnstraße 19, Hth. Br., ein möbl. Zim. mit sep. Eingang bill. 23870  
 Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 23870  
 Walramstraße 22 freundl. möbl. Mansarde sof. zu vermieten. 21150  
 Albrechtstraße 10, Stb. 1 St., erh. anst. Mann Kost u. Logis. 22103  
 Sellmundstraße 64, Stb. 2 St., erhalten zwei anständige Leute schönes Logis und Kost. 23980

Sermannstraße 13, 1 St., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 21296  
 Mauergasse 8, Hth. 2 St. r., erh. ein reinl. Arbeiter schönes Logis.  
 Schwalbacherstraße 51, im Laden, erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis.  
 Wellrißstraße 3, 1, erh. zwei anst. j. Leute auf gleich Schlafst. 22992  
 Anständige junge Leute erhalten gute bürgerliche Kost und Logis billig Kleine Schwalbacherstraße 3, 2. St. 22078

**Arbeiter** erhalten gute Kost und Logis per Woche 8 M. Kleine Schwalbacherstraße 4 20537  
 Anständige Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Wellrißstr. 12, Laden. 24042

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Rheinstraße 74 eine Stube mit Kochofen, im Mansardenstock, an einzelne Dame auf 1. Januar zu verm. Näh. im Parterre daselbst.  
 Schulberg 19 ist ein großes leeres Zimmer zu v. Näh. Part. 23249  
**Schwalbacherstr. 37** gr. leeres Parterrezimmer zu vermieten.  
 Weißstraße 13 heizbares Parterrezimmer billig zu vermieten.  
 Karlsruferstraße 32 Mansardzimmer auf gleich zu vermieten.  
 Mauergasse 15 eine leere Dachkammer zu vermieten. 24043  
 Philippsbergstraße 20 Mansarde, sehr schöne heizbare, billig zu vermieten. Hofmann. 23984  
 Schachtstraße 9, Hth. Dachl., ein leeres Zimmer zu vermieten.  
 Weißstraße 14 ist ein leeres geräumiges Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. daselbst 2. Étage. 22703  
 Wellrißstraße 16, 2 Tr., schöne Mansarde an eine einzelne Person sofort zu vermieten. 23981  
 Södraum. Maus. & Wöbeleinsp., 5 M. m. Näh. Adelheidstr. 40, B. 23072

# Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Stellung** erhält man überallhin umf. Fordere Jeder **Deutsche Stellenliste**, Berlin 8, 14. Zwei gewandte Verkäuferinnen können gleich eintreten. 23722

**Eine durchaus tüchtige Verkäuferin von guter Figur, ein durchaus tüchtiger Verkäufer, guter Decorateur, für ein Manufactur-Geschäft per Frühjahr gesucht. Offerten unter W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag.**

**Eine tüchtige Balkenfrau** gesucht Dogheimerstraße 26, 3. **Whittpybergstraße 2** heizbare Mansarde an einz. Person gegen Verrichtung von leichtem Monatsdienst bei zwei Leuten zu vergeben. 23011

**Ges. jof. tücht. Frau o. Mädchen** (gute Bezahlung) zur Aushilfe. Kapellenstraße 3, 1. 24017

**Zur Aushilfe** wird sofort ein **tüchtiges Mädchen** gesucht Emserstraße 16, Bart.

**Ges. eine fein bgl. Köchin** auf sofort. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 23813

**Ein sauberes Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5. 23842

**Gesucht für H. Haushalt, Mutter u. Tochter, Mädchen mit g. Zeugn., d. alle Hausarb. verr. u. bgl. kochen k.** Dogheimerstr. 90 a, 11. 23853

**Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann,** gesucht Michelsberg 10. 23061

**Brav. Mädch. zu zwei Leuten** gef. Fr. Schmidt, Schwalbacherstraße 9. **Dienstmädchen** gesucht Adelbaldstraße 44, Bari. 23750

**Ein junges kräftiges Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht Blumenstraße 4, 3 St. Meldung Vormittags und Abends nach 6 Uhr. 23726

**Tüchtiges Mädchen** für Hausarbeit gesucht Wellstr. 20. 23943

**Ein Mädchen, welches melken kann,** gesucht Feldstraße 15. 23985

**Ein Dienstmädchen** gesucht Wellstr. 28.

**Ein braves Mädchen** findet dauernde Stellung. Näh. Röderstr. 27, im Laden.

**Mädchen für bürgerlichen Haushalt** gesucht Schwalbacherstraße 71.

**Gesucht** wird auf **sofort** in eine kleine **Beautenfamilie** ein **braves junges Dienstmädchen** Whittpybergstraße 17/19, 2.

**Ein tüchtiges Hausmädchen** für Alles gesucht bei gutem Lohn Pension Villa Florence, Rosenstraße 12. 24005

## Alleinmädchen.

welches die Hausarbeit versteht, wird auf sofort nach Frankfurt gesucht. Meldung zwischen 2-7 Nachmittags Gustav-Adolfstraße 3, 2.

**Ein braves Mädchen** vom Lande zu einem Kinde sofort gesucht Müllerstraße 2.

**Ein Mädchen vom Lande** zum Alleinmädchen gesucht Webergasse 16, 2. **Ein Mädchen** gesucht Saalgaße 22, 1 Tr.

**Ges. mehr. Zimmermädchen, mehrere feine bürgerl. Köchinnen, mehrere Alleinmädchen, eine Beiköchin, Hotelzimmermädchen, eine Köchin für England, eine bürgerl. Köchin, welche sich neben Ehef. ausbilden will. Bür. Germania, Häfnergasse 5.**

**Ein braves Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, wird zum sofortigen Eintritt** oder auch **später** gesucht Wellstraße 12, 1 St.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Eine durchaus tüchtige Verkäuferin, welche lange Jahre in der Bandschneiderei- und Modewaren-Branche thätig gewesen und der engl. Sprache mächtig ist, sucht per 1. Januar Stellung. Gest. Offerten unter J. E. 647 an den Tagbl.-Verlag erbeten.** 23728

**Ein Mädchen, welches kochen kann und jede sonstige Arbeit übernimmt, sucht Monatsstelle.** Werstaber Höhe 16.

**Wegen Abreise der Herrschaft** für mehrere Wochen ist eine **perfecte Köchin** zur Aushilfe frei **Neobergstraße 21.**

**Starke Mädchen, zu f. Arb. m. f. St. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.** **Besseres Mädchen, welches Haus- u. Handarbeiten versteht und 2 1/2 Jahre in seinem Hause bei Kindern war, sucht ähnliche Stelle.** Näh. zu erfragen Wellstr. 16, Orts. **Ein tüchtiges propperes Mädchen** f. sofort leichte Stelle. Kirchgasse 19, 2 St.

**Empf. Herrschaftsköchinnen, Kinderfr., Kammerjungf., eine Beamtentochter als St. u. Vert. D. Germania, Häfnerg. 5.** **Ein anständiges Mädchen, welches g. Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen.** Näh. Schwalbacherstr. 29, 1 r. **Empfehle ein tücht. mit guten Zeugn. vers. Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann.** Müller's Bureau, Metzgergasse 14. **Eine gesunde Witwe** sucht sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24013 **Eine gesunde Witwe** sucht Schänke. Nerostraße 13, Bdh. 3.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

**Buchhalter,** jüngerer Mann, bei freier Station sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 23849

**Gesucht** ein gewissenhafter **Abschreiber** oder **Abschreiberin** mit klarer guter Handschrift. Schriftliche Offerten unter Z. L. 232 an den Tagbl.-Verlag. 23723

**Junger angeh. Restaur.-Kellner** sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Ein junger Koch** sucht unter mäßigen Ansprüchen Stellung in einem guten Hause. Offerten unter T. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein junger Mann** mit schöner Handschrift sucht Nebenbeschäftigung zum Beitragen von Büchern und Abschriften. Näh. im Tagbl.-Verl. 23868

**Ein junger Mann, Mil.-Juv.,** sucht Stelle als **Auffseher, Verwalter** oder sonst. Vertrauensposten. Gest. Offerten bitte unter H. W. 110 hauptpostlagernd.

Nachdruck verboten.

## Pariser Restaurants.

Von Dr. Edmund Beyer.

Uns Deutschen hat von jeher die Leber nach der Sonnenseite gehalten; wenn man den Bericht den alten Geschichtsschreiber glauben darf, so lagen wir schon damals, als noch dicke Waldungen den Sumpfboden Germaniens bedeckten, mit Vorliebe „auf Bärenhäuten und tranken immer noch eins.“

Dieser Zug zum gemüthlichen Knechtchen ist uns durch alle Wandlungen unserer Geschichte hindurch geblieben; und noch heute, wo der echte Deutsche sich statt in Felle nach der neuesten Pariser Mode kleidet, statt des Speeres das Spazierstöckchen oder den Gigenknüttel schwingt, Strandschuhe trägt und an Stelle des Thierkopfhelmes den Seidenbibi balancirt, ist der chronische Durst genau ebenso fein ständiger Begleiter, wie er der seiner Urrelterväter war. Daher kommt es, daß die deutschen Wirthshäuser im Allgemeinen vielumwoben, stark begehrte Stätten sind, an denen die Gemüthlichkeit ihr heiteres Scepter schwingt und manches Sorgenbündel im braunen Lechstrom auf Nimmerwiedersich verfernt wird.

Daß dabei ein guter Happen als materielle Unterlage der „spirituellen“ Genüsse nicht fehlen darf, ist selbstredend. Die Herren Wirthe thun denn auch das ihrige, um den Gästen den Aufenthalt in den von ihnen unterhaltenen Räumen so angenehm als möglich zu machen; und für manches geplagte Menschenkind ist der Stammsitz im Wirthshaus eine grüne Oase in der Sandwüste des Daseins, ein stiller Hafen, in dem er, vor Stürmen geschützt, sein Lebensschifflein eine Weile vor Anker gehen läßt, ein wahres Eldorado, wo er sich aus dem funkelnben Golde des schäumenden Gerstensaftes neue Kraft für die aufreibende Arbeit des Tages sucht. Alltäglich zieht es ihn — jung oder alt, Familienvater oder Hagestolz — magnetisch nach der traulichen Stille, wo er gewiß ist, mehr als einen gleichgesinnten Genossen zu treffen und von der frohen Tafelrunde mit offenen Armen aufgenommen zu werden.

So im deutschen Vaterlande, nicht so in Frankreich. Der Franzmann ist ohnehin schon anders von der Natur veranlagt, als sein germanischer Nachbar und findet keine Freude am urwüchsigen Knechten um seiner selbst Willen, wie es zwischen Rhein und Weichsel allgemein Gang und Gabe ist. Namentlich das Bier will jenseits der Boesen immer noch nicht recht munden: und wenn

Ich auch in den letzten Jahrzehnten der Gerstenlast auf gallischem Boden ein breiteres Terrain erobert hat als ehemals, so suchen doch die meisten Franzosen ihre Befriedigung in Biqueuren und dem bittigen Wein, der in ungezählten „Budinens“ (boudinons) verzapft wird. Daß sie sich trotzdem nicht vor Böllerei zu wahren wissen, beweisen die brutalen Thatsachen, die zahllosen in der Trunkenheit verübten Schlägereien, Verbrechen und Vergehen, sowie der Reichtum an Ausdrücken, die die Pariser Volkssprache, das sogenannte Argot, für die Folgen des übermäßigen Trinkens und dieses selbst hat. Somit findet der deutsche Zecher seine Rechnung nur an wenigen öffentlichen Orten Frankreichs.

Aber auch mit dem Essen scheint es in vielen Lokalen nicht weit her zu sein, obgleich doch Frankreich, was die feinere Küche anbelangt, vielen Deutschen, die nicht gerade für die gebiegene Kost Alt-Englands oder anderer Länder schwärmen, an der Spitze der Civilisation marschirt. Freilich, was man täglich und stündlich um sich hat, unterschätzt man in der Regel, kein Wunder daher, daß sich viele Franzosen, speziell Pariser — denn Paris ist Frankreich — über mangelhafte Verpflegung in den von ihnen besuchten Wirthschaften beklagen. Einen gelungenen Ausdruck hat diesem Mißvergnügen der französische Schriftsteller Theodor von Banville gegeben, denn er konnte nicht umhin in einem „Les Restaurateurs“ betitelten Artikel eine bittere Satire auf die Pariser Gastwirthe vom Stapel zu lassen, die in ihrem ersten Theil etwas geschnitten, dennoch nicht ohne Humor geschrieben ist. Wir überspringen die Einleitung und gehen sogleich in medias res:

Der Restaurateur hat ein System, ein ausführliches, durchdachtes, unumschränktes System, das keine Ausnahmen leidet. Es besteht darin, Dir niemals das zu geben, was Du verlangst und Dir stets das anzubieten, was Du nicht verlangst.

Du hast es eilig, Du trittst in eine Wirthschaft und giebst Dich durch Deine hastigen Bewegungen als einen Mann zu erkennen, der nicht eine Minute verleren will. Du ruffst dem Kellner zu:

„Eine Suppe!“

Der Kellner betrachtet Dich mit schlauer Miene, geht an einen kleinen Tisch in der Nähe des Buffets, entnimmt von da Rabieschen und eine runde, mit einem Basrelief geschmückte Scheibe Butter, stellt sie vor Dich hin und wendet sich darauf in geschäftseifrigem Tone an Dich:

„Der Herr befehlt Auster? Marennes oder Ostende? Ein gewöhnliches Duzend?“

„Nein, eine Suppe.“

„Zunöhl. Was für eine Suppe wünscht der Herr?“

Der Kellner entfernt sich.

Du ruffst ihn zurück und forderst mit Ungeduld:

„Kellner, eine Brühsuppe!“

„Dann,“ so antwortet diesmal der Kellner, „befiehlt der Herr keine Auster?“

„Nein.“

„Hat denn der Herr nicht ein Duzend Ostende bestellt?“

„Nein.“

„Ah!“ ruft der Kellner aus, indem er auf einen Gast zeigt, ich erinnere mich; das ist der Herr.“

Und er geht, um Dir ein zweites Mal zu entweichen. Du begreifst, daß es sich um eine Erpressung handelt; und Du nimmst die Auster, um hernach das Recht zu haben, Dir einen Löffel Suppe zu Gemüthe zu führen. Aber das ist nichts.

Es giebt kein Lokal, wo nicht jeden Tag das bereitet wird, was der Restaurateur in seinem Klauerwelsch eine „Tageschüssel“ (plat du jour) nennt, d. h. ein menschenwürdiges, passables Gericht ähnlich der Nahrung, die Chemänner in ihrem Heim finden, mit einem Worte: eine Schüssel, die man essen kann, ohne daran zu sterben. Wie groß auch die Verderbtheit der in Rede stehenden Geschäftsleute sein mag, so vergeht doch kein Tag, an dem sie nicht wenigstens ein Stück Kalbfleisch oder eine Keule am Spieß braten lassen. Nun also, das ganze Bestreben des unglücklichen Gastes geht dahin, eine Portion von diesem Essen oder ein Stück von dieser gebratenen Keule zu erhalten; das ganze Bestreben des Wirthes geht dahin, es zu verweigern; denn wenn ein einfacher Konsument einige Bissen dieser gesunden Nahrung erhalten könnte, würde er ebenso glücklich sein als der Restaurateur selbst, und dies zuzulassen ist eben unmöglich.

Die Sklaven der Poesie, der Kunst, der Finanz, der Volkswirthschaft, die durch die Art ihrer Beschäftigung an das Pariser Leben geschmiebet sind, haben nur einen Traum: etwas anderes essen als dieses ewige Hammelrippchen und dieses ewige Beefsteak in nicht durchgebratenem Zustande, zu denen sie die Grausamkeit der Pariser Restaurateure verdammt. Aber der Restaurateur hat da die Grenze gezogen, vor der ihre Ansprüche Halt machen mußten. Versuch' es doch! Du sagst schüchtern:

„Hören Sie 'mal, Kellner, giebt es heute eine Tageschüssel?“

„Ja, mein Herr, Alles, was Ihnen beliebt: Beefsteak, Cotelette, Kalbskopf.“

„Ah . . . und ein Braten. Sagen Sie 'mal ohne Umschweife: haben Sie einen Spießbraten?“

„Alles, was dem Herrn beliebt.“

„Aber ich spreche nicht von einem Stück Fleisch, das man gestern Morgen im Ofen nicht gar kriegen konnte und das heute Abend in der Pfanne aufgewärmt worden ist. Ich wünsche wirklichen Braten.“

„Der Herr hat nur die Karte durchzusehen. Lesen Sie die Karte!“

Der Kellner fügt hinzu:

„Wünscht der Herr etwa ein gutes Lendenstück in Madeira?“

Dieses letzte Angebot ist die grausam niederträchtigste Abscheulichkeit, zu der sich ein Restaurationskellner Dir gegenüber versehen kann. Für den Preis von Millionen würde Rothschild in ganz Paris keine Flasche ächten Madeira finden, um ihn seiner fürstlichen Tafelrunde vorzusetzen; man kann sich denken, daß die Gasthalter keine Tunken daraus machen. Aber hier folgt die Enthüllung dieses Geheimnisses: ihre Küche enthält als eisernen Bestand eine braune, mit Mehl gebundene Tunke, die, wenn man nach ihrem abscheulichen Geschmack urtheilen darf, die gefährlichsten Bestandtheile und die fürchterlichsten Gifte vereinigen muß. Jedermann fürchtet sich vor dieser braunen Tunke, aber der Restaurateur spart weder Kniffe, noch Bitten, noch Gewalt, um Dich sie essen zu lassen. Filet mit Oliven: braune Tunke. Braten: in der braunen Tunke aufgewärmtes Fleisch. Geschmolzenes Gemüse (legumes au jus): Gemüse in der braunen Tunke. Kraftbrühe (Coulis): braune Tunke. Sülze: kalte braune Tunke.

Die Restaurationskellner haben die gemeinsame Eigenthümlichkeit, daß sie Dir nur einen einzigen Fisch bringen. Es ist der Steinbutt. Wenn Du einen andern verlangst, bietet man Dir so oft Steinbutt mit holländischer Tunke an, daß Du ihn zu nehmen gezwungen bist.

Einer der stolzesten, geistreichsten, unternehmendsten Sauswinde von Paris hatte einen Kreuzzug in Scene gesetzt, um die weißen Regier von dem Handel zu befreien, der mit ihnen von den Restaurateuren getrieben wird; er ist schmählich besiegt worden.

Den Augenblick, wo er seine Suppe verlangte und der Kellner das erste Mal sagte:

„Der Herr verlangt keine Auster?“ nahm unser Held seinen Hut und ging. Aber das Ende vom Liede war, daß er ohne Mahlzeit blieb, denn man bot ihm überall Auster an. Er versiel sodann auf ein anderes Mittel. Er beantwortete die Fragen des Kellners mit anderen Fragen, so daß die Wechselrede ungefähr den folgenden Verlauf nahm:

„Kellner, ein Roastbeef!“

„Der Herr will nicht mit einem Steinbutt beginnen?“

„Von wo sind Sie her? . . . Haben Sie Schwestern?“

„Ich fragte den Herrn, ob er nicht mit einem Fisch beginnen wolle?“

„Haben Sie sich schon beim Militär gemeldet? Ich habe bei Ihnen ein Roastbeef bestellt.“

Aber der Mann ist vor den Verfolgern zusammengebrochen. Er hat klein beigeben müssen und wenn jetzt der Kellner an ihn die geheiligte Frage richtet:

„Befiehlt der Herr mit einem Steinbutt zu beginnen?“ so geschieht das mit einem Blick, der besagen will:

„Kretin von einem Zahler, elender Spießbürger, Du siehst, daß ich Dich gebändigt habe und Du wirst Auster essen, Steinbutt, Coteletten, Beefsteak und braune Tunke, alles, was wir Vergnügen machen wird; denn Du bist nur ein elender Sklave, und ich, ich bin Dein Herr, ich, die Spekulation, das Geschäft, der Aufkäufer, der . . . Restaurateur.“

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 573. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.



## Kaiser-Elixir.

Probates Mittel gegen Influenza.

**Kaiser-Elixir** ist nicht mit verschiedenen empfohlenen Liqueuren zu verwechseln. Für die Zweckmässigkeit und Güte spricht schon die Thatsache allein, dass dasselbe genau nach den Vorschriften, wie **speciell** für Se. Majestät Kaiser Wilhelm I. vom Leibarzt bestimmt, hergestellt wird. **Kaiser-Elixir** hebt die **Appetitlosigkeit**, wirkt bei **Reconvalescenten** überraschend und ist ganz besonders **älteren** und **schwächlichen** Personen zu empfehlen.

Erhältlich in den **Apotheken**, besseren **Delikatessen-** und **Drogen-Handlungen**.

Preis pro grosse Flasche Mk. 2.50, kleine Flasche Mk. 1.50.

(F. & 163/11) 198

### Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Herr Recitator **Friedr. Hemp** hat sich gütigst bereit erklärt, unseren Mitgliedern zu der für **Sonntag Abend** angekündigten grossen Recitation „**Die Schlacht von Sedan**“ Zutritt zu bedeutend ermäßigten Preisen zu gewähren.

Eintrittskarten sind vorher zu haben in dem Laden der Herren **Gebrüder Erkel**, Michelsberg 12, sowie Abends an der Kasse in der Turnhalle, Wellstrasse 41.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein 439

Der Vorstand.

### Wiesbadener Militär-Verein.

Indem wir unseren Mitgliedern den Besuch der am **Sonntag, den 10. d. M., Abends 8 Uhr**, in der Turnhalle in der Wellstrasse stattfindenden Recitation des Herrn **Hemp**:

„**Die Schlacht bei Sedan**,“

ein Heldengedicht in 8 Abtheilungen von **Wildenbruch**, angelegentlich empfehlen, theilen wir mit, daß Karten zu ermäßigten Preisen (50 und 25 Pf.) bei unserem Kassensführer, Kamerad **Lang**, Schulgasse 9, zu haben sind. 312

Der Vorstand.

### Clavierspieler **Friedr. Kordina**,

Sonnenbergerstrasse 10, Villa Kamberger, empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften und Vereinen zu **Tanztränchen**, **Dochzeiten**, **Unterhaltungen** etc. 23988



Weihnachten  
1893.



Grösstes und reich ausgestattetes Lager  
aller Arten

Uhren

in besten Qualitäten zu billigsten Preisen  
unter Garantie.

Musikwerke und Symphonions  
zu Fabrikpreisen.

Gegründet 1838.

Louis Rommershausen

Uhrmacher

25. Kirchgasse 25.

1838 gegründet.

23969

Drucksachen für **Gärtner**

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden  
Langgasse 27.

mit geschmack-  
vollen Berufs-  
Abzeichen und  
Zierrathen

Prima **Norderneher Angel-Schellfische**, je nach Größe 30 Pf. pro Pfd., **Cablian** im Ausschütt von 40 Pf. an, **Zander**, je nach Größe 80 Pf., **Schollen** 50 Pf., lebende **Rheinfarfen**, **Spiegelfarfen**, **Rheinhechte**, **Male**, **Barje**, ächter **Winter-Rheinsalm**, **Seezungen**, **Steinbutt**, **Limandes**, frische **Hummer**, **Suppenkrebse**, die so beliebten **Blaufelchen** (Ferra) aus dem Bodensee billigt, holländische süße **Bratbücklinge** pro Duzend 80 Pf., frische **Seemuscheln**, 100 Stück 70 Pf., sind heute eingetroffen bei

**J. J. Höss,**

auf dem Markt und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller.

### Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht **Sicherheitszweirad** fürs Alter von 12-14 Jahren, **Ausziehtisch**, einfach und solid, mit Einlegplatten, **Gisshrank** bester Construction, Alles gebraucht, aber wohl erhalten. Anerbieten mit Größen- und Preisangaben unter **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag. 24007

Eine Partie gute gebrauchte, runde oder ovale **Stückfässer** gesucht. Schriftl. Off. u. **U. 24916** an **D. Frenz in Mainz.** (No. 24816) 65

### Verkäufe

**Ueberzieher**, sehr guter, für starken Mann, zu verk. Lannusstraße 25, Part. r.

**Gutes Cello** billig zu verkaufen Nicolassirake 7, Part.

Buppenstube, Kaufladen, Bogen und Bett, Alles gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Kapellenstraße 30. 24018

**Ein guter und schöner Amerikaner Ofen** ist preiswürdig zu verkaufen Näh. Louisestraße 6, Part. 24064

### Verschiedenes

**G. I. Hamburger Cigarren-Firma** sucht fein. Agenten g. hob. Verg. Bew. u. **H. 647** an **Heinr. Eisler, Hamburg.**

**Sehr feine Kleidermacherin**, welche nur ins Haus geht, wüßte noch einige bessere Kunden anzunehmen, pro Tag Mt. 2 bis Mt. 2,500 Offerten erbeten sub **W. B.** hauptpostlagernd Rheinstraße.

Eine Frau zum **Mit-Erlernen der Massage** gesucht. D. unter **U. G. 135** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Familien-Nachrichten

#### Codes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Margarethe Schmidt,**

geb. **Emrich,**

nach schwerem Leiden Dienstag Nacht 2 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Adolf Schmidt,** Portier a. D.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbehause, Feldstraße 25, aus statt.

Heute Morgen  $\frac{1}{3}$  Uhr entschlief sanft unsere heißgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante, die verwittwete Frau

**Marie von Weikel-Mudersbach,**

geb. **Türcke.**

Um stille Theilnahme bitten

**Die Hinterbliebenen.**

Das Begräbniß findet Sonnabend Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$  Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1893.

**Sarg = Magazin**

von

22836

**Philipp Thurn,**

Steingasse 5.

Schachtstraße 19.

**Sargmagazin Kapellenstraße 1.**

Carl Ruppert. Schreinermeister. 24024

**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau und die theuere Mutter meiner Kinder,

**Agnes Borchardt,**geb. **Kant,**

nach langem, schwerem, 1 1/2-jährigem Leiden im Alter von 40 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits zu nehmen.

Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 24019

**Wiesbaden, Hanau, Straßburg, 6. Dezember 1893.**

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Borchardt, Grim-Schuhmann.**

**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unsere inniggeliebte Mutter,

Frau **Gymnas.-Oberlehrer****Marie M. Cickemeyer,**geb. **Kern.****Wiesbaden u. Kreuznach, den 7. Dez. 1893.**

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Joseph, Julie, August und Johanna Cickemeyer.**

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause, Schlichterstraße 17, aus nach dem alten Friedhofe statt.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter

**Frau Bertha Bech,**

gestern Abend nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

**Wiesbaden, den 7. Dezember 1893.****Emil Bech,**

im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause, Karlstraße 18, aus statt. 24028

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme, welche mir beim Abscheiden meines lieben guten Gatten so reichlich geworden sind, sage ich aus bewegtem Herzen meinen innigsten tiefgefühlten Dank, insbesondere Herrn Pfarrer **Ziemendorff** für die trostreiche Grabrede.

**Wiesbaden, den 7. Dezember 1893.****Anna Rüger,**geb. **Sinz.**

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 8. Dezember 1893.

## Ver eins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Juchaus.** Abends 7 1/2 Uhr: VI. Orchestral-Concert. (Herr Alex. Siloti.)  
**Reichshallen-Theater.** Abends 7 Uhr: Miß Helyett.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Recht-Club.** Abends von 8-10 Uhr: Fechten.  
**Bürger-Casino Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Gej. Zusammenkunft.  
**Stemm- und Ring-Club Athletia.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringstemmen.  
**Turn-Verein.** 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jüglinge.  
**Männer-Turnverein.** 8 1/2 Uhr: Turnen der activen Turner.  
**Turn-Gesellschaft.** 8 1/2 Uhr: Familien-Abend.  
**Männergesang-Verein Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Lafer'scher Gesangverein.** Abends 7 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Frohsinn.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Katholischer Kirchen-Chor.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Italienisches Quartett.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Neue Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Silda.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Sactia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Arion.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Tücher-Club.** Abends: Probe.  
**Saerbel'scher Männerchor.** Abends 9 1/2 Uhr: Probe.  
**Christlicher Arbeiterverein.** 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dohheim.)  
**Evangelisches Vereinshaus.** 8 1/2 Uhr: Evangelisationsanprache für reisende Handwerker.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse.** Die Kassenärzte der Gemeinsamen Ortskrankenkasse wohnen Grabenstr. 2, Kleine Burgstr. 11, Friedrichstr. 44 und Schwalbacherstr. 25. Sprechst. täglich von 8-10 Uhr Vorm. und 1/3-4 Uhr Nachm.; an Sonn- u. Feiertagen nur von 8-10 Uhr Vorm.

## Kirchliche Anzeigen.

**Israelitische Cultusgemeinde.** Synagoge: Michelsberg.  
 Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr (Chor Chanussalied Moans zur), Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 und 3 1/2-4 1/2 Uhr.  
**Alt-Israelitische Cultusgemeinde.** Synagoge: Friedrichstr. 25.  
 Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

## Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet unlaufsähig sind.

Reichsbank.	Magdeburger Privatbank.
Babische Bank.	Provincial-Actienbank des Großherzogthums Posen.
Bank für Süddeutschland.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bayerische Notenbank.	Städtische Bank zu Breslau.
Chemnitzer Stadtbank.	Württembergische Notenbank.
Danziger Privat-Actienbank.	
Frankfurter Bank.	

Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Grefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Eberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bezw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

## Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlaufsähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).  
 Braunschweigische Bank in Danzig (nur im Königreich Sachsen).  
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).  
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

## Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Aegypten, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 M. 5 Pf.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 6. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	758,5	757,6	756,5	757,5
Thermometer (Celsius) .	+0,1	+1,7	-2,9	-1,0
Dampfspannung (Millimeter) .	4,5	4,3	3,3	4,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98	84	89	90
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. stille.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	theilw. heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—
Abends dichter Nebel.				

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)  
 9. Dez.: meist trübe, vielfach Niederschläge, steigende Temperatur, lebte, an den Küsten stürmische Winde.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen zc. im Auctionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 570, S. 8.)

## Dampfer-Nachrichten.

**Hamburg-Amerikanische Padeifahrt-Actien-Gesellschaft.**  
 (Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend: **W. Becker, Langg. 33.**)  
 Postdampfer „Rhaetia“, von Hamburg nach Newyork unterwegs, ist am 5. Dez., 8 Uhr Abends, von Havre weitergegangen. Postdampfer „Ascania“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, hat am 5. Dez., 8 Uhr Abends, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“, von Genua nach Hamburg zurückkehrend, ist am 5. Dez., 7 1/2 Uhr Abends, Dover passirt. Dampfer „Laormina“ ist am 4. Dez., 5 Uhr Morgens, in Newyork angekommen.

## Norddeutscher Lloyd, Bremen.

(Hauptagent f. Wiesbaden u. Umg.: **J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2.**)  
 Der Schnelldampfer „Trave“, Capt. R. Sander, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 25. Nov. von Bremen und am 26. Nov. von Southampton abgegangen war, ist gestern 3 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

## Residenz-Theater.

Freitag, 8. Dezember: **Miß Helyett.** Baudeville in 3 Akten von Maxime Bouderon. Deutsch von Richard Gené. Musik von G. Audran.  
 Samstag, 9. Dezember, bleibt das Theater wegen Generalprobe zur Operette **Orpheus in der Unterwelt** geschlossen.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.  
 Freitag, den 8. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr:

### VI. Concert.

Mitwirkende: Herr **Alexander Siloti** (Piano) aus Moskau und das verstärkte Städt. Kur-Orchester, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

#### Programm:

1. Ouverture zu Shakespeare's „Richard III.“ . . . . . Volkmann.
2. Zum ersten Male: Concert in Fis-moll für Piano-forte mit Orchester . . . . . S. Rachmaninoff  
Herr **Siloti**.
3. Andante in G-dur aus dem IV. Orchester-Concert . . . . . Händel.
4. Soli für Pianoforte:  
 a) Etude . . . . . T. Lezt.  
 b) Fantasie . . . . . Chopin.  
 c) Etude (op. 10 No. 3) . . . . .  
 d) Fantasie über Motive aus Tschaiowsky's „Eugen Onegin“ . . . . . Papst.  
 Herr **Siloti**.
5. Symphonie No. 4, in B-dur . . . . . Beethoven.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Freitag: Mein Leopold.  
**Frankfurter Stadttheater.** Obernhaus. Samstag: Oberon.  
**Schauspielhaus.** Freitag: Die schöne Helena. — Samstag: Auf Triburg und Rodelf.

### Das Feniketon der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Von Bruderhand. Roman von Doris Frein von Spätgen. (27. Fortsetzung.)
3. Beilage: Pariser Restaurants. Von Dr. Edmund Bayer.

### Aus Stadt und Land.

— Zur Erinnerung. Vor 75 Jahren, am 8. Dezember 1818, ist der Großherzog Karl Ludwig Friedrich von Baden gestorben. Er ist nur 33 Jahre alt geworden und hat nur sieben Jahre regiert. In diese seine kurze Regierung fallen zwei wichtige Ereignisse, deren schnelles Begreifen erkennen läßt, daß der junge Fürst einen gewissen Scharfblick für die Anforderungen seiner Zeit hatte, und die es bedauern lassen, daß er durch den Tod seinem Lande so rasch entzogen wurde. Diese beiden Ereignisse sind der Anschluß Badens an die Verbündeten gegen Napoleon, den der Großherzog früher vollzog, als die übrigen süddeutschen Fürsten, und die Bewilligung einer ziemlich fortgeschrittenen künftigen Verfassung, die der Großherzog wenige Monate vor seinem Tode dem Lande gab.

— Heber den deutschen Reichstag und die Parteien ist soeben im Verlage von J. L. B. Laverrenz, Berlin und Leipzig, ein Büchlein erschienen, welches jedem deutschen Staatsbürger ein Bademecum durch die politischen Fragen, soweit sich dieselben auf den Reichstag beziehen, zu sein beabsichtigt. Das kleine Werk bringt unter anderem die Programme aller Parteien, nennt die hervorragendsten Abgeordneten und Führer der einzelnen Fraktionen, enthält eine kurz gefasste Geschichte der Entwicklung des Reichstages, eine Anzahl von Tabellen und Gesetzen, kurz Alles, was der deutsche Staatsbürger bei Ausübung des Wahlrechts wissen muß. Der außerordentlich billige Preis von 50 Pf. ermäßigt auch dem wenig Bemittelten, sich das Werkchen, zu welchem Abgeordnete aller Parteien Beiträge geliefert haben, anzuschaffen.

— Die Chirurgie steht eben im Begriffe, in der Methode der Betäubung einen Uebergang vom Chloroform zum Aether zu vollziehen. Der „Post“ schreibt man darüber: Nachdem auf dem letzten Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie im Frühjahr dieses Jahres die in ihrem Auftrage von Professor Gurlt angestellte Statistik, welche sich auf mehr als hunderttausend Narkosen erstreckte, einen erheblichen Vorzug des Aethers ergeben hat, ist der Aether allgemein zur Betäubung bei Operationen in Verwendung gekommen. Vor wenigen Tagen sind in Berlin in der freien Vereinigung der Chirurgen von den hervorragendsten Operateuren Berlins ihre bisherigen Erfahrungen über die Aethernarkosen mitgeteilt worden, welche im Allgemeinen wiederum erheblich zu Gunsten des Aethers lauteten. Die Einführung des Aethers in die Chirurgie ist keine Neuerung, sondern nur eine Wiederaufnahme. Denn der Aether war das erste überhaupt für die Chirurgie in Anwendung gebrachte Betäubungsmittel, es ist 1846 von Richardson eingeführt worden. Erst ein Jahr später wurde durch Simpson das Chloroform zur Betäubung empfohlen, aber allseitig mit solchem Mißtrauen betrachtet, daß der Aether Jahre hindurch fast ausschließlich in Anwendung geübt wurde. Erst seit etwa 30 Jahren ist das Chloroform in die allgemeine Gunst gekommen, die es trotz der jetzt von Neuem entstandenen Konkurrenz des Aethers auch noch in so hohem Grade besitzt, daß hervorragende Chirurgen, wie v. Bardeleben, es nicht entbehren zu können glauben. Es gilt jetzt als feststehend, daß Aether wie Chloroform ihre Vorzüge und Nachteile besitzen, die letzteren aber beim Chloroform dadurch überwiegen, daß es eine größere Gefahr für das Leben bedingt. Der Aether ist ein Gift für die Athmungsorgane, das Chloroform für das Herz, und letzteres erscheint eben als das Gefährlichere. Ueble Zufälle treten auch, obwohl sicherlich viel seltener, bei der Aethernarkose ein, sie sind aber weniger ernster Natur, und während nach der Statistik Gurlts schon auf etwa 3000 Chloroformnarkosen ein Todesfall zu verzeichnen ist, erfolgt bei Aetherbetäubungen erst auf 14.000 ein tödtlicher Zwischenfall. Diesen Zahlen kann die Beweisraft nicht abgesprochen werden. Die Anwendung des Aethers verbietet sich bei Erkrankungen der Athmungsorgane, bei Operationen an Kopf und Hals, und sie erweist sich als unzulänglich, wenn es darauf ankommt, möglichst schnell eine vollständige Erschlaffung der Muskulatur zu erzeugen. Die Aethernarkose tritt erst spät ein, ist aber eine tiefe und dauernde. Der Aether bietet keinen

ständigen Ersatz für das Chloroform, er wird aber in der Mehrzahl der Operationen an dessen Stelle zur Verwendung kommen können. Das Erbrechen nach der Aethernarkose ist viel unangenehmer, als die Rückkehr der Besinnung nach Anwendung von Chloroform. Für die Verwendung des Aethers kommt entweder die Erstüchtungs- oder die Veratrinmethode in Anwendung. Für erstere dient eine große, trichterförmige, das ganze Gesicht bedeckende Maske, welche einen Schwamm trägt, welcher den ausgegossenen Aether aufnimmt, außen einem wasserdichten Ueberzug (Glasleinwand), welcher die Verdunstung des Aethers verhindert. Die Veratrinmethode mit Aether dagegen erfolgt mittels eines Gummiballons, welcher die Aetherdämpfe vor Mund und Nase des Kranken zerstreut.

— Winterfutterplätze für Vögel. Im Garten, ehe es friert, mache man einen Kreis, etwa drei Meter im Durchmesser. Auf diesen strecke man dicke Reis, flechte eine Art Hecke, welche nach oben zu innen zusammenläuft, decke die ganze Oeffnung mit Reis, so daß es wie ein Haus aussieht. An der Nordostseite bringe man eine Thür an und schiebe dort das Futter hinein. Nun kann der Schnee kommen, wie er will. Löcher auf der Südseite sind genug, die Vögel finden schon Eingang. Dies ist nun nicht allein ein Futterplatz oder -Haus, wie man es nennen mag, sondern bietet auch Schutz gegen Kälte und Raubgesindel. Auch hat man schon gefunden, daß einige Vögel darin schlafen. Einfacher noch und fast ebenso praktisch ist ein Haus aus Reis und in der Mitte desselben ein Brett etwa einen Meter im Quadrat. Man kann von oben durch das Reis alles Futter auf das Brett schütten und unter dem Haus die Erdbügel füttern, und man wird auch hier genug hungrige Gäste haben.

— Gigerls Stammbaum. Die weiseiten Männer haben sich schon bemüht, die Abstammung des Wortes „Gigerl“ zu ergründen; aber keinem der gelehrten Forscher wurde es bisher gelingen, aus seiner Hypothese die unumstößliche Ueberzeugung des Publikums zu machen. Tiefbesüß nehmen wir den Pariser „Figaro“ zur Hand; zähnelitend müssen wir uns eingestehen: einem Franzosen war es vorbehalten, diese hochwichtige Frage des Jahrhunderts der ausgepizzen Stiefelkette einer gedächlichen Lösung zuzuführen. Vor einem Herrn Georges Collet haben wir in Ehrfurcht unser Haupt zu beugen. Kein Geringerer als — William Shakespeare ist Gigerls Urälterahn! Wie Herr Georges Collet zur Auffindung dieser epochalen Wahrheit kam? Sehr einfach. Er hat Shakespeares sämtliche Werke interniert, nachdem ihm von befreundeter Seite mitgeteilt worden, irgendwo in den Dramen des großen Briten müsse sich das Wort „giglot“ finden, aus welchem der Pariser Argot schon vor mehr als vierzig Jahren die jetzt sehr geläufigen Bezeichnungen gigolo und gigoletto (Zuhälter und Nachschwärmerin der Vororte) gebildet hat. Thatsächlich wurde um 1850 in Paris ein Lied mit dem Refrain geungen: „Willst Du meine Gigolette sein, — Dein Gigolo bin ich gern.“ Herr Georges Collet sah seine mühsamen Shakespeare-Forschungen reich belohnt. An drei Stellen fand er das echt angelsächsische Wort giglot, welches entweder mit dem altsächsischen „geagl“ (närrisch) oder mit dem gleichfalls diesem Sprachstamme angehörenden Zeitworte to geagl (freisich, auch glücken) zusammenhängt. „O giglot fortune“ — „D dummes Glück!“ ruft die Königin in „Cymbeline“. Der junge Talbot verhöhnt Jeanne d'Arc mit den selbstbewußten Worten: Ich bin nicht geboren, um die Weite einer Närrin oder Betrügerin zu werden („of a giglot wench“). Endlich hören wir in „Maß für Maß“ aus dem Munde des Herzogs: „Fort mit diesen Schwindlerinnen (thoso giglots!)“ Nach diesen Proben steht der germanische Ursprung aller aus „geagl“ gebildeten Wörter für jeden unbefangenen Urtheilenden außer Zweifel. Die Gigerli (richtiger: die Gagerli) wissen jetzt, wohin sie sich wenden müssen, um Näheres über ihre in der ganzen Welt vertriebene Familie zu erfahren: In die Westminster-Abtei zum lieben guten Billy, der die kolossalen Halsstragen getragen hat.

— Auch das Taschentuch hat seine Geschichte; vom unscheinbarsten Leinwandlappen wurde es zum feinsten Spitzenstück erhoben, welches oft als kostbarer Gegenstand in den Wäschekränzen der Damen ruht. Schon im 13. Jahrhundert findet man, daß Kaiser Friedrich II. (1215) dem Taschentuche seine Aufmerksamkeit zuwendete. Er befahl nämlich, daß die weibliche Dienerschaft und die Kinder auf seinen Besigungen in Sicilien mit je zwei „Faccolos de pano lino“ (Taschentüchern) zum Reinigen der Nase theilhaft werden. Bis zum 16. Jahrhundert gebrauchten die Deutschen das dem Italienschen entnommene Wort Facolo, Facelin oder Facenlein für Taschentuch; es wird daher allgemein angenommen, daß das Taschentuch überhaupt aus Italien eingeführt wurde. Selbst heute noch hat man

in einigen Gegenden Oberösterreichs und Bayerns kein anderes Wort hierfür als *Fasentuch*. Im 16. Jahrhundert war das *Taschentuch* noch nicht im allgemeinen Gebrauche; denn der um diese Zeit lebende Erasmus von Rotterdam schrieb in seiner dem Prinzen von Burgund gewidmeten Schrift, Anleitung zur Wohlthatigkeit: „Die Nase soll stets rein sein wie ein sauber Geschirr, und niemals soll mit dem Barret oder dem Kofe gepuzt werden, sondern mit dem Facolettlein.“ Das Privilegium, die *Taschentücher* zum Luxusgegenstande erheben zu haben, kann Frankreich für sich reklamiren. Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts galt das Wort „*Taschentuch*“ in der Gesellschaft als verpönt; ebenso wenig durfte auf den Brettern, welche die Welt bedeuten, dasselbe ausgesprochen werden. Ein französischer Schauspieler, der es dennoch gewagt hatte, statt des Wortes „Gewerbe“ — *Taschentuch* zu sagen, wurde derart ausgepöbel, daß er nicht nur die Bühne, sondern auch die Stadt verlassen mußte. Selbst das bloße sichtbare Tragen des *Taschentuches* war in den besten Kreisen gegen die herrschende Etiquette. Erst der Kaiserin Josephine blieb es vorbehalten, dem *Taschentuche* das *Deffentlichkeitsrecht* zu erwerben. Kaiserin Josephine benutzte nämlich beim Sprechen stets ein feines Spitzen*taschentuch*, welches sie zu den Lippen führte, um damit ihre schlechten Zähne zu verdecken. Kaum war dies bekannt geworden, als die Pariser Damen sich beeilten, ihre Garderobe mit den feinsten *Taschentüchern* zu komplettiren. Auf allen Boulevards, in allen Salons sah man die Damen mit den *Taschentüchern* in den Händen oder dieselben zumindest sichtbar tragen. Auf diese Weise erklärt es sich, daß das *Taschentuch* immer luxuriöser ausgestattet wurde und dieses einst in den tiefsten Falten verborgen gehaltene Toilettestück zu hohen Ehren gelangte. Dies hat Kaiserin Josephine gethan, und schuld daran war die Zahnärzte jener Zeit; denn hätte es Dentisten gegeben, würde die Kaiserin es nicht nöthig gehabt haben, ihre schlechten Zähne mit dem *Taschentuche* beim Sprechen zu verdecken.

— Zur Feier des Chanuka-Gottesdienstes, der heute, Freitag, Abend 4 Uhr 15 Min. beginnt, wird der „Synagogengesang-Verein“ in der Synagoge am Michaelsberg eine Hymne, Chor mit Solo, zum Vortrag bringen, worauf wir die Synagogenbesucher hiermit besonders aufmerksam machen wollen.

— Die künstliche Eisbahn in der Blumentwiese kann zum Schlittschuhlaufen benutzt werden.

— Die Silberhochzeit feierten gestern in aller Stille die Eheleute Peter Bremser hier.

**Vereins-Nachrichten.**

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Der am vergangenen Sonntag von der Gesellschaft „Fidelio“ nach Rosbach (Saal zur Stadt Wiesbaden“) unternommene Ausflug verlief unter zahlreicher Betsheiligung aufs Schönste. Die zu Gehör gebrachten humoristischen Vorträge waren gut gewählt und verfehlten ihre Wirkung nicht. Da auch für eine ausgiebige Tanz Gelegenheit bestens gesorgt war, so hörte man beim Aufbruch nur den einen Wunsch, die Gesellschaft möge recht bald wieder eine solche Festlichkeit arrangiren. — Heute, Freitag, Abend findet im Vereinslofale („Münzer Bierhalle“) eine Familien-Unterhaltung statt, zu welcher Gäste willkommen sind.

\* Die Turn-Gesellschaft“ hält heute Abend aus Anlaß des Andreasmarktes einen Familien-Abend in ihrer Turnhalle ab. Die Theilnehmer sollen mit Verschiedenem überrascht werden.

**Stimmen aus dem Publikum.**

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

\* Angesichts der vielen Projekte, welche in der Markthallen-Angelegenheit austauschen, dürfte es dem Schreiber dieses gestattet sein, auf den billigsten und praktischsten Markthallenplatz nochmals hinzuweisen. Es ist dies das Rosische Terrain, Bleichstraße 1 und 3, am Faulbrunnenplatz. Dasselbe ist schon seit Jahren im Besitz der Stadt und war ursprünglich als Bauplatz für eine Schule bestimmt. Hiervon scheint man indes abgekomen zu sein, da sich der Platz wegen der Nähe der Roserne auch schlecht für diesen Zweck eignet. Dieses Terrain, für welches eine passende Verwendung also nicht ersichtlich ist, würde groß genug sein, sowohl die Markthalle als auch das städtische Aecikannt und den Fruchtmarkt aufzunehmen. Man wird mir einwenden, daß der Platz zu weit vom Centrum der Stadt liegt. — Dies ist jedoch nicht der Fall. Wenn man auf dem Stadtplan einen Kreis um die ausgebauten Straßen zieht, so wird man finden, daß der Faulbrunnenplatz fast genau den Mittelpunkt dieses Kreises bildet. Im Falle der Ausführung dieses Vorschlages würden die werthvollen Terrains hinter dem Rathhause und in der Reugasse veräußert und als Baupläze hoch bezahlt, während der Rosische Platz in seiner jetzigen Verfassung doch nur einen geringen Werth repräsentirt. Der Hauptvortheil wäre der, daß Neuanschaffungen von Terrains unnöthig, im Gegentheil bereits vorhandene Plätze vortheilhaft zu verwerten wären. Es wäre nur der Durchbruch der Hochstraße durch das Garnierische Besisthum nothwendig, was ja doch auf die Dauer nicht zu umgehen ist. Allen Klagen, daß die Markthalle nicht in die Nähe des Kgl. Schlosses, des Rathhauses und der Kirche gehöre, wäre abgeholfen, und die Bewohner des Viertels würden sich sehr freuen, wenn wenigstens etwas mehr das öffentliche Interesse sich hierdurch auf ihr kleinmüthlich behandeltes Viertel lenken würde. — Uebrigens haben heute die Herren der städt. Baukommission das Terrain besichtigt, sodas man an maßgebender Stelle auch dieses Projekt zu erwägen scheint L.

\* Die Dampfstraßenbahn heißt jetzt nur die Hälfte der Wagenabtheile. Befinden von Seiten der Stadt keine Vorschriften, welche das Befahren der Wagen (wie auf den Eisenbahnen) regelt? Geld verdient die Gesellschaft doch wahrlich so viel, daß sie die geringen Kosten der Heizung tragen kann. Da wir gerade bei der Straßenbahn sind, so sei noch be-

merkt, daß die nicht endenwollenden Reparaturen an dem Unterbau, bezüglich der Wiederherstellung des Platters oder der Chauffeur, in höchst mangelhafter Weise vorgenommen werden. Die Lokomotiven werden schon seit längerer Zeit mit einer Sorte Kohlen geheizt, die einen infernalischen Geruch verbreitet.

\* In der Bihelms-Allee fehlen 21 Bäume, etwa 13 sind durch Bänke, einer durch einen eisernen Kasten zur Aufnahme von Lebricht ersetzt. Wenn diese sonderbare Art, Alleen zu erhalten, einige Jahre fortgeführt wird, so werden wir dies mehr auffallend als schöne und angemäßige Bild sehen, daß eine Allee, anstatt aus Bäumen, nur aus Bänken besteht. Es wäre bringen wünschenswerth, daß der Magistrat und die Stadtverordneten dieser neuen Art Alleepflage ein Ende machten.

**Ausland.**

\* Spanien. Der Infant Antonio hat Melilla verlassen und kehrt nach Spanien zurück.

\* Amerika. Aus Washington wird gemeldet: Im Senat fanden lebhaft Debatten statt. Die Republikaner tadelten die Haltung des Präsidenten Cleveland. Es wurde der Beschluß gefaßt, die Vorlage der auf Hawaii bezüglichen Korrespondenz zu verlangen. — Der Londoner „Standard“ meldet aus New-York: Die „Theis“ kam aus Brasilien mit 2 Obersten an, welche nach Europa gehen, um für Peigoto Kriegs-Ruination anzukaufen.

**Vermischtes.**

\* Eine Affen-Geschichte wird aus Innsbruck berichtet: „Als ein Seitenstreich mag es gelten, daß ein Affe, ein wirklicher Affe, sich monatelang in einer äußerst belebten Ortschaft herumtreibt, ohne daß es den vielen auf ihn Jagd machenden Leuten gelang, ihn einzufangen. An der Ehlbeckischen Menagerie, die sich einige Zeit während der Landesausstellung hier aufhielt, ist der kleine muntere Bursche in einem unbewachten Augenblick entsprungen, lief querfeldein und setzte über die Kettenbrücke über den Inn, um sich in dem „Papstlichen“ Garten des benachbarten Dorfes Mühlau häuslich niederzulassen. So lange es an den Bäumen Obst in Ueberfluß gab, war das Thier trotz der an strengsten und raffiniertesten Bemühungen nicht zu bewegen, von den lustigen Höhen herunterzukommen. Jeder ihm verdächtig erscheinenden Annäherung von Menschen mußte es nach einigen vorhergegangenen possidlichen Grimassen dadurch zu entgehen, daß es von Baum zu Baum sprang um schließlich über die Dächer in irgend einem Schupswinkel zu verschwinden. Erst die anhaltende Kälte und der inzwischen gefallene Schnee machten das Thier zahm, wodurch es gelang, es einzufangen und vor dem Tode zu bewahren.“

\* Aus der feuchtkühlichen Vergangenheit der Universität Tübingen hat der „V. L.-A.“ folgende Geschichte ausgegraben. Im Jahre des Heils 1591 wollten der Rector magnificus und die Professoren dem übermächtigen Trinken unter den Musenöhnen steuern, indem sie folgende Ansprache erließen: „Die Herren Studiosi sowohl Theologien als auch der übrigen Fakultatum werden hiernit informiert, daß sie alldieweil sie nach Rothenburg ziehen, um von dort Papier zu holen, aber einen entsehdlichen Rausch heimbringen, solches Treiben lassen, insonders das gottlose Fluchen, sondern ein gottwohlgefälliges Leben führen mögen.“ Die Antwort blieb nicht aus. Am folgenden Tage fand sich folgender Anschlag an den Universitätsthüren: „Dem Rectori zu Kennnlich! Frau Professor Homberger und desgleichen Krufius geben uns gute Exempla, insonders sie setzen zur Kirche gehen, dahingegen sie nach Lustman und Derendingen gehen, um gehörig eingeseifet heimzukehren, wobei sie gleich uns fluchen und schwören, sich auch neulich in die Haare gefallen sind.“

\* Anwetter auf Sardinien. Aus Rom schreibt man unter 1. d. M.: Hier eingetroffene Telegramme aus Cagliari berichten über eine fürchterliche Ueberschwemmungskatastrophe, die über Sardinien herab eingebrochen und die noch weit größer ist, als das schreckliche Unglück vom 20. October 1891. In der Nacht zum 30. v. M. brach in ganz Sardinien ein gewaltiger Orkan los, der von einem Wolkenbruch begleitet war. Der Orkan dauerte länger als acht Stunden und verurachte besonders auf den Feldern unberechenbaren Schaden. Tausende von Hektar Land sind in wahre Seen verwandelt, die Nachrichten aus dem Innern des Landes treffen daher mit großer Verspätung ein und geben noch immer kein deutliches Bild von der ganzen Größe des Unglücks; doch das, was man bis jetzt weiß, ist schon trostlos genug. Ueber viele Städte und Dörfer giebt ein strömender Regen nieder, der Alles vernichtet. In Assimini wurden mehr als 50 Häuser zerstört, gegen 30 Personen wurden unter den Trümmern begraben. Auch in Ebwas und Decimonna forberte die Ueberschwemmung zahlreiche Menschenopfer. Das Dorf San Sperate ist vollständig dem Erdboden gleich gemacht, und von den Häusern des Nachbarortes Sestu sehen nur noch die Grundmauern. Die Städtchen Pirri, Monterrato, Quartuccio und Quarto sind gleichfalls hart mitgenommen worden und infolge der Ueberschwemmung vorläufig von jedem Verkehr mit der Außenwelt abgeschlossen. Felder und Fluren sieht man überhaupt nicht mehr. So weit das Auge reicht — Wasser, nichts als Wasser, auf welchem Häuferrümmern, Hausgeräthe, Weinsässer, Getreide, Thiere und Menschenleichen schwimmen. Alles wurde vernichtet und von der furchtbaren Strömung mit fortgetragen. Geseiern und heute konnte kein Zug abgehen, weder von den Primärs, noch von den Secundärs, noch von den Bierbahnen, da das Wasser überall die Brücken fortgerissen, die Dämme unterspült und die Schienen auf viele Meilen hin zerstört hat. Der Eisenbahnverkehr wird aller Voraussicht nach auf Wochen hinaus unterbrochen bleiben oder höchstens in mäßigen Umfange wieder aufgenommen werden können. In Settimo und Monterrato brogen vielen Häuser, die meserbo-

mit Wasser gefüllt sind, einzustürzen. Die Zahl der ums Leben gekommenen Personen wird auf 60-60 angegeben.

Der Andern. Ein Dorfblöhl" malte sich in einer Gerichtsverhandlung ab, die Ende voriger Woche vor dem Boisdamer Schöffengericht stattgefunden hat. Der Schneidermeister Haase in Bornim, ein winziger Mannlein, führt ein Doppeldasein: er ist zur Nachtzeit des Dorics rechtlicher Hüter und als Nachtwächter Beamter mit allem gesetzlichen Schmuck. Er hatte einen Duffreund, den baumlangen Arbeiter Karl Seifert, und für diesen ein Jacet in Arbeit, dessen Fertigkeit sich unverhältnismäßig lange hingozerte. "Brüderlein," sagte Seifert, nachdem Haase den Stoff acht Wochen da hatte, "der sage ich Dir, zum Sebanfest muß ich die Dings haben, sonst kann ich den Kriegerball nicht mitmachen." Haase verschor sich hoch und theuer, daß er den Auftrag rechtzeitig erledigen werde; indessen der Sebantag kam heran, und das Jacet war nicht fertig, so daß Seifert nicht zum Kriegerball gehen konnte. Er wußte sich aber zu trösten, denn er besuchte im alten Hof den Turnerboll. Spät in der Nacht lehrte er in freudvoller Stimmung heim und traf unterwegs seinen Freund Haase, den "anderen", den Nachtwächter. "Wo ist mein Jacet?" fragte er ihn höhnlich. "Was geht mir det an, jetzt bin ich in Dienst und bin hier Dein Schneider nicht," entgegnete Haase. "Is mir gang piepe, ich will mein Jacet haben, sonst soll gleich ein heiliges Kreuzdonnerwetter dreinschlagen," rief Seifert, und gleich darauf flog der kleine Haase gegen einen Baum und seine Dienstmütze in den Schmutz. "Die Käse langst Du Dir sofort alleine wieder uff, und dann kommst Du mit bei Dir zu Hause und holst mit mein Jacet genäht oder ungenäht, ich lasse mir nicht länger von Dir an die Nase rumführen," befahl Seifert dem Nachtwächter. Das kleine Männlein sah sich seinen riesengroßen Freund an und that, wie ihm geheißen, hob artig seine Dienstmütze auf und ging nach Hause, um schleunigst das Jacet zu holen und es seinem bisherigen Freunde zu übergeben mit den Worten: "Dat werde ich Dir beorgen. Heute bin ich Nachtwächter und nicht Schneider, und Du hast jetzt gegen die Staatsgewalt Widerstand geleistet." — Haase brachte die Sache richtig zur Anzeige und erzielte vor dem Schöffengerichte die Verurteilung Seiferts zu 20 Mark Geldstrafe. Der Amtsanwalt hatte gar einen Monat Gefängnis beantragt.

Erinnerungen an Ferdinand Raimund bringt die "N. Fr. Br." Wir lesen da A. a.: ... Er leitete die Proben mit Strenge. Den Schauspielern rieth er dringend, sich bei jedem einem Gesamtbilde unterzuordnen und so natürlich als möglich zu sein. In einem Stücke spielt er einen Diener, der eine Tracht Prügeln erhält. Bei der Probe macht sein Partner die Bewegung mit dem Stocke pantomimisch. "Heißt das schlagen?" ruft er ärgerlich. "Ja is ja Brüder! Wahrheit d'rin!" Da der Mahnung in diesen Worten kräftig Folge geleistet wird, ist er befriedigt. "Es hat insam weh gethan, aber es war Wahrheit d'rin!" — Hunderte von musterghltigen Einschaltungen seiner Hand in fremden Stücken zeigen, mit welcher fluger Berechnung für die Fähigkeit seiner Darsteller und für die Forderungen des Publikums er die silbvolle Einrichtung eines Stückes vollzog, er sah die Kunst der Sceneführung in der treuesten Hingabe an das darzustellende Werk; nichts hat er so heftig verurtheilt, als das unthätbare Uebel der deutschen Schauspieler: den Mangel an Vieltät für das Wort. Als er den "Diamant des Geisterkönigs" einführt, recitierte Korutheuer: "Jest hab' ich die Klaves Bernauer zwanzig Mal gelesen und weiß noch nicht, warum sie ins Wasser fällt!" — "Noch immer nicht!" unterbrach Raimund. — "Das ist doch gleich!" — "Rein, das ist es nicht, das Wort 'immer' verstärkt die Wirkung." — "Das seht' ich nit ein!" — "Meinetwegen!" rief Raimund zornig, "aber wenn Du das immer wegläßt, bleibst Du immer ein dummer Kerl!" — Er bevorzugte als Bühnenleiter nur das Talent und kannte als Dichter, wie längst ein treffendes Wort hervorhob, kein höheres Streben, als die Wahrheit in das Gewand der Schönheit zu kleiden. Eines Tages prangte der Titel einer neuen erfolgreicheren Poffe, "Lumpazibagabundus", an den Wiener Strahenecken. Raimund, der in Gesellschaft Bauernfelds durch die Gassen schlenderte, blieb nachdenklich stehen. "Einen so gemeinen Titel hätte ich nie aus meiner Feder gebracht!" küßerte er seinem Begleiter zu.

Ein Scherz des russischen Kaisers Nicolaus. Der Czar reiste oft inognito, von einem einzigen General begleitet und mit Benutzung der Extrapost. Auf einer solchen Reise erfuhren sie auf der Station, daß nun ein schlechter Weg beginne und der Postwagen vor drei Stunden die nächste Station nicht erreichen könne; durch den dazwischen liegenden Wald aber sei der Weg fester und angenehmer und werde gewöhnlich von den Reisenden in weit kürzerer Zeit zu Fuß zurückgelegt. Der Kaiser und der General wollten dasselbe thun und traten den Fußpfad an, der sie durch einen Buchenwald bis an ein Wasser führte. Die Pfütze war breit und schön tief und gefährlich — wie sollten sie nun hinüber kommen? Inzünftig kam ein Bauer desselben Weges heran; der Kaiser beachtete sich, daß keine Brücke da sei, so auch der Bauer. "Ist also kein Uebergang hier?" — "Nein." — "Nicht? Und wie kommst Du hinüber?" — "Ah, was mich betrifft, ich gehe jedes Mal durch das Wasser." — "Selbst mit einer Last?" — "O ja, auch mitunter." — "Zehn Rubel sind Dein, wenn Du mich auf das andere Ufer bringst." — Der Bauer willigte ein, nahm den Caxen auf seinen Rücken und trug ihn hinüber. — "Nun bringe meinen Gefährten zu mir herüber, gleichfalls für zehn Rubel." — Der Bauer gebotete, ließ den General auf, war jedoch kaum in der Hälfte des Wassers angelangt, als ihn der Kaiser zurief: "Fünfzig Rubel bekommst Du, wenn Du ihn abwirfst." — Augenblicklich lag der General im Wasser, Hundert Rubel, wenn Du mich weiter trügst," rief der General. — Der Bauer machte einige Schritte mit ihm, als es vom Ufer wieder ertönte: "Zweihundert Rubel, wenn Du ihn herabwirfst." — Der Bauer besand sich in neuer Verlegenheit. — "Fünfhundert Rubel", wenn Du mich

aus jenseitige Ufer bringst." — "Achtundert Rubel", hieß es neuerdings vom Ufer, wenn Du ihn nicht herabbringst." — Der Bauer ließ den General los; dieser aber schlang die Arme um seinen Hals: "Tausend Rubel, und nun zum Teufel ans Ufer." Der General langte am Ufer an; der Bauer begleitete die Herren zur Station, wo er seinen Lohn empfing. Nachdem die Herren gekrüftucht hatten, trug der General unter die laiterlichen Auslagen die Pothen ein: "Für das Frühstück 10 Rubel, für das Uebertragen Sr. Majestät übers Wasser 10 Rubel, für das Uebertragen des Generals unter allerhöchstervertheuerten Umständen — 1000 Rubel."

Ein nationales Lafer. Unter diesem Titel bringt die Wochenschrift "The Nation" einen Brief aus der Feder eines Bostoners, in welchem er gegen die unangenehme Gewohnheit des Spudens, welche in den Vereinigten Staaten so vorherrschend ist, donnert. Schon vor 40 Jahren sprach Charles Dickens seinen Unwillen darüber aus. Er entdeckte, sagt der Briefschreiber in der Weltausstellung in Chicago, einen Franzosen in betender Stellung. Darum befragt, sagte derselbe: "Ja, mein Herr, ich bete zu Gott, mich nach Frankreich weg von diesen Barbaren zu senden, die mich hier verrückt machen. "On crache partout." — Dieses nationale Lafer manifestirte sich nirgends mehr als in der Ausstellung. Der Verfasser des Briefes entnimmt jedoch dem Umstande, daß die Franzosen vor 100 Jahren in dieser Beziehung ebenfalls sünbigten, einige Hoffnung für seine Landsleute. Zeigen, daß es schon etwas besser damit in der amerikanischen Republik wird, sind bereits vorhanden. Der Briefschreiber ist mit einem Graduirten der Universität Harvard bekannt, der schon seine Grabchrift in Englisch und Lateinisch angefertigt hat. Dieselbe lautet: "Hier liegt einer, welcher nie auf den Straßensteig hingespuckt hat."

Die Brautwerber des Landvolkes in Masuren, die namentlich im Herbst nach der Ernte mit Aufträgen oft überhäuft sind, erkreuen sich größter Volksthumlichkeit. Ihre Geschäfte pflegen sie an den Sonntagen zu erledigen. Sie erscheinen im höchsten Staat, suchen sich im Garten einen Kohlkopf und steigen zu Pferde, um das Haus anzukommen, in welchem ihr Werbetalent entfaltet werden soll. Unterwegs läßt der Freiberber den Kohlkopf von seinem Pferde anreisen und betritt nur erst das Haus der ihm von dem Liebhaber bezeichneten Schönen, wo sein Erscheinen meist freudiges Erstaunen hervorruft. Bald nach der Begrüßung knüpft er ein Gespräch an, um in dessen Verlauf auf den angefahrenen Kohlkopf mit den Worten hinzuweisen: "Es ist eine Ziege in unserem Garten gewesen und hat diesen Kohlkopf angefahren, nun habe ich sie gepürt bis hierher und will sie jetzt sehen." — Sobald diese Worte gesprochen sind, lächeln Alle; wissen sie doch, um was es sich handelt. Die bemußte Dorischöne verschwindet plötzlich, wirft sich in Gala und wird dann wieder herbeigeholt. Die Scherze über den beschädigten Kohlkopf werden jetzt wieder aufgewärmt. Nimmt sie dann den ihr überreichten Kohlkopf entgegen, so ist die Werbung als angenommen zu betrachten, und die Hochzeit wird alsdann bestimmt. Während des Altes der Trauung muß dann die Braut ihrem Geliebten auf den Fuß treten und beim Knieen auf seinem Hof sich niederlassen, auch wohl beim Zusammenlegen der Hände ihre Hände nach oben bringen, dann hat sie während der Ehe das Regiment, welches sonst dem Bräutigam, wenn er ihren Versuchun zuvorzukommen weiß, unfehlbar anheimfällt.

Auch ein Scheidungsgrund! Weil eine Pariser Dame sich mit ihrem Manne über die Frage nicht einigen konnte, wer das Recht hat, die Dienstuben zu verlassen, ob die Frau oder der Herr des Hauses, begehrt Frau G. bei Gericht die Scheidung von ihrem Manne. Das Gericht nahm die Sache ganz ernst und entschied in folgender Weise: "Der einzige Scheidungsgrund, den Frau G. anführt, ist bloß der, daß ihr Mann verweigerte, zwei von ihr entlassene Dienstmädchen und eine Köchin thatsächlich wegzuschicken, und die Klägerin erblickt in dieser Verweigerung eine schwere Beleidigung, welche ihr Klagebegehren rechtfertigt. Allein, wenn die Frau das volle Recht hat, zu begehren, daß sie in der Wirtschaft die Oberhand habe, wenn sie berechtigt ist, von ihren Diensthöten den vollständigen Gehorsam und absolute Achtung zu begehren, so ist ihr Recht doch durch das Recht ihres Mannes begrenzt, welcher schließlich das Oberhaupt der Ehegemeinschaft ist, und er ist nicht genöthigt, dem zu weichen, was er als eine bloße Caprice seiner Frau anzusehen, ernste Gründe hat..." Das Gericht gab also dem Manne Recht.

Goldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 7. Dezember, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 279 1/2 — 3/4, Disconto-Comandit 172.40 — 50, Lombarden 88 3/4, Gottthardbahn-Act. 150.40, Laurahütte-Actien 107.50, Bochumer 113.80, Gelsenkirchener 142.70, Harpener 131.50, 3%, Portugiesen —, Schweizer Central 115.—, Schweizer Nordost 101.30, Schweizer Union 76.—, 6%, Merikaner 63.95 — 64.30, 3%, Merikaner —, 5%, Italien. 80.40 — 50, Italien. Mittelmeer —, Ital. Meridion. —, Staatsbahn —, Danubialer 130.25, Dresdener Bank 131.70, Berliner Handelsgesellschaft —, 4%, Ungarn —, Banque Ottomane —. Tendenz: schwächer, Regilianer schwach.

Geschäftliches.

Breschauer's Frankfurter Schuh-Bazar, Langgasse 16,

empfehlen die ächten russischen Gummischuhe für Damen, Herren und Kinder zu Original-Fabrikpreisen. 29284 Bitte beim Eingang gefl. auf No. 16 zu achten.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 7. Dez. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Zf. Staatspapiere.		Mex. E. Ob. Tehnt.		Pr.-Dux. St.-A. uit.		Zf. Prior-Obligation.		Fkf. Hyp. S. XIV.	
1.	Dtsch. Reichs-A. 106.90	5.	408r	4.	42.50	4.	Albrecht Gold 78.70	4.	8 1/2
3 1/2	» 99.80	3.	» cons. inn. ult. 19.20	4 1/2	» 19.20	4.	» Silber fl. 78.70	4 1/2	» Hyp.-Ord.-V. 101.60
4.	» 85.40	Zf. Städt. Obligationen		4.	» 103.50	4.	Böhm. Nord Gld. 100.30	4.	Ldw. Crdbk. Fkf. 102.
3.	Pr. cons. St.-Anl. 106.55	4.	Frankf. M. Lit. R. 98.45	4 1/2	» 98.45	4.	» West Sib. fl. 82.	4.	Hyp.-Bki. Hb. 100.70
3 1/2	» 99.90	» N & Q 98.45		4.	» 98.45	4.	» Gold 101.50	3 1/2	» N 93.50
3.	» 85.40	» S 98.45		4.	» T. v. 91 98.50	4.	Elisabeth stpf. 94.75	4.	Meining. Hyp.-B. 100.80
4.	Bad. St.-Obl. 103.85	Darmstadt 98.50		4.	» 101.70	4.	» stfr. 100.65	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.50
4.	» v. 1886 104.30	Heidelberg 1890 98.50		4.	» 76.80	4.	Franz-Josef Sib. fl. 79.50	3 1/2	» J F H K L 98.50
3 1/2	» v. 1892 99.80	Karlsruhe 1886 89.90		4.	» 86.	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 79.40	3 1/2	» Lit. M 99.30
4.	Bayer. 106.10	Mainz 86 u. 88 96.		4.	» Meridionales 107.90	4.	Oest. Localb. Gld. 98.20	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk. 101.70
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.45	Mannheim 1890 102.40		4.	» Westsichilianer 48.50	5.	» Nordwest 106.80	4.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.90
3.	» v. 1886 84.10	Wiesbaden 1887 100.		5.	» Russ. Südwest 75.25	5.	» Lit. A, Sib. fl. 88.10	3 1/2	» Central-B.-Cr. 102.65
4.	Hessische Obl. 105.10			4.	» Luxemb. Pr.-Henri 56.80	5.	» B. 87.40	4.	» Comm.-Oblig. 94.55
3.	Sächsische Rte. 86.10			Zf. Industrie-Actien.		5.	» Süd. Lomb. Gd. 103.70	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.
4.	Wrtib. Obl. 75-80 104.10			4.	Allgem. Elekt.-G. 141.80	4.	» » 96.15	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 101.
4.	» 81-83 106.			4.	» Anglo-Ct.-Guano 144.60	3.	» » Fr. 61.	3 1/2	» Süd. B.-Cd. Mnoh. 94.70
4.	» 85-87 106.75			5.	» Bad. Anil.-u. Sodaf. 344.60	3.	» » 1871 60.80	4.	» Ital. Allg. Imm. Le 52.
4.	» v. 1891 106.75			5.	» » Zuckerf. Wagh. 68.30	5.	» Ung. Stab. G. fl. 107.20	4.	» Nationalbk. 85.20
3 1/2	» 88 u. 89 106.75			5.	» Bierbr.-Ges. Frkf. 55.30	4.	» » » 100.50	4.	Oest. B.-Crd.-B. 100.75
3 1/2	Schwed. Obl. 103.20			5.	» » Pr.-A. 98.	3.	» » 1-8 Em. Fr. 84.	4.	Russ. Bod.-Cr. Rl. 103.20
3.	» 96.05			4.	» Brauerei Binding 161.40	3.	» » v. 1885 80.50	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.60
3.	» 86.55			4.	» » Duisburg 50.	3.	» » Erg.-N. 81.80	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 79.80
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.70			4.	» » z. Eschigaus 59.	5.	» Prag-Dux. Gold 107.80		
5.	Griech. G.-A. v. 90 29.	Zf. Bank-Actien.		4.	» » Kalk (v. Bardh.) 87.	4.	» » » 99.40		
5.	» kl. 29.	Dtsche Reichsbank 154.		4.	» » Kempff 114.	4.	» Raab-Oedb. 78.60		
4.	» v. 87 34.10	Frankfurter Bank 143.90		4.	» » Mainzer Act. 167.	4.	Rudolf Silber fl. 78.60		
3 1/2	Holländ. Obl. 100.60	Amsterdamer Bank 146.		4.	» » Park Zweibr. 87.	4.	» (Salzktg.) 100.10		
5.	Ital. Rente opt. Lire 80.20	Badische Bank 112.20		4.	» » Stern, Oberrad 146.	4.	» Ung. N.-Ost Gld. 86.20		
5.	» ult. 80.50	Berl. Handelsg. ult. 129.50		4.	» » Storch, Speyer 105.70	5.	» » » 51.		
5.	» 10000r 80.20	Darmst. Bank 130.10		4.	» » ver. Gräff & Sgr. 74.	3.	» » Mittelmeer 82.30		
5.	» kleine 80.20	Deutsche Bank 153.20		4.	» » Brauhaus Nürnberg 76.35	3.	» Livornese 55.20		
3.	» » 48.20	D. Genoss.-Bank 111.80		4.	» » Cementw. Heidelb. 122.50	4.	» Sardin. Secund. Le. 68.		
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 96.40	» Vereinsbank 101.80		4.	» » Chem. Fbr. Griesh. 224.	4.	» Sicilian. E.-B. 378.30		
4.	» St.-E.-O. (Elia.) 97.20	Discont.-Comm. 172.40		4.	» » Goldenbg. 93.	4.	» Süd. (Mér.) Fr. 53.35		
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 79.14	Dresdner Bank 132.80		4.	» » Weiler & Co. 184.25	3.	» » » 53.50		
4 1/2	» » April 79.25	Frankf. Hyp.-Bk. 140.50		4.	» » Dpfkornb. u. Hefef. 62.	5.	» » » 53.50		
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 79.50	» Hyp.-Cr.-Ver. 110.80		4.	» » D. Gld.-u. Silb.-Sch. 239.	4.	» » » 90.80		
4 1/2	» » Mai 26.	Mitteld. Creditbk. 93.70		4.	» » D. Verlagsanstalt 189.10	4.	» » » 103.35		
4 1/2	Portug. St.-Anl. 76.50	Nat.-Bk. f. Dtschl. 105.60		4.	» » Eiseng. v. Mill. & A. 344.80	4.	» » » 83.50		
3.	» äuss. Schuld 19.	Nürnberg. Vereinsbk. 170.30		4.	» » Farbwerke Höchst 344.80	4.	» » » 98.10		
3.	» kleine St. 19.	Pfälzische Bank 118.70		4.	» » Filzfabrik Fulda 154.90	4.	» » » 93.70		
5.	Rum. amor. Rte. Fr. 94.95	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 125.50		4.	» » Frankf. Baubank 109.25	4.	» » » 101.50		
5.	» kl. 95.50	Rhein. Creditbank 120.40		4.	» » Hotel 66.	5.	» » » 87.50		
5.	» v. 1892 94.90	Schaaffhaus. B.-V. 111.50		4.	» » Trambahn 223.	4 1/2	» » » 87.50		
4.	» am. 1890 82.10	Süddeutsche Bank 99.		5.	» » Gelsenk. Gussst. 58.90	5.	» » » 100.20		
4.	» innere Lei 82.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 160.60		5.	» » Glasind. u. Siem. 162.				
4.	» äuss. 82.05	Württ. Vereinsbk. 125.30		5.	» » Grazer Trambahn 95.				
5.	Russ. II. Orient Rbl. 69.	Oesterr.-Ung. Bank 818.50		4.	» » Int. B.-u. E.-B. St.-A. 138.70				
4.	» III. Orient 69.40	Oesterr. Länderbk. 203.50		4.	» » » Pr.-A. 142.50				
4.	» Cons. v. 1880 99.20	» Creditanst. 272.80		6.	» » Elektr. G. Wien 97.				
4.	» » 100.90	Ungar. Creditbk. 343.		5.	» » Köln. Strassenb. 133.				
5.	Serb. amor. G.-R. 70.50	» Esk. u. W.-B. 112.		5.	» » Verl. u. Druck. 117.50				
5.	» Tabak-Rente 70.50	Unionbk. in Wien 5.		4.	» » Mehl- u. Brodf. Ha. 85.				
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 70.50	Wiener Bk.-Verein 100.50		5.	» » Nied. Leder f. Spier 91.				
5.	» » B. 67.	Allg. Els. Bkges. 114.50		5.	» » Nordd. Lloyd 115.25				
4.	Spanier opt. Ps. ult. 61.80	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 107.80		4.	» » Röhrenk.-F. Dürr 94.80				
4.	» kl. 62.20	Mein. Hypoth.-Bk. 111.		4.	» » Spinn. Hüttenhm. 57.50				
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 101.50	Banque Ottomane 118.		4.	» » Strassb. Dr. u. Verl. 196.				
5.	» » 20 99.45	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	» » Türk. Tabak-Reg. 196.				
5.	» » ult. 99.45	Heidelberg-Speyer 87.35		4.	» » Veloce it. Dpfsch. 68.50				
5.	» » 92.80	Hess. Ludw.-Bahn 109.		4.	» » Ver. Br.-Fft. Gum. 110.				
4.	» Fund. v. 88 92.80	Ludwigsh.-Bexh. 224.50		4.	» » D. Oelfabriken 95.10				
4.	» priv. v. 1890 93.35	Lübeck-Büchen. 134.60		5.	» » Schuhst. Fulda 151.50				
4.	» cons. 86.05	Marienb.-Mlawka 71.		4.	» » Verlag Richter 46.				
1.	» conv. Lit. B. 85.20	Pfälz. Maxbahn 139.80		4.	» » Wessel, Prz. u. Stg. 87.50				
1.	» » D. 22.40	» Nordbahn 109.80		4.	» » Westd. Jute-Spinn. 66.50				
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 94.70	Werrabahn 47.35		4.	» » Zellstoffb. Waldh. 234.20				
4.	» » ult. 94.70	Albrecht 5. W. 74.25		4.	» » Zellstoff Dresden 68.80				
4.	» » fl. 500 95.20	Alfeld 97.50		Zf. Bergwerks-Actien.					
4.	» » fl. 100 95.60	Ver. Arad. Csan. 97.50		5.	» » Böhm. Gussstahl 113.				
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. 102.05	Böhm. Nord 179.57		6.	» » Dort. U. Pr. A. Lt. A. 51.90				
4 1/2	» » Silb. 83.10	» West 306.		4.	» » Harpener Bergbau 131.70				
5.	» Pap.-Rte. 83.10	Buschtherad. B. 367.		4.	» » Concordia. Bgb.-G. 78.				
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 100.95	Czakath-Agram 58.25		4.	» » Courl. Bergw.-A. G. 57.80				
4.	» Grundentl. 83.35	» Pr.-Act. 209.25		4.	» » Gelsenkirch. ult. 142.40				
5.	Argent. v. 1887 Pes 48.80	Donau-Drau 408.75		4.	» » Hugo b. Buer i. W. 140.				
4 1/2	» v. 88 innere 40.94	Dux-Bodenb. ult. 88.10		5.	» » Kaliw. Aschersleb. 139.				
4 1/2	» v. 88 äuss. 31.45	Gal. Carl-Ludw.-B. 203.75		5.	» » Westeregeln 127.50				
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 111.05	Graz-Köfnach ult. 213.		4.	» » Lothr. Eisenwerke 14.50				
6 1/2	Chin. State-Anl. 111.05	Lemberg-Czorn. 251.75		3 1/2	» » Pr.-A. Lit. A. 27.50				
4.	Un. Egypt.-A. opt. fl. 111.05	Oest.-Ung. St.-B. 166.75		4.	» » Massen, Bgb.-Ges. 40.80				
4.	» » ult. 98.80	» Südbahn 87.87		3 1/2	» » Oest. Alpine Mont. 36.70				
6.	Mexik. St.-Anl. 67.40	» Nordwest 200.		4.	» » Reibeck. Montan 156.90				
5.	» » 2040r 66.50	» Lit. B. 200.		4.	» » Ver. Kön. & Laurah. 107.80				
5.	» » 408r 66.50	Prag-Dux. Pr.-A. 107.80							

Anleihenlose.		Zf. Am. Eisenb.-Bonds.			
4.	Verzinsl. in Procenten 103.	4.	Atlant. & Pac. 1937 55.30		
4.	Bad. Präm. Th. 100 135.40	4.	Brunsw. & W. 1937 55.30		
4.	Bayer. » 100 1410.5	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 104.50		
4.	Don. Regul. 5 fl. 100 110.10	5.	Calif. u. Oreg. I. M. 104.90		
4.	Goth. Pfd. I. Th. 100 110.10	6.	Central Pac. 1898 103.20		
4.	» » II. » 100 106.70	6.	do. (Joag Vall) 1900 106.40		
4.	Holl. Comm. fl. 100 104.45	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 85.80		
4.	Köln-Mind. Th. 100 130.20	6.	» Milw.-St. Paul 1910 113.30		
4.	Madrid. Fr. 100 127.40	6.	» » » 1921 105.55		
4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100 127.40	6.	» » » 1939 97.70		
4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250 123.	7.	» » » 1936 77.80		
4.	» » 1860 » 500 123.	5.	Georgia Centr. 1937 96.80		
4.	Oldenburger Th. 40 127.60	6.	Illinois Centr. 1952 96.80		
4.	Stuhl. R.-Gr. 100 86.40	6.	Louisv. & Nsh. 1921 115.40		
4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 27.20	6.	» » » 1980 58.50		
Unversinalische per Stück.		6.	Mobil. u. Ohio I. M. 107.		
	— Ansbach-Gunz. fl. 7 41.55	6.	North Pac. I. M. 1921 105.95		
	— Augsburg. » 7 28.50	6.	do. III » 1937 65.40		
	— Braunsch. Th. 20 102.85	5.	do. cons. » 1939 35.45		
	— Finländische Th. 10 29.10	6.	Oreg. R. W. Nav. 1925 70.		
	— Freiburger Fr. 15 29.10	5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927 81.		
	— Genua Le. 150 115.90	6.	Missouri Cons. 1920 96.50		
	— Kurbess. Th. 40 29.10	6.	South Pac. Cal. 1905 6 106.		
	— Mailänder Fr. 45 39.10	5.	» » » 1909 100.90		
	— » » » 10 17.05	6.	» » » 1927 22.70		
	— Meining. fl. 7 25.80				
	— Neuchâtel » 10 25.80				
	— Oesterr. v. 64 fl. 100 321.80				
	— » Credit » 58 » 100 326.50				
	— Pappenheimer fl. 7 25.50				
	— Schwedische Th. 10 25.50				
	— Ung. Staats 5 fl. 100 256.50				
	— Venetianer Le. 30 28.50				

Wechsel. Kurze Sicht.	
Amsterdam . . . . .	168.80
Antwerpen-Brüssel . . . . .	80.75
Italien . . . . .	70.37
London . . . . .	20.33
Paris . . . . .	80.72
Schweizer Bankplätze . . . . .	80.65
Wien . . . . .	163.20

**Gold u. Papiergeld.**  
 20-Franken-Stücke . . . . . 16.16  
 Dollars in Gold . . . . . 4.18  
 Dukaten . . . . . 9.58  
 Engl. Sovereigns . . . . . 20.30  
 Russ. Imperials . . . . . 16.65  
 Amerik. Banknoten . . . . . 4.16  
 Französ. » . . . . . 80.75  
 Oesterr. » . . . . . 163.20

\* bedeutet ohne Zinsen.  
 Compt.-Notir. Durchschn. Cours.  
 Ultimo-Notir. erster Cours.

**Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.**